

BirsigtalBote

AMTLICHER ANZEIGER FÜR DAS BIRSIGTAL

GZA 2012 BASEL | BIBO NR. 5 | 81. JAHRGANG | 30. JANUAR 2025

Bottmingen 2-4

Bereitstellung von Papier und Karton
LED-Beleuchtung an der Baslerstrasse
Kroggis Bus-Gschichte

Oberwil 6-8

Gemeindeversammlungen 2025
Programm der Feuerwehr
Ersatzwahl für Sozialhilfebehörde

Therwil 15-17

Stimmrechtsbeschwerde
Verwendung des Gemeindewappens
Tobias Erzer in Gemeindegasse

Ettingen 18-19

Ressortverteilung Gemeinderat
Rasenfelder Schul- und Sportanlage
Sirenentest 2025

Leimental 11

Gymnasium Oberwil: Chorauftritt
Sek. Therwil: Winterprojektwoche
Erhöhung der Kita-Löhne

Regio 11

Binniger Fasnacht 2025
Leserbriefe

Sport 9

SBO: fulminanter Start ins Jahr
Kids Volley Day in Therwil

Kirchen 12-13

Lichtmess und Blasiussegen
Gottesdienst für Gross und Klein

Gutes zu tun ist nicht immer ganz einfach ...

Liebe Leserinnen und Leser

Können Sie gut Nein sagen? Ich hoffe doch für Sie. Stets Ja zu sagen, jeder Bitte nachzugeben und sein letztes Hemd wegzugeben, ist zwar eine gute Sache – auszahlen tut sich das allerdings nicht immer. Muss es ja auch nicht. Oft gibt es einem ja ein gutes Gefühl, wieder einmal so richtig nett gewesen zu sein zu seinen Mitmenschen.

Nur: Dummerweise fängt es bei mir im Alter mit dem Gutmenschentum an zu hapern. Früher konnte ich locker mit meinem sauer vom Mund abgesparten Fünfliber in die Stadt ziehen, um mir ein Bier zu gönnen. Aber natürlich kam ich selten bis zur Beiz, weil mir auf dem Weg dorthin meistens jemand die Hand entgegenstreckte und etwas von einer Notschlafstelle murmelte – und der Fünfliber sogleich die Hand wechselte. Ich habe mir dann jeweils eingeredet, dass ein Glas Hahnenwasser zu Hause ja gar nicht so schlecht wäre. Immerhin würde ich ja ein Zuhause haben. Während der andere wohl in der Beiz genüsslich MEIN Bier schlürfte. Das passiert mir heute allerdings nicht mehr. Im Gegenteil: Ich finde, dafür, dass zum Beispiel dieses Editorial jede Woche pünktlich in der Druckerei landet, habe ich sogar zwei Bier verdient!

Ähnlich verhielt es sich übrigens auch im Tram. Auch wenn ich längst der Erste an der Station war, liess ich jeweils



mit nonchalanter Geste allen anderen den Vortritt beim Einsteigen. Dass ich über Jahre und Jahrzehnte gar nicht wusste, wie sich so eine Sitzgelegenheit im Tram anfühlt, versteht sich von selbst. Das passiert mir allerdings auch heute noch, aber nicht mehr immer. Manchmal positioniere ich mich beim Einsteigen strategisch so, dass mir ein Sitzplatz zu fallen muss. Manchmal ist mir dieser Kampf aber auch zu blöd – ich habe ja zwei gesunde Beine.

Was mir aber garantiert nie mehr passiert: Dass ich beim Arzt die Frage, ob die auszubildende Assistentin mir zu Übungszwecken Blut abnehmen darf,

mit Ja beantwortete. Aber was hätte ich damals auch sagen sollen? Nein? Ich war zwar 18 Jahre alt, stark und cool, und sie war bildhübsch. Bis ich dann allerdings auf eigenen Beinen die Praxis wieder verlassen konnte, hat es Stunden gedauert ...

Deshalb bin ich letzte Woche auch nicht nach Therwil zum Blutspenden gegangen, obwohl ich das eigentlich sehr wichtig finde. Aber mein Kollege Alan Heckel war für mich dort und berichtet darüber, warum jede Spende höchst willkommen ist. Aber lesen Sie selbst – ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit dem BiBo.
Stefan Fehlmann

PC+MAC PIRA
REPARATUR | SHOP | SCHULE | DATENRETTUNG

Neu **Lenovo E16** 849.-
Neu **MacBook M3** 1'698.-

Neu **Notebook, Handys, Tablets, Reparaturen**

4104 Oberwil - Passage 10
Mo-Fr: 8:00-12:00 13:30-18:00

DHL dpd Pickup
061 401 40 80 Pira.ch

Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

DIE NEUESTEN BÜCHER

reynhardt.ch

ANGEMESSEN **N°10** ANGEZOGEN

ERSTER Streich in unserem letzten Lagerverkauf:

30%+50%
Januar bis Mitte Februar 2025

Ermitagestrasse 10, Arlesheim
061 311 55 55 | klausriese@no-10.ch

Zyt zum Gniesse

Obstsalat
Zyt zum Gniesse
Meisenweg 5, 4242 Laufen
www.richterich-ag.ch
shop.richterich-ag.ch

W. LAUPER AG
METALL GLAS SONNENSTOREN

Für Carports:
www.w-lauper.ch

Telefon 061 721 78 11
4107 Ettingen
E-Mail info@w-lauper.ch

PETRA FUCHS COUTURE

PETRA FUCHS COUTURE
Aussergewöhnliche Mode für aussergewöhnliche Frauen. Ich verarbeite in meinem Atelier Haute Couture- und Designerstoffe.

PETRA FUCHS BOUTIQUE
Zahlreiche Musterteile und Einzelstücke aus meinem Atelier (ab CHF 70.- von XS bis XXXL).

PETRA FUCHS GUUFEKISSI
Ändern von hochwertiger Kleidung.

Holeerain 42 / 4102 Binningen
061 723 0163 / petrafuchs.ch / petra@petrafuchs.ch

Eintritt frei!

Hochzeitsmesse Schloss Binningen
Sonntag, 9. Februar 2025 10.30 - 17.00 Uhr
www.hochzeitsschloss.ch

Polizisten schlafen auch; aber nicht alle gleichzeitig.

drink or drive

Ihr Spezialist - auch für Reisen nach Afrika

In Zusammenarbeit mit **MEDIA REISEN**
africa design travel

Postplatz 7, Arlesheim
Tel. 061 703 05 80
www.mediareisen.ch

Traurig?
Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Tel 143
Die Dargebotene Hand

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch
Spendenkonto 40-12897-7

WETTSTEIN & WANNER

Spenglerei + Bedachungen

4106 Therwil
Mühleweg 8a
Telefon 061 721 92 73
info@wettstein-wanner.ch
www.wettstein-wanner.ch

GEBROUCHEN? IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Sofort-Hilfe bei Verletzungen und Beschwerden am Bewegungsapparat

ORTHO-NOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8-22 Uhr

Vorsorgen! Ihr Kontakt für den Notfall. Jetzt als vCard abspeichern!

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

swiss olympic MEDICAL CENTER

Inserieren bringt Erfolg! Rufen Sie uns an. Tel. 061 645 1000

BirsigtalBote



BOTTMINGEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Schulstrasse 1
Telefon 061 426 10 10
Fax 061 426 10 15
E-Mail gemeinde@bottmingen.ch
www.bottmingen.ch

Öffnungszeiten

Mo–Fr 9–12 Uhr

Telefonzeiten

Mo–Fr 9–12 Uhr und 13.30–16 Uhr

GEMEINDEPRÄSIDENT

Dr. Christian Caderas
Besprechungstermine nach Voranmeldung, Telefon 061 426 10 18 (Sekretariat)

INFORMATIONEN- UND BERATUNGSTELLE FÜR BETREUUNG, PFLEGE UND ALTER

Telefon 061 405 45 45
info@bpa-leimental.ch
www.bpa-leimental.ch

BESTATTUNGEN

Telefon 061 426 10 12

GEMEINDEPOLIZEI

Telefon 061 426 10 13

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZBEHÖRDE (KESB) LEIMENTAL

Telefon 061 599 85 20

WERKHOF

Therwilerstrasse 15
werktag 13–14 Uhr
Telefon 061 426 10 77

SPITEX

Spitex Bottmingen Oberwil
Telefon 061 401 14 37

SOZIALE DIENSTE

c/o Gemeindeverwaltung
Telefon 061 426 10 31

RUFTAXI BOTTMINGEN

Telefon 061 421 21 21

STÖRUNGSDIENSTE

Erdgasversorgung
IWB, 0800 400 800

GGA
0800 727 447

Stromversorgung
Primeo Energie, 061 415 41 41

Wasserversorgung/Brunnmeister
Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22

Umwelt Info

Für die Abfuhr bitte Abfälle jeweils ab 7 Uhr bereitstellen.

Hauskehricht
Jeweils donnerstags

Abfuhr von Grünabfällen
Mittwoch, 5. Februar

Papier-/Kartonabfuhr
Freitag, 14. Februar

BOTTMINGEN

Möchten Sie stets gut informiert sein?
Bestellen Sie unseren Newsletter unter

www.bottmingen.ch

GEMEINDEINFORMATIONEN

ABFALLENTSORGUNG

Wichtig: Bereitstellung von Papier und Karton

Liebe Bottmingerinnen und Bottminger

Die **korrekte Bereitstellung von Papier und Karton** ist entscheidend für eine kostengünstige und sichere Entsorgung. Leider ist die aktuelle Situation bei der Bereitstellung von Papier und Karton in Bottmingen unbefriedigend. Die Mehrheit der Haushalte stellt lose Kartonschachteln und Papier in Papiersäcken bereit, was den Vorschriften des Abfallreglements widerspricht. Dies führt zu **erheblichem Mehraufwand** seitens unseres Dienstleisters Vogelsanger AG und damit verbundenen zu **höheren Kosten** für die Abfallentsorgung. Ausserdem wird die **Sicherheit gefährdet**, da Verzögerungen beim Sammelprozess insbesondere an verkehrsreichen Strassen und Knotenpunkten zu Staus und riskanten Verkehrssituationen führen.

Sollte sich die Situation nicht bessern, sieht sich die Gemeinde gezwungen, Massnahmen zu ergreifen, um die wachsenden Probleme in den Griff zu bekommen. Dazu gehört die Einführung einer Containerpflicht an ausgewählten Standorten.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit – Sie leisten einen wichtigen Beitrag zu einem sauberen und geordneten Bottmingen!

Korrekte Bereitstellung von Papier und Karton

Bitte beachten Sie: **Bereitgestelltes Material, das nicht den Bedingungen entspricht, wird nicht mehr abgeführt.**

- Papier und Karton müssen gebündelt (kann gemischt sein) oder lose in einem Papiercontainer (DIN EN 840).
- Nicht in die Papiersammlung gehören Hygienepapier, verschmutztes Papier wie Pizzakartons, beschichteter Karton und Verbundpapier wie Getränkekartons und Lebensmittelverpackungen, Fotos, Kassenzettel, Aktenschnitzel.



Weitere Informationen zur Papier- und Kartonentsorgung finden Sie auf unserer Website bzw. via QR-Code.

VERANSTALTUNGSKALENDER

30. Januar

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Do, 12 Uhr, Gemeindestube, Therwilerstrasse 16

1. Februar

Buchstarttreff mit Anja Noti
Sa, 10 Uhr, Bibliothek Bottmingen, Schlossgasse 10

Stop Motion – LEGO® Trickfilm-workshop
Sa, 14 Uhr, Mehrzweckraum Burggarten, Burggartenstrasse 1

3. Februar

Slow Vinyasa Yoga
Mo, 9 Uhr, BOZ Bottminger Zentrum, Therwilerstrasse 14

Feldenkrais
Mo, 17.45 Uhr, BOZ Bottminger Zentrum, Therwilerstrasse 14

4. Februar

Pilates/Pilates 65+
Di, 9 Uhr/11.15 Uhr, BOZ Bottminger Zentrum, Therwilerstrasse 14

Rückbildung
Di, 10.15 Uhr, BOZ Bottminger Zentrum, Therwilerstrasse 14

7. Februar

Kindercoiffeuse
Fr, 9 Uhr, BOZ Bottminger Zentrum, Therwilerstrasse 14

8. Februar

Sven Ivanic «Stilbruch»
Sa, 20 Uhr, Burggartenkeller, Schlossgasse 11

22. Februar

Repair Café Binningen-Bottmingen
Sa, 10 Uhr, Gemeindestube, Therwilerstrasse 16/18

23. Februar

Frauen Kunst Spa
So, 11 Uhr, BOZ Bottminger Zentrum, Therwilerstrasse 14

Mama & Kind erschaffen Kunst
So, 15 Uhr, BOZ Bottminger Zentrum, Therwilerstrasse 14

Wiederkehrendes

«Bottminger Wuchemärt»
Di, 8.30–11.30 Uhr, auf dem Platz hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16
Märtgruppe

«Freitags-Treff»
9–11 Uhr, jeweils freitags (ausgenommen Schulferien und Feiertage), kommen Sie zum gemütlichen Beisammensitzen im BOZ, Therwilerstrasse 14
Bottminger Zentrum

Detaillierte Beschreibungen der Anlässe finden Sie auf unserer Website www.bottmingen.ch/Veranstaltungen

TIEFBAU

LED-Beleuchtung an der Baslerstrasse

Laut einer Mitteilung der Primeo Energie wird ab dem **3. Februar 2025** an der **Baslerstrasse** die Beleuchtung auf LED umgerüstet. Die Arbeiten im Auftrag des Kantons Basel-Landschaft dauern rund 2–3 Wochen. Um die Lichtemission zu verringern, werden dabei auch die Kandelaber ersetzt. Neu werden diese eine Höhe von 10 anstelle von 12 Metern aufweisen.

BIBLIOTHEK BOTTMINGEN



Kroggis Bus-Gschichte:

Wie der König vom Eiszapfenland an die Basler Fasnacht kam
Eine Fasnachtsgeschichte von Dorette Gloor mit Nicole Meile



Donnerstag, 13. Februar, 14.30 Uhr
Bibliothek Bottmingen
Für Kinder von 3 bis 6 Jahren (mit Begleitperson), Dauer ca. 45 Minuten, Eintritt frei. Anmeldung erforderlich bis am 11. Februar in der Bibliothek oder per Mail an bibliothek@bottmingen.ch

Buchstarttreff mit Anja Noti

Samstag, 1. Februar 2025, 10 Uhr, Bibliothek Bottmingen. Für Eltern, Grosseltern und alle Interessierten mit Kindern von 0–3 Jahren (ältere Geschwister willkommen). Dauer: ca. 30–45 Minuten.



Geschichten, Kinderreime, Lieder, Krabbelmärchen und Fingerspiele für die Kleinsten

Gehen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind und Anja Noti auf eine sprachliche Entdeckungsreise und tauchen Sie lustvoll und spielerisch ein in eine Welt voller Geschichten, Klänge, Rhythmen und Sprachmusik. Eintritt frei/keine Anmeldung erforderlich.

www.bibliothek-bottmingen.ch

ZIVILSTANDSNACHRICHT

Todesfall

Fischer Hanspeter, * 12. Dezember 1934, † 9. Januar 2025, von Bottmingen. Wohnhaft gewesen im APH Dreilinden in Oberwil. Wurde im engsten Familienkreis beigesetzt.

Der BirsigalBote
im Internet
www.bibo.ch

KOMMISSIONEN

GEMEINDE BOTTMINGEN ERWACHSENENBILDUNG UND FREIZEITGESTALTUNG

Die Erwachsenenbildung und Freizeitgestaltung der Gemeinde Bottmingen bietet ein vielseitiges Kursprogramm an.

Nähkurse

Sprachkurse mit diversen Niveaus
Eine Schnupperstunde ermöglicht es Ihnen, den richtigen Kurs für Sie zu finden. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

- Deutsch als Zweitsprache
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Latein
- Spanisch



Kurzkurse

- Stimmbildung und singen in der Gruppe
- Philosophische Soiree
- Lesezirkel
- Book Club Bottmingen Page-turner
- Vögel beobachten – drei Exkursionen

Das gesamte Kursprogramm finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Bottmingen. Ebenso liegt das Kursprogramm in gedruckter Form in der Gemeindeverwaltung Bottmingen auf.

<http://www.bottmingen.ch> (Kurse)

PARTEIEN

SP BOTTMINGEN

Familienergänzende Kinderbetreuung in Bottmingen

Ein interessiertes Publikum fand sich am 22. Januar zu einer Veranstaltung zum Thema Familienergänzende Kinderbetreuung in der Gemeindestube ein, zu welcher die Sozialdemokratische Partei Bottmingen eingeladen hatte. Zuvor hatte die SP eine Umfrage bei der Bevölkerung durchgeführt. In dieser nicht repräsentativen Umfrage erachteten rund 2/3 der Antwortenden die Verfügbarkeit von Betreuungsplätzen in Bottmingen als gut. Umgekehrt waren rund 2/3 der Ansicht, dass die Betreuungskosten zu hoch sind. Dieses Ergebnis vermag nicht zu erstaunen, ist doch Baselland nach Uri der Kanton, in welchem die von den Eltern zu tragenden Betreuungskosten die höchsten in der ganzen Schweiz sind.

Unter der Leitung von Landrätin Lucia Mikeler Knaack diskutierten in der Folge Guillermo Fumero (Inhaber u. a. KITA Märliwald Bottmingen), Laura Luthiger (Rechtsanwältin und Mutter dreier Kinder), Prof. Dr. Daniel Schermer (Dozent an der FHNW für Kindliche Entwicklung und Sozialisationsprozesse) und Nationalrätin Samira Marti die Ergebnisse. Dabei kam zum Ausdruck, dass ein Ausbau einer für die Familien finanzierbaren Familienergänzenden Kinderbetreuung ein dringendes Gebot ist. Die Familienergänzende Kinderbetreuung erleichtert nicht nur die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und sorgt somit für mehr Gleichberechtigung und höhere Steuereinnahmen; eine qualitativ hochwertige familienergänzende Kinderbetreuung stärkt auch die Integration fremdsprachiger Kinder und Familien. Kritisiert wurde die Tatsache, dass sich der Bund nicht stärker an der Finanzierung beteiligt und auch der Kanton nur zögerlich handelt. Aus diesem Grund stehen die Gemeinden in der Verantwortung und müssen diese auch wahrnehmen.

SP Bottmingen

www.sp-bottmingen.ch



Sich als Gastgeber erleben – trotz Einschränkung

Das Beschäftigungs- und Wohnheim «Am Birsig» feierte am vergangenen Freitag mit einem abendfüllenden Geburtstagsfest im Burggartenschulhaus sein 25-Jahr-Jubiläum.

Die Aula des Burggartenschulhauses ist gut gefüllt, kurz vor 17 Uhr trudeln die letzten Gäste ein, die Atmosphäre ist feierlich. Die überall im Raum verteilte und auf der Bühne im Grossformat aufgestellte Zahl 25 machte am vergangenen Freitag unmissverständlich klar, was an diesem Abend im Zentrum stand: ein Geburtstag, nämlich jener des Beschäftigungs- und Wohnheims (BWH) «Am Birsig».

Die Institution sei ein wichtiger Bestandteil in Bottmingen, werde als Ort der Begegnung wahrgenommen, stellte Gemeinderat Philipp Bollinger in seinem Grusswort fest. Der Einsatz des Personals beeindruckte ihn jedes Mal aufs Neue.

Start in den 90er-Jahren

Zur Jubiläumsfeier einer Institution gehört natürlich auch ein kurzer Rückblick in die Vergangenheit. Diese Ehre kam Christian Kirchhofer, Co-Leiter des BWH, als «Urgestein», wie er sagte, zu: «Alles begann in den frühen Neunzigern.» Aus der Schwierigkeit des späteren Ehrenpräsidenten heraus, einen Platz für dessen Tochter zu finden, sei die Initiative entstanden, selbst ein Heim für Cerebral gelähmte zu gründen.

Von der konstituierenden Sitzung der Stiftung 1992 bis zur Eröffnung 2000 vergingen acht Jahre. Kirchhofer startete damals als Pädagogisch-therapeutischer Leiter beim BWH: «Ich erinnere mich



An der Talkrunde kamen Bewohnerinnen, Angehörige und Mitarbeitende zu Wort; die Gäste des BWH-Fests genossen die lockere Stimmung.



Fotos: Nathalie Reichel

noch, wie wir das Haupthaus zu Beginn noch über Holzplanken betreten.» Als Meilensteine in diesen Jahren nannte er die Gründung der Aussenwohngruppen in Muttenz und auf dem Bruderholz, die Jubiläumswoche im Jahr 2010 und die Einweihung eines Waldplatzes in Muttenz. Kurt Müller, Präsident des Stiftungsrats, berichtete anschliessend von einem geplanten Bauprojekt zur räumlichen Erweiterung des Heims.

«Einfache Dinge schätzen»

Eine Talkrunde mit mehreren Gesprächsteilnehmern und moderiert von der Bottmingerin Deborah Rullo gewährte spannende Einblicke in Arbeit und Alltag des BWH. Diana Dambach, im Heim verantwortlich für den Bereich «Unterstützte Kommunikation», und Alessandra Menta, Teamleiterin der Wohngruppe Merlin, berichteten von ihrem Arbeitsalltag. «Mich

beeindruckt, wie die Bewohner einfache Dinge schätzen. Ein Kaffee am Morgen ist für manche von ihnen wie für andere Weihnachten und Silvester zusammen», erzählte Menta, Bottmingerin, die bereits im Alter von 16 Jahren als Praktikantin beim BWH angefangen hat.

Rührend waren die Worte von Renate Dolium, deren Tochter seit dem 18. Lebensjahr im BWH wohnt. Der Eintritt sei damals «eine riesige Entlastung» gewesen, beschrieb sie ihre Gefühle. «Wir wussten: Jetzt hat unsere Tochter ein Zuhause.» Besonders in Erinnerung bleibe ihr der Moment, als ihre Tochter am Zirkusfest auf einem Balken gelaufen sei. «Wir waren so stolz, dass sie das machen konnte.»

Zu Wort kamen auch zwei Bewohnerinnen selbst, Stefanie Schetty und Eliane Häussler, letztere zusammen mit ihrer Begleitperson Barbara Sutter von

der Tagesgestaltung. Beide Bewohnerinnen sind gern kreativ, etwa in der Holzwerkstatt. Stefanie Schetty kocht zudem gern, während Eliane Häussler ein Flair fürs Kartenspielen hat. Die Gesprächsrunde komplettierten schliesslich Stiftungsrat Adrian Gaugler und Andreas Krapp, Präsident des Fördervereins. Sie berichteten von ihrer Motivation, sich für die Institution auf organisatorischer Ebene zu engagieren.

Geschenke für die Jubilare

Nach der Talkrunde bekamen die Jubilare, die von Anfang an im Heim «Am Birsig» wohnen, ein jeweils zu den eigenen Wünschen passendes Geschenk überreicht – vom Europapark-Besuch bis zum Gutschein für ein neues Sofa war alles dabei. Auch einige Mitarbeiter, die seit 25 Jahren dabei sind, wurden geehrt. Aufgelockert wurden die verschiedenen

Programmpunkte durch Musik von den Moody Tunes am Klavier, Saxofon und Schlagzeug.

Veranstaltungen wie diese oder auch der jährliche Adventsmarkt sind nicht nur eine gute Gelegenheit für die Institution, sich zu zeigen, sondern tun offenbar auch den Bewohnern sehr gut. «An solchen Anlässen können sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner trotz ihrer Einschränkungen auch einmal als Gastgeber erleben», so Co-Heimleiterin Simone Stigler im anschliessenden Kurzgespräch mit dem BiBo.

Das Fest klang aus mit einem eigens zum Jubiläum produzierten Kurzfilm über das Heim und feinen Apéro-Häppchen. Und passend zu einem Geburtstag durfte natürlich auch ein Geschenk nicht fehlen. Es war ein ganz originelles: Jubiläumsocken für alle, und zwar gleich in zwei verschiedenen Designs. *Nathalie Reichel*

PARTEIEN

SP BOTTMINGEN

Empfehlungen zu den Abstimmungen

Die Sozialdemokratische Partei gibt folgende Empfehlungen für die Abstimmungen vom 9. Februar ab:

Umweltverantwortungsinitiative: Ja. Wir verbrauchen derzeit viel mehr natürliche Ressourcen als auf unserem Planeten wieder neu entstehen – unser ökologischer Fussabdruck ist eindeutig zu gross. Dies ist nicht nachhaltig und geht letztlich auf Kosten der nachfolgenden Generationen. Die Umweltverantwortungsinitiative strebt Massnahmen für einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen an.

22 Franken kantonaler Mindestlohn: Ja. Grundsätzlich muss der Lohn ausreichen, um den eigenen Lebensunterhalt zu bestreiten. Ein gesetzlicher Mindestlohn von 22 Franken pro Stunde sorgt dafür, dass weniger Arbeitnehmende auf staatliche Unterstützung angewiesen sind. Für die Gemeinden reduzieren sich dadurch die Sozialkosten. In anderen Kantonen wurde der Mindestlohn bereits eingeführt, ohne dass dies negative Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt gehabt hätte.

Teilrevision des Gesetzes über die politischen Rechte: Ja. Mit der Reform wird das Wahlrecht im Baselbiet demokratischer und repräsentativer gestaltet. Der Wille der Wählenden wird besser abgebildet und die kleineren Parteien werden nicht länger benachteiligt. Die Reform wird breit unterstützt: vom Landrat, dem Regierungsrat, von Fachleuten sowie von den Parteien EVP, GLP, Grüne, Mitte und SP. *SP Bottmingen*

www.sp-bottmingen.ch

www.bottmingen.ch

SVP BOTTMINGEN

Abstimmungsparolen

Die SVP Baselland hat an ihrem Parteitag vom 8. Januar 2025 für die Abstimmungen vom 9. Februar 2025 die folgenden Parolen beschlossen:

Eidgenössische Vorlage

Nein zur Volksinitiative «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)».

Diese extreme Initiative würde unsere Wirtschaft und unseren Wohlstand zerstören und uns auf das Niveau von Entwicklungsländern der untersten Stufe bringen. Ohne Wohlstand gibt es aber keinen Umweltschutz.

Kantonale Vorlagen

Nein zur Einführung des kantonalen Doppelproporz im Kanton Basel-Landschaft – Teilrevision des Gesetzes über die politischen Rechte (Wahlrechtsreform)

Der Landrat hat sich ausführlich mit sich selbst beschäftigt und mit viel Aufwand eine Vorlage erarbeitet, die so gut wie keine Verbesserungen bringt, aber mit der Einführung weitere Kosten verursacht.

Sitzsprünge: Wird es weiterhin geben und betrifft Kandidatinnen der gleichen Partei; es wird dann der Sitz in eine andere Wahlregion verschoben, verbleibt aber bei der Partei. (es geht ausschliesslich um persönliche Befindlichkeiten.)

Wählerwillen: Dieser wird heute mit einer Abweichung von 1 % abgebildet; neu wäre der Fehler dann 0,5 %! Transparenter: Das heutige proportionale Wahlsystem wird zum «Doppelproporz»-System; beide Systeme werden im Detail erst nach einem Mathematik-Studium verstanden.

Demokratisch: Die Geschäftsleitung des Landrates ist nicht proportional zusammengesetzt: Jede Fraktion hat eine Stimme. Das führt dazu, dass z. B. kleine Parteien das vierfache einer Stimmkraft einer Grossen haben; daran ändert sich nichts.

An der Parteiversammlung der SVP zeigte der grünen Alt-Landrat Kirchmayr als Pro-Referent auf, dass von dieser Wahlrechtsreform v. a. die SVP profitieren würde. Allerdings stellte sich die Versammlung auf den Standpunkt, dass man für die Stärkung der Partei keine solche Reform benötige, sondern dies mit Engagement und Überzeugungsarbeit erreichen wolle.

Nein zur Formulierte Gesetzesinitiative «22.– Mindestlohn im Baselbiet»

Neueste Umfragen zeigen auf, dass die Einführung eines Mindestlohnes genau das Gegenteil bewirken könnte: Stellenverlust! Oder im besten Fall würde dies bei einzelnen Firmen zu Preiserhöhungen führen. Betroffen würden genau diejenigen, die man vorgibt zu schützen. *SVP Bottmingen*

Mitglied werden unter www.svp-bottmingen.ch oder SVP Bottmingen, 4103 Bottmingen.

VEREINE

BOTTMINGER ZENTRUM

Kindercoiffeuse im BOZ



Unsere beliebte Kindercoiffeuse kommt am **Freitag, 7. Februar**, zwischen **9 und 11 Uhr** am Freitagstreff. Sie und Ihr Kind sind herzlich eingeladen, in den «Freitagstreff» zu kommen. Bei uns werden Ihre Kleinen in ungezwungener Atmosphäre frisiert und Sie können in der Zwischenzeit eine Tasse Kaffee oder Tee geniessen.

Preis für BOZ-Mitglieder: Fr. 5.– pro Schnitt plus Fr. 1.– pro Lebensjahr des Kindes. Preis für Nichtmitglieder: Fr. 8.– pro Schnitt plus Fr. 1.– pro Lebensjahr des Kindes. Wir vom Freitagstreff freuen uns auf Ihren Besuch.

BOZ-Angebote: Das Bottminger Zentrum bietet Veranstaltungen und Kurse an. Die BOZ-Mitgliedschaft beträgt Fr. 30.– pro Jahr. Sie ermöglicht eine Vergünstigung aller Kurse und Aktivitäten im BOZ.

Indisch kochen und essen

9. Februar (vegetarisch)

23. März (nicht vegetarisch)

27. April (vegetarisch)

1. Juni (nicht vegetarisch)

Sonntag von 16.30 bis ca. 19.30 Uhr
Infos: Sprache Englisch, Unterlagen Deutsch. **Kosten:** Fr. 40.–, inkl. Material für BOZ-Mitglieder, Fr. 45.–, inkl. Material für Nichtmitglieder. **Ort:** BOZ, Therwilerstrasse 14, 4103 Bottmingen. **Mitbringen:** Küchenschürze. Eine Anmeldung ist erforderlich! Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. **Anmeldung:** Anuradha Kishore, begeisterte Hobbyköchin, Tel. 078 965 16 66.

Slow Vinyasa Yoga

Montag, 9–10 Uhr



Diese Variation von Vinyasa Yoga ist eine Mischung aus Vinyasa Flow und Yin Yoga. Sie eignet sich gut, um am Montagmorgen ganz bei sich selbst anzukommen und entspannt in die neue Woche zu starten. **Kosten:** Fr. 25.– (für BOZ-Mitglieder)/Std., Fr. 30.– (für Nicht-BOZ-Mitglieder)/Std.

Anmeldung/Kontakt: Fotini Tsiokanos, E-Mail: fotinitsiokanos@hotmail.com, Tel. 076 585 53 63, www.nereayoga.ch

BOZ Bottminger Zentrum
Therwilerstrasse 14
Bottmingen
Tel. 061 421 23 71

info@bottmingerzentrum.ch
www.bottmingerzentrum.ch
Büroöffnung: Dienstag, 9–11 Uhr

BOZ-Angebote: Das Bottminger Zentrum bietet Veranstaltungen und Kurse an. Die BOZ-Mitgliedschaft beträgt Fr. 30.– pro Jahr. Sie ermöglicht eine Vergünstigung aller Kurse und Aktivitäten im BOZ.

VEREIN BURGARTENKELLER

«Stilbruch» von Stand-Up Comedian und Jurist Sven Ivanic



Mit einem nordischen Vor- und einem slawischen Nachnamen wurde Sven das Brechen von Erwartungen praktisch in die Wiege gelegt. Das Motiv zieht sich wie ein roter Faden durch sein Leben.

Als Jurist und gleichzeitig als Komiker arbeiten? Rap mögen und bei Mundart mitsingen? Zürcher sein, aber trotzdem sympathisch rüberkommen? Im Mix aus Comedy und Musik werden Alltagsprobleme analysiert, Klischees überprüft und die Schweizer Volksseele ergründet. Unterstützt wird der Komiker durch den Akkordeonspieler Mihajlo und durch einen Comedy-Newcomer.

Samstag, 8. Februar, 20 Uhr. Burggartenkeller, Schlossgasse 11, Bottmingen (nicht wie ursprünglich angekündigt in der Aula). Erwachsene CHF 25.–, Jugendliche bis und mit 18 Jahre: CHF 10.–, Kinder bis 12 Jahre: Eintritt frei

Vorverkauf: Café Streuli, Therwilerstr. 8, 4103 Bottmingen, Tel. 061 423 02 92.

Kontakt für Fragen
Simon Rüttimann, Verein Burggartenkeller, info@burggartenkeller.ch, 078 631 75 92

www.burggartenkeller.ch

WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT
reinhardt

LESERBRIEFE**Fairness im Wahlrecht – Zeit für den Doppelproporz!**

In den letzten Wochen haben SVP und FDP versucht, mit Nebelpetarden die Diskussion über die Wahlrechtsreform zu vernebeln. Doch die Kernfrage ist einfach: Fairness!

In einer Demokratie erwarten wir, dass jede Stimme gleich viel zählt – unabhängig von der gewählten Partei. Im Baselbiet ist dies jedoch nicht gewährleistet. Die Ergebnisse der letzten kantonalen Wahlen zeigen die Schiefelage:

- GLP: 5106 Stimmen – 6 Sitze – 851 Stimmen pro Sitz
- FDP: 10'985 Stimmen – 17 Sitze – 646 Stimmen pro Sitz
- SVP: 13'967 Stimmen – 21 Sitze – 665 Stimmen pro Sitz

Die Grünliberalen benötigten 32 % mehr Stimmen pro Sitz als die FDP und 28 % mehr Stimmen als die SVP. Anders gesagt: Eine Stimme für die GLP war ein Drittel weniger wert als eine für FDP oder SVP. Die FDP sicherte sich mit knapp doppelt so vielen Stimmen nicht 6, sondern 11 Sitze mehr als die GLP.

Solche Ungleichheiten sind mit einer modernen Demokratie unvereinbar. Deshalb haben in den letzten Jahren 60 % der Deutschschweizer Kantone – darunter Zürich, Aargau und Luzern – den Doppelproporz eingeführt, ein Wahlsystem, das Fairness garantiert.

Jetzt ist auch im Baselbiet der richtige Zeitpunkt, diesen Schritt zu gehen. Die Regierung und eine breite Mehrheit der Parteien (SP, Grüne, Mitte, EVP, GLP) stehen hinter der Reform. Sie stellt sicher, dass die Bevölkerung fair repräsentiert wird und die Meinungsvielfalt im Parlament ein angemessenes Gewicht erhält.

Am 9. Februar 2025 ist Ihre Stimme gefragt. Sagen Sie Ja zur Wahlrechtsreform – für eine faire und starke Demokratie!

*Tim Hagmann,
Landrat Binningen/Bottingen*

Nein zum Mindestlohn

In einem unserer Unternehmen (Verpackungsmarkt) bieten wir Menschen ohne Berufsausbildung und ohne Kenntnisse einer unserer Landessprachen eine Chance, den Einstieg in die Arbeitswelt in der Schweiz zu bekommen und je nach Herkunft und Alter das erste Mal in ihrem Leben selber, ohne soziale Unterstützung, Geld zu verdienen. Dasselbe gilt natürlich auch für SchweizerInnen, welche vielleicht keine Berufsausbildung abschliessen konnten oder jahrelang, aus den unterschiedlichsten Gründen, nicht mehr berufstätig waren. Solche Stellenangebote sind rar auf dem Arbeitsmarkt und von daher äusserst gefragt. Müssten wir jedem von Anfang an einen Mindestlohn bezahlen, würde dies für den Auftraggeber Mehrkosten generieren, sofern er überhaupt bereit wäre, diese zu bezahlen und diese Mehrkosten würden einen Aufpreis des Endproduktes bedeuten, das heisst, der Kunde im Laden und das wären Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, müsste tiefer in die Tasche greifen. Wahrscheinlicher ist allerdings die Option, dass der Auftraggeber künftig mit dem Ausland zusammenarbeitet, damit die Ware nicht zu teuer wird. Ich bin überzeugt, dass es wesentlich sozialer ist, Arbeitsplätze in der Schweiz für alle zu erhalten. *Jacqueline Wunderer, Unternehmerin und Landrätin SVP*

Für einen gerechten Mindestlohn im Baselbiet

Ein gerechter Lohn für alle ist die Grundlage für ein soziales und wirtschaftlich stabiles Baselbiet. Die Mindestlohninitiative zielt genau darauf ab: Sie will sicherstellen, dass niemand, der Vollzeit arbeitet, in Armut lebt. Das ist nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit, sondern auch der Würde. 22 Franken ist kein Luxus, es ist das Mindeste.

Viele Arbeitnehmende – insbesondere in Berufen wie der Gastronomie, im Detailhandel oder in der Pflege – verdienen heute Löhne, die kaum zum Leben reichen. Diese Menschen tragen tagtäglich zum Funktionieren unserer Gesellschaft bei, sei es, indem sie für unsere Kinder sorgen, uns bedienen oder andere wichtige Dienste leisten. Es ist an der Zeit, dass wir ihre Arbeit angemessen wertschätzen.

Ein Mindestlohn würde nicht nur die Lebensqualität dieser Menschen verbessern, sondern auch die lokale Wirtschaft stärken: Wenn Menschen mehr verdienen, können sie mehr konsumieren, was schlussendlich den regionalen Unternehmen zugutekommt.

Die Gegner*innen der Initiative malen ein Schreckensszenario von Arbeitsplatzverlusten an die Wand. Studien aus anderen Regionen zeigen jedoch, dass diese Befürchtungen unbegründet sind. Ein fairer Lohn macht Unternehmen nicht kaputt – im Gegenteil: Er fördert Motivation und Produktivität.

Lassen wir es nicht zu, dass sich soziale Ungleichheiten weiter verschärfen. Stimmen wir JA zur Mindestlohninitiative und setzen wir ein Zeichen für ein solidarisches und gerechtes Leben in unserem Kanton. *Lucia Mikeler Knaack, Landrätin SP Bottingen/BL*

DIES UND DAS**BOTTMIGER WUCHEMÄRT****Eisige Temperaturen**

Die ersten Januarwochen waren dieses Jahr sehr kalt! Da weder Salate und Gemüse, noch Äpfel und Birnen solche Kälteschocks überstehen ohne Schaden zu nehmen, stellten die Mitarbeiter des Werkhofs uns die Stände in die beiden leer geräumten Garagen. Wir hoffen, Sie haben diese auch gefunden!! So lange es nötig ist, werden die Stände so platziert.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für diese zusätzliche Arbeit für den Wuchemärt, sodass dieser möglichst nie ausfallen muss. Den Znünikaffi können Sie wie immer in der Gemeindestube geniessen. *Märtgruppe Bottinge*

Jeden Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr im Hof hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16, Bottingen

REKLAME**Volg Rezept:**frisch und fründlich **Volg****ZITRUSFRUCHT-GRIESKUCHEN** für 1 Kuchen

- | | |
|----------------------------------|--|
| 4 Eier | 100 g Zucker |
| 80 g flüssiger Honig | 1 dl Sonnenblumenöl |
| 200 g cremiges Jogurt nature | 150 g Hartweizengriess |
| 100 g Weissmehl | 1 EL Backpulver |
| 1 Zitrone, geschält, Scheiben | 1 Mandarine, geschält, Scheiben |
| 1 Blutorange, geschält, Scheiben | 20 g gesalzene Pistazien, grob gehackt |
- Rechteckige, hohe Backform von 20x20 cm

1. Eier und Zucker schaumig rühren. Honig, Öl, Jogurt und Griess dazumischen. Mehl und Backpulver separat vermischen, vorsichtig unter die Masse heben.
2. Masse in die vorbereitete Backform füllen, in der Mitte des auf 160 °C (Heissluft/Umluft) vorgeheizten Ofens 35–40 Minuten backen. Kuchen aus dem Ofen nehmen, vorsichtig aus der Form lösen.
3. Zitrusfrüchte ziegelartig auf dem Kuchen verteilen, Kuchen in 5 x 5 cm grosse Stücke schneiden. Anrichten und mit Pistazien garnieren. Warm geniessen.

Zubereitungszeit: ca. 25 Minuten, backen ca. 40 Minuten

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

REKLAME

Aktion

Montag, 27.1. bis Samstag, 1.2.25

Frische-Aktion Ab Mittwoch

Valser prickelnd, 6 x 1,5 l

-32%
5.40 statt 7.95

Ragusa Classique

-22%
4.95 statt 6.40

Camille Bloch Schokolade div. Sorten, z.B. Ragusa classique, 2 x 100 g

Chio Jumpys

-21%
6.95 statt 8.85

Chio div. Sorten, z.B. Jumpys Paprika, 3 x 100 g

Hero Ravioli

-20%
8.90 statt 11.20

Hero Ravioli div. Sorten, z.B. Eierravioli, 2 x 870 g

Elmer Citrus

-32%
9.30 statt 13.80

Elmer Citrus 6 x 1,5 l

Agri Natura Raclette-Kartoffeln

-22%
1.40 statt 1.80

Agri Natura Raclette-Kartoffeln Schweiz, Sack, 1 kg

Emmi Raclette nature

-25%
7.85 statt 10.50

Emmi Raclette nature in Scheiben, 400 g

-25%
2.90 statt 3.90

Blutorangen Italien, per kg

Agri Natura Milch UHT Sixpack

-20%
8.40 statt 10.50

Agri Natura Milch UHT Sixpack div. Sorten, z.B. Vollmilch, 6 x 1 l

Agri Natura Hinterschinken

-30%
9.40 statt 13.50

Agri Natura Hinterschinken geschnitten, 2 x 180 g

-22%
10.50 statt 13.50

Féchy AOC La Côte Soir Soleil, Schweiz, 75 cl, 2022 (Jahrgangsänderung vorbehalten)

-23%
6.90 statt 9.-

Chirat Essiggemüse div. Sorten, z.B. Cornichons, 2 x 230 g

-21%
6.95 statt 8.90

Tetesept div. Sorten, z.B. Meerwasser-Nasenspray Care

-40%
18.95 statt 31.80

Sun Tabs Classic 2 x 55 WG

-20%
3.80 statt 4.80

Agri Natura Schweinssteak Nierstück, per 100 g

-25%
6.65 statt 8.90

Findus Plätzli div. Sorten, z.B. Chäs, 8er-Pack

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Schokoladenriegel div. Sorten, z.B. Snickers, 9 plus 1 gratis, 500 g 5.95 statt 7.-	Volg Cookies Classic Choco 200 g 4.20 statt 4.95	Nescafé div. Sorten, z.B. Gold de luxe, 200 g 12.95 statt 15.45	Starbucks div. Sorten, z.B. Lungo House Blend, 10 Kapseln 3.95 statt 5.30
Knorr Stocki 3 x 3 Port., 330 g 5.50 statt 6.50	Volg Essig div. Sorten, z.B. Apfelessig, 1 l 1.95 statt 2.40	ültje Apéro div. Sorten, z.B. Cashew Mix Honig Salz, 2 x 200 g 10.80 statt 12.80	Sheba in Sauce Fisch Variation 15 x 50 g 7.90 statt 12.90

frisch und fründlich

In **Therwil** am Rand der Bauzone ruhige, sonnige

4½-Zimmer-Wohnung
Wohnfläche netto 101 m²,
Balkon 17 m², Lift, schöne Aussicht
Fr. 2'290.- / NK Fr. 300.-

ALFRED GSCHWIND ARCHITEKT AG

Telefon: 061 721 48 48* 4106 Therwil
Infos unter: www.gschwind-architekt.ch

Wir verkaufen Ihre Immobilie

Seit über 20 Jahren in der Region: Ihr diskreter und kompetenter Partner.

- kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
- Honorar auf reiner Erfolgsbasis
- Kauf von Immobilien, Bauland, Neubauentwicklung

TOP IMMOBILIEN
www.top-immo.ch

061 303 86 86
info@top-immo.ch

**drixl.ch UMZÜGE
TRANSPORTE
KRANARBEITEN**

Zügelwagen, Möbellifte, Möbellager, Umzugskart., kostenlose Offerte, Kranwagen, Tieflader, 16t Stapler

4153 Reinach +41 61 711 83 54

Zu verkaufen von privat, gepflegte

4½-Zimmer-Attikawohnung, 157 m²

im 2. Stock, ohne Lift, Video-Eingang/Plattenböden, Bodenheizung, Cheminée, Closomat, Waschturm, 30 km von Basel, Schulnähe, Terrasse, Einstellplatz
CHF 675'000.- / Tel. 077 468 06 56

Im Grünen, an ruhiger Lager in **Oberwil** (3 Gehminuten zu Tramstation «Stallen») vermieten wir komfortable

4½-Zimmer-Wohnung, 1. OG
Wohnfläche 93 m², Balkon 9 m²
Mit Lift und moderner Küche, Badzimmer mit Badewanne und Dusche, Doppellavabo und Spiegelschrank
Fr. 1'750.- / NK Fr. 300.-

ALFRED GSCHWIND ARCHITEKT AG

Telefon: 061 721 48 48* 4106 Therwil
Infos unter: www.gschwind-architekt.ch

Zu vermieten in Hofstetten 3,5 Zimmer-Dachwohnung
kleines Reduit, Küche mit Plattenboden, Laminat und Autoabstellplatz.
Nichtraucher erwünscht.
Haustiere nach Absprache.
Miete Fr. 1280.-, NK Fr. 150.-
Telefon 061 731 33 92

Wir suchen in Basel und Umgebung

EFH oder Bauland

Telefon 079 415 32 03

IMPRESSUM

VERLAG UND REDAKTION
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Bottmingen, Oberwil, Therwil und Ettingen. Zudem Anzeiger in Binningen, Biel-Benken, Bättwil, Witterswil, Flüh, Rodersdorf, Hofstetten, Mariastein, Metzleren, Dittingen, Blauen, Burg im Leimental und Kleinlützel.

Erscheint: wöchentlich donnerstags, 51-mal
Auflage: 22 700 Ex. (WEMF-beglaubigt 2024)

Adresse: Birsigtal-Bote, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon Redaktion 061 264 64 34
E-Mail: redaktion@bibo.ch
www.bibo.ch

Verlag: Cratander AG, 4055 Basel
Verlagsleitung: Stephan Rüdüsühli
Redaktion: Stefan Fehlmann (sf)
Disposition/Gemeindeseiten: Christian Rauch
Produktion: Friedrich Reinhardt AG, 4001 Basel, www.reinhardt.ch

Eingesandte Leserbriefe und Texte/Bilder: Umfang von Texten maximal 1750 Zeichen, inklusive Leerschläge (etwa 35 Zeilen). Alle nicht namentlich gekennzeichneten Bilder wurden zur Verfügung gestellt.

Redaktionsschluss für Text: Montag 12 Uhr
Änderungen bei Feiertagen möglich.

ANZEIGENVERWALTUNG:
CH Regionalmedien AG, Birsigtal Bote
Telefon 061 927 26 70, inserter@bibo.ch
Marco Dietz, Leiter Verkauf
Markus Würsch, Key Account Manager

Inseratepreise:
Fr. - 89 schwarz-weiss / Fr. 1.12 farbig jeweils pro einspaltigen Millimeter

TITELSEITE: Fr. 1.62 farbig jeweils pro einspaltigen Millimeter (nur gerade Spaltenzahl möglich)

Inserate-Kombinationen:
BIRS-KOMBI: BiBo mit «Wochenblatt für Birseck und Dorneck» und «Wochenblatt für Schwarzbubenland und Laufental» (Auflage 2022: 77 882 Ex.).

RING-KOMBI: BiBo mit «Allschwiler Wochenblatt», «Birsfelder Anzeiger», «Muttener & Prattler Anzeiger», «Riehener Zeitung» und «Wochenblatt für Birseck und Dorneck» (Auflage 2022: 110 667 Ex.).

ANZEIGERKOMBI 31: grösstmögliche Haushaltsabdeckung in der Nordwestschweiz (Auflage 2022: 206 344 Ex.).

Anzeigenschluss: Montag 16 Uhr.
Änderungen bei Feiertagen möglich.

VERANTWORTUNG, HAFTUNG, RECHTE
Für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sowie für die abgedruckten Zusendungen übernehmen die Einwohnergemeinden keine Verantwortung. Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag in keinem Fall die Verantwortung bzw. Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Beiträgen, Bildern und Leserbriefen vor.

krebsliga

«Die Beraterin am **Krebstelefon** war eine **neutrale**, aussenstehende Person, die **genau wusste**, wovon ich sprach.»

Christine L.

Gratis-Telefon (Mo-Fr, 9-19 Uhr)
0800 11 88 11

E-Mail helpline@krebsliga.ch

Chat www.krebsliga.ch/cancerline

Das **Krebstelefon** ist ein Angebot der Krebsliga. Betroffene, Angehörige und Interessierte erhalten Auskünfte und persönliche Begleitung zu Diagnostik, Therapie, Nebenwirkungen, Komplementärmedizin, Palliativ Care aber auch zu Prävention und zur Krebsforschung.

Das wollte ich nicht!
Pro Juventute Beratung + Hilfe 147 ist immer für dich da!

Kleines oder grosses Problem?
Telefon Nr. 147
SMS an 147
www.147.ch

PRO JUVEN TUTE
BERATUNG + HILFE 147

Spendenkonto 80-3100-6
projuventute.ch

VORWÄRTS, MARSCH!

reinhardt

NUMME NO E PAAR MOOL BLINZLE: D FASNACHT KUNNT, UND DAS SCHO GLY! SUECHSCH NO E RYIM BIM VÄÄRSLIBRINZLE? DAS BUECH DOO HILFT DER GÄÄRN DERBY!

Roli Kaufmann
E Rrym uf Baaseldytsch
Das baseldeutsche Reimwörterbuch
reinhardt

Kasch in d Stadt zum Buechlaade laufe oder s Wärk aifach uf reinhardt.ch kaufe

Roli Kaufmann
E Rrym uf Baaseldytsch
Das baseldeutsche Reimwörterbuch
ISBN 978-3-7245-2649-0
CHF 38.-

Follow us  



GEMEINDEINFORMATIONEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Hauptstrasse 24
Telefon 061 405 44 44
www.oberwil.ch

Schalterzeiten
Mo 9.30-11.30/13.30-16.30 Uhr
Di 7.00-13.30 Uhr
Mi 9.30-11.30/13.30-16.30 Uhr
Do 9.30-11.30/13.30-18.30 Uhr
Fr 9.30-11.30 Uhr

Die Telefonzentrale ist jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr (Mo bis Mi) besetzt. Am Donnerstag bis 18.30 Uhr und am Freitag bis 16 Uhr.

GEMEINDEPRÄSIDENT

Hanspeter Ryser
Telefon 061 401 31 43

Sprechstunde nach Vereinbarung
unter Telefon 061 405 44 44

SOCIAL MEDIA

Die Gemeindeverwaltung Oberwil ist auf Facebook, Instagram, X und LinkedIn präsent. Die Verwaltung lädt Sie ein, ihr auf diesen Kanälen zu folgen.

GEMEINDEPOLIZEI

Hauptstrasse 24
Telefon 061 405 43 07

Schalterzeiten Gemeindepolizei
Di 7.00-9.00 Uhr
Mi 13.30-15.30 Uhr
Do 16.00-18.00 Uhr

WERKHOF

Sägestrasse 5
Mo-Fr 11.30-12.00/16.00-16.30 Uhr
Telefon 061 405 42 50

BÜRGERGEMEINDE

Präsident: Hanspeter Ryser

Geschäftsstelle:
Hohlegasse 3, Tel. 061 401 18 16
info@bg-oberwil.ch
Tel. Liegenschaften 061 401 28 66
verwaltung@bg-oberwil.ch
Termin nach tel. Vereinbarung

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:
Di 9-11 Uhr
Do 16-18 Uhr

www.bg-oberwil.ch

KINDES- UND ERWACHSENEN-SCHUTZBEHÖRDE LEIMENTAL

Telefon 061 599 85 20

INFORMATIONEN- UND BERATUNGSSTELLE FÜR BETREUUNG, PFLEGE UND ALTER

Telefon 061 405 45 45
info@bpa-leimental.ch
www.bpa-leimental.ch

SPITEX BOTTMINGEN OBERWIL

Telefon 061 401 14 37

ZIVILSCHUTZ LEIMENTAL

Dominik Ebner
Telefon 061 599 69 64

GGA-STÖRUNGSDIENST

Telefon 0800 727 447

BRUNNMEISTER/WASSERVERSORGUNG

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22

GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeindeversammlungen 2025

Für das Jahr 2025 sind drei Gemeindeversammlungen geplant:

- Donnerstag, 19. Juni
Donnerstag, 23. Oktober
Donnerstag, 11. Dezember

Mangels beschlussfähiger Traktanden wird auf die März-Gemeindeversammlung verzichtet.

Die Gemeindeversammlungen im Juni, Oktober und Dezember finden jeweils um 20 Uhr in der Wehrlinhalle statt.

Der Gemeinderat freut sich, im 2025 viele interessierte Oberwiler Stimmberechtigte an den Gemeindeversammlungen begrüssen zu dürfen.

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Abstimmungen vom 9. Februar 2025

Das Wahl- und Abstimmungsmaterial wurde den Stimmberechtigten zugestellt. Wer sein Abstimmungsmaterial nicht erhalten hat, wird gebeten, dieses bis spätestens 5. Februar 2025 bei der Gemeindeverwaltung anzufordern.

Wer nicht persönlich ins Wahlbüro gehen kann oder will, hat die Möglichkeit, brieflich abzustimmen. Bitte beachten Sie die entsprechenden Bestimmungen auf der Rückseite des Stimmrechtsausweises. Denken Sie in diesem Fall daran, dass das Stimmcouvert unbedingt bis 10 Uhr am Abstimmungstag in der Gemeindeverwaltung (Hauptstrasse 24) eintreffen muss.

Bei jedem Urnengang muss das Wahlbüro zahlreiche Stimmen als ungültig erklären, weil die Stimmrechtsausweise nicht unterschrieben sind. Verschenken Sie Ihre Stimme nicht - kontrollieren Sie lieber ein zweites Mal, ob Ihre Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis steht.

AUS DEM GEMEINDERAT

Oberwiler Fasnachtsordnung 2025

Gestützt auf § 14 Abs. 3 des kantonalen Gastgewerbegesetzes erklärt der Gemeinderat folgende Tage zu offiziellen Fasnachtstagen:

- Donnerstag, 27. Februar 2025
Samstag, 1. März 2025
Sonntag, 2. März 2025
Montag, 3. März 2025
Sonntag, 9. März 2025

An diesen Tagen kann in den öffentlich zugänglichen Betrieben (Restaurants) und bei Anlässen (Gelegenheitswirtschaften) ohne besondere Bewilligung und zeitlich uneingeschränkt über die Polizeistunde hinaus gewirtet werden. Öffentliche musikalische Unterhaltung sowie der Einsatz von Verstärkeranlagen im Aussenbereich werden im Zusammenhang mit Fasnachtsveranstaltungen ausserhalb der geltenden Nachtruhezeiten genehmigt.

Marschübungen und Bummelsonntage

Marschübungen dürfen vier Wochen vor der Basler Fasnacht (d. h. vom 10. Februar bis 9. März 2025) ausserhalb des Siedlungsgebietes in Oberwil durchgeführt werden.

Spielzeiten:

Montag bis Samstag: 10-12 Uhr und 13-20 Uhr
Sonntag: 10-12 Uhr und 13.30-18 Uhr

An den drei der Basler Fasnacht folgenden Sonntagen darf auf dem gesamten Gemeindegebiet von 10.30 bis 22 Uhr getrommelt, gepfiffen und musiziert werden (Cliquenbummel).

Der Gemeinderat wünscht allen Oberwiler Einwohnerinnen und Einwohnern eine schöne Fasnacht.

REKLAME

FEUERWEHR OBERWIL



Programm der Feuerwehr

Samstag, 1. Februar
7.30-18 Uhr Rekrutenübung

Montag + Dienstag, 3. + 4. Februar
18.30-22 Uhr Fahrschule

Mittwoch, 12. Februar
19-21.30 Uhr Führungsunterstützung

Freitag, 14. Februar
6.30-17 Uhr Gesamtübung Büren a. A.

Samstag, 15. Februar
6.30-17 Uhr Gesamtübung Büren a. A.

Samstag, 22. Februar
8-12 Uhr Fahrerübung

Samstag, 22. Februar
8.30-11.30 Uhr Jugendfeuerwehr

Donnerstag, 27. Februar
19-21 Uhr Kaderübung

GRATULATION



Geburtstag

Sibylle Baumgartner-Lienert feiert am 4. Februar 2025 ihren 90. Geburtstag.

Die Gemeinde gratuliert der Jubilarin ganz herzlich und wünscht ihr einen schönen Festtag und alles Gute.

VERANSTALTUNGSKALENDER

30. Januar

Gschichteträmli mit Max. Für alle, die ihre Kinder von klein an in die Bibliothek begleiten möchten. Für Kinder ab 3 Jahren.
10-10.45 Uhr, Gemeindebibliothek Oberwil, Bahnhofstrasse 6
Gemeindebibliothek Oberwil

Kindernachmittag Wald

14-17 Uhr, Reformierte Kirche Oberwil, Therwilerstrasse 44
Reformierte Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen

31. Januar

Vernissage der Ausstellung Korrosion von Jacqueline Dreyfus, Malerei, und Paul Stadler, Objekte
19-21 Uhr, Sprützhüsli, Hauptstrasse 32
Sprützhüsli-Kommission

31. Januar bis 23. Februar

Ausstellung Korrosion von Jacqueline Dreyfus, Malerei, und Paul Stadler, Objekte
jeweils Sa und So, 11-18 Uhr, Sprützhüsli, Hauptstrasse 32
Sprützhüsli-Kommission

1. Februar

Tag der Offenen Tür der Spielgruppe Spielwerkstatt Schnäggehüsli nach Montessori
9-16 Uhr, Spielgruppe Spielwerkstatt Schnäggehüsli, Rebgartenweg 45
Spielgruppe Spielwerkstatt Schnäggehüsli

Eröffnung der neuen Drachearena
13-21 Uhr, Drachearena, Mühlemattstrasse 13
Gilde der Drachenjäger und Drachehöhli

2. Februar

Ausstellung Korrosion. Künstlergespräch mit Jacqueline Dreyfus und Paul Stadler. Moderation: Beat Kohler
15-16 Uhr, Sprützhüsli, Hauptstrasse 32
Sprützhüsli-Kommission

4. Februar

Leimentaler Jassmeisterschaft
13.45-17.30 Uhr, Coop-Restaurant Mühlematt
OK Leimentaler Jassmeisterschaft

GVOB Raclette-Treff

Anmeldung: www.gvob.ch/event
18.30-22 Uhr, Restaurant Heyer, Mühlegasse 4, Biel-Benken
Gewerbeverein Oberwil/Biel-Benken GVOB

6. Februar

Töff Haie BLT, Hock
18.30 Uhr, Smuggler's Pub
Töff Haie BLT

13. Februar

Kindernachmittag Wald
14-17 Uhr, Reformierte Kirche Oberwil, Therwilerstrasse 44
Reformierte Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen

18. Februar

4. Gwärbler-Treff meet & greet
Anmeldung: www.gvob.ch/event
7.30-8.30 Uhr, Restaurant Rössli, Hauptstrasse 30, Oberwil
Gewerbeverein Oberwil/Biel-Benken GVOB

Leimentaler Jassmeisterschaft

13.45-17.30 Uhr, Coop-Restaurant Mühlematt
OK Leimentaler Jassmeisterschaft

20. Februar

Gschichteträmli mit Max. Für alle, die ihre Kinder von klein an in die Bibliothek begleiten möchten. Für Kinder ab 3 Jahren.
10-10.45 Uhr Gemeindebibliothek Oberwil, Bahnhofstrasse 6
Gemeindebibliothek Oberwil

22. Februar

Natur-Einsatz im Oberwiler Bann
13.30-16 Uhr, Oberwiler Wald, www.nvoberwil.ch
Natur- und Vogelschutzverein Oberwil

23. Februar

Finissage der Ausstellung Korrosion von Jacqueline Dreyfus, Malerei, und Paul Stadler, Objekte
11-18 Uhr, Sprützhüsli, Hauptstrasse 32
Sprützhüsli-Kommission

26. Februar

Aramsamsam Buchstart-Treff. Für Eltern, Grosseltern und alle Interessierten mit Kindern ab Geburt bis Kindergartenalter. Ohne Anmeldung
10-10.45 Uhr, Gemeindebibliothek Oberwil, Bahnhofstrasse 6
Gemeindebibliothek Oberwil

27. Februar

Kindernachmittag Wald
14-17 Uhr, Reformierte Kirche Oberwil, Therwilerstrasse 44
Reformierte Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen

28. Februar

Töff Haie BLT, 15. Generalversammlung (nur für Mitglieder)
18 Uhr, Restaurant Schiff in Binningen
Töff Haie BLT, www.toeffhaieblt.ch

4. März

Leimentaler Jassmeisterschaft
13.45-17.30 Uhr, Coop-Restaurant Mühlematt
OK Leimentaler Jassmeisterschaft

AMTLICHE PUBLIKATION

Ersatzwahl für die Sozialhilfebehörde

Beat Uehlinger ist noch vor Amtsantritt aus der Sozialhilfebehörde zurückgetreten. Dies macht für die Amtsperiode bis 31. Dezember 2028 eine Ersatzwahl nötig.

Die Sozialhilfebehörde entscheidet über Unterstützungsmassnahmen für Personen, welche nicht in der Lage sind, für ihren Lebensunterhalt aufzukommen. Die Sozialhilfe hat zur Aufgabe, persönlicher Hilfsbedürftigkeit vorzubeugen, deren Folgen zu lindern oder zu beheben sowie die Selbstständigkeit und die Selbsthilfe zu erhalten und zu fördern. Vorbereitet und umgesetzt werden die Entscheide der Sozialhilfebehörde durch den Sozialdienst der Gemeinde Oberwil, der die persönliche und finanzielle Situation der Unterstützungssuchenden ab-

klärt und der Sozialhilfebehörde Antrag stellt und Bericht erstattet.

Die Sozialhilfebehörde besteht aus fünf Mitgliedern. Der Gemeinderat/die Gemeinderätin aus dem Bereich Soziales, Gesundheit, Alter gehört der Sozialhilfebehörde von Amtes wegen an. Die vier weiteren Mitglieder der Sozialhilfebehörde werden neu durch die Gemeindekommission und den Gemeinderat gemeinsam gewählt. Wählbar sind alle Stimmberechtigten der Gemeinde Oberwil.

Bewerbungen (Lebenslauf mit einem kurzen Motivationsschreiben) können bis Freitag, 14. Februar 2025 bei der Gemeindeverwaltung, Isabelle Abele, Mitarbeiterin Politik und Recht (E-Mail: isabelle.abele@oberwil.ch) eingereicht werden.



125 Jahre für ein besseres Oberwil

Vom sozialen Engagement bis hin zur Förderung von Kultur – die Pestalozzi-Gesellschaft Oberwil hilft dort, wo es nötig ist, und feiert nun ihr 125-jähriges Jubiläum mit einem Schritt in die Sichtbarkeit.

Das alte Sprichwort «Tu Gutes, aber sprich nicht darüber» könnte das Leitmotiv der Pestalozzi-Gesellschaft Oberwil sein. Der gemeinnützige Verein engagiert sich seit 125 Jahren im Dorf, ohne viel Aufhebens zu machen. Immer dort, wo Hilfe gebraucht wird – sei es bei bedürftigen Einzelpersonen, sozialen Projekten oder kulturellen Initiativen – bleibt der Verein unauffällig und arbeitet leise, aber konsequent im Hintergrund. Doch in einem Zeitalter, in dem Sichtbarkeit immer mehr an Bedeutung gewinnt, fragt sich, ob «Gutes tun und doch darüber sprechen» nicht auch eine Chance sein kann.

«Understatement ist eine Tugend», erklärt Roland Zehnder, Vizepräsident der Pestalozzi-Gesellschaft, der sich unter anderem um die Kommunikation kümmert. «Wir drängen uns nicht in den Vordergrund, aber wir wollen auch nicht völlig unsichtbar bleiben. Wenn uns niemand kennt, können wir auch keine Unterstützung leisten.» Die Gesellschaft feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen – ein Anlass, der für den Verein eine gute Gelegenheit darstellt, seine Arbeit in den Vordergrund zu rücken, ohne dabei aufdringlich zu wirken. Schliesslich leistet der Verein eine wichtige Arbeit, wie deren Präsident Christoph Kunz, dessen Urgrossvater zu den Gründungsmitgliedern der Gesellschaft rund um den Oberwiler Nationalrat Stefan Gschwind gehörte, betont: «Das Engagement unserer Gesellschaft ist breit gefächert. Wir unterstützen Projekte, Vereine und bedürftige Menschen, und tragen damit einen wesentlichen Teil zum sozialen und kulturellen Leben in Oberwil bei.»

Vielfältige Unterstützung

Die Pestalozzi-Gesellschaft hat sich in den letzten 125 Jahren als ein zentraler Akteur in der Gemeinde etabliert. Sie hilft vor allem in schwierigen Lebenssituationen, sei es durch einmalige Hilfen in Notlagen oder durch die Unterstützung von Familien, die sich beispielsweise eine Vereinsmitgliedschaft für ihre Kinder nicht leisten können. «Es ist uns ein



grosses Anliegen, dass Kinder an sozialen Aktivitäten teilnehmen können, auch wenn es den Eltern finanziell schwerfällt», erklärt Kunz.

Ein weiteres zentrales Anliegen ist die Hilfe für Menschen, die aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen Unterstützung benötigen. «Wir fördern Massnahmen, damit Betroffene im gewohnten Umfeld bleiben können, etwa durch finanzielle Unterstützung für die Bereitstellung von Hilfsmitteln», sagt Zehnder. Diese Hilfe wird oft in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und Fachorganisationen wie der Spitex koordiniert.

Neben dieser sozialen Unterstützung fördert die Pestalozzi-Gesellschaft auch kulturelle Projekte und Veranstaltungen im Dorf. So wurde etwa während der Coronazeit das Projekt «Kunst und Bau» ins Leben gerufen. Mittels eines Wettbewerbs wurden Künstler aufgerufen, die Pestalozzi-eigenen Gebäude innen und aussen mit Kunstwerken zu versehen. «Solche Projekte verschönern nicht nur das

Dorf, sondern tragen auch zur kulturellen Vielfalt bei, und generieren nicht zuletzt Einkommen für die Künstler in jener schwierigen Zeit», so Kunz.

Ohne Geld gehts nicht

Die finanzielle Grundlage der Pestalozzi-Gesellschaft ist stabil und ermöglicht es ihr, ihre gemeinnützigen Ziele zu verfolgen. Der Grossteil der Einnahmen stammt aus Mietwohnungen, die zu ortsüblichen Preisen vermietet werden. «Das Immobiliengeschäft hat sich als sehr tragfähig erwiesen und ist heute neben den Erträgen aus Wertschriften die Hauptquelle unserer Einkünfte», erklärt Zehnder. Hinzu kommen kleinere Einnahmen, etwa aus der Verpachtung von landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Mehrwert für die Gemeinde

Mitte Januar hat die Pestalozzi-Gesellschaft ihr 125-jähriges Jubiläum mit einem festlichen Anlass begangen, zu dem neben den Mitgliedern auch

viele Vertreter von Partnerorganisationen eingeladen waren. «Diese Veranstaltung war ein Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz», sagt Präsident Kunz. Doch das Jubiläum dient nicht nur der internen Feier: Die Gesellschaft unterstützt auch die Gemeinde bei der Verschönerung des unteren Wehrlinplatzes hinter dem neuen Gemeindehaus. «Dieses Projekt ist als Geschenk von bleibendem Wert für die Oberwiler Bevölkerung gedacht», erklärt Zehnder, der auch eine speziell für die Jubiläumsprojekte eingesetzte interne Arbeitsgruppe leitet.

Zudem plant der Verein die Entwicklung zweier interaktiver Dorfrundgänge für Familien und Erwachsene. «Wir möchten die Geschichte und Kultur von Oberwil auf eine neue, spannende Art erlebbar machen», sagt Zehnder. Die Rundgänge sollen im Mai der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Ein weiteres wichtiges Projekt der Gesellschaft ist die Produktion von fünf Kurz-Videos, die die Arbeit des Vereins vorstellen und das Engagement noch transparenter machen sollen. «Die Videos sind eine Möglichkeit, unsere Arbeit einem breiteren Publikum zugänglich zu machen und den Menschen zu zeigen, wie sie von unseren Angeboten profitieren können», sagt Zehnder. Das erste Video zum Thema «Jugend und Alter» ist bereits auf der Website des Vereins abrufbar. «Die Digitalisierung ermöglicht es uns, neue Wege zu gehen, ohne unsere Werte von Understatement und Zurückhaltung zu verlieren», erklärt er weiter. «Es geht nicht nur darum, Gutes zu tun, sondern auch darum, es zu zeigen, damit die richtigen Menschen davon profitieren können.»

Die Pestalozzi-Gesellschaft wird auch in Zukunft eine wichtige Rolle im sozialen und kulturellen Leben von Oberwil spielen. Mit ihrem nachhaltigen Finanzmodell, ihrem breiten Engagement und der Bereitschaft, sich ständig weiterzuentwickeln, bleibt der Verein ein verlässlicher Partner für die Gemeinde Oberwil und deren Bevölkerung.

Und er ist ein Paradebeispiel dafür, dass «Gutes tun und trotzdem darüber sprechen» durchaus im Einklang mit den eigenen Werten stehen kann.

Stefan Fehlmann

Mehr zur Pestalozzi-Gesellschaft erfahren Sie unter: www.pestalozzi-gesellschaft-oberwil.ch

SCHULE

KINDERGARTEN UND PRIMARSCHULE OBERWIL

KINDERGARTEN
PRIMARSCHULE
4104 OBERWIL



Schulfaschnachtszug

Musikerinnen und Musiker gesucht!

Am **Freitag, 28. Februar um 10 Uhr** findet auf der Hauptstrasse in Oberwil der traditionelle und farbenfrohe Umzug des Kindergartens und der Primarschule Oberwil statt.

Falls Sie Zeit und Lust haben, uns am Umzug musikalisch zu begleiten, dürfen Sie gerne am 28. Februar ab 9.30 Uhr bei der Ecke Hauptstrasse/Schulstrasse einsteigen. Sehr freuen würde uns zudem, wenn uns eine Guggemusik begleiten könnte. Für alle Musizierenden steht nach dem Umzug ein Apéro auf dem Eisweier bereit.

Falls Sie sich angesprochen fühlen und Sie gerne musikalisch bei diesem fröhlichen Anlass mitwirken möchten, melden Sie sich bitte bis **Donnerstag, 20. Februar** per E-Mail bei: aline.stoll@schule-oberwil.ch. Wir freuen uns auf eine bunte Fasnacht.

AG Schulfaschnacht Oberwil

REKLAME

PARTEIEN

DIE MITTE OBERWIL

Abstimmungsparolen

Eidgenössische Vorlagen

- Nein zur Umweltverantwortungsinitiative. Nein – da die verlangten Einschränkungen die Beschäftigung in der Schweiz ernsthaft gefährden und unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit schwächen. Zudem ist der Zeitrahmen von zehn Jahren unrealistisch. Eine nachhaltige Entwicklung ist bereits in der Bundesverfassung verankert und konkrete Massnahmen sind geplant. Die Mitte will die bestehenden Ansätze stärken.

Kantonale Vorlagen

- Ja zur Wahlrechtsreform. Ja – weil mit dem neuen Wahlsystem der Wählerwille gerechter abgebildet wird. Das neue Wahlgesetz ermöglicht eine fairere Abbildung der Parteistärke im Landrat. Gleichzeitig wird an den bestehenden zwölf Wahlkreisen als Garanten einer starken lokalen Verankerung der Landrätinnen und Landräte festgehalten.
- Nein zum Mindestlohn. Nein – da ein kantonaler Mindestlohn direkt in unser bestehendes und gut funktionierendes Wirtschaftssystem eingreift. Ein Mindestlohn verringert den Anreiz für junge Menschen, eine Berufslehre zu beginnen, da auch Ungelernte ein ähnliches Lohnniveau erreichen, wie Gelernte. Dies schwächt die Berufslehre. Zudem führt ein Mindestlohn zu höheren Lohnkosten und gefährdet Jobangebote für Hilfskräfte, Studentinnen, Studenten, SchülerInnen, Schüler.

Vorstand Die Mitte Oberwil

FDP OBERWIL

Neujahrsapéro vom 23. Januar



Die FDP Oberwil blickt zurück auf einen ausgesprochen gelungenen und gut besuchten Neujahrsapéro. So durfte FDP-Präsidentin Anina Engeler über 30 FDP-Mitglieder und -Sympathisantinnen aus Oberwil, Biel-Benken und Ettingen im Restaurant Rössli in Oberwil begrüßen.

Als Special Guest wurde der renommierte Basler Historiker Prof. Dr. Georg Kreis eingeladen, welcher einen engagierten wie auch informatives Kurzreferat zum Thema «die Schweiz, die EU und die NATO» hielt. Dem neu ausgehandelten Vertragspaket der Schweiz mit der EU galt dabei ein besonderes Augenmerk.

Ebenfalls erläuterte Landrat Andreja Weber die Parolen der FDP zu den kommenden kantonalen und nationalen Abstimmungen.

Beim anschliessenden Apéro richte wurde über das Gehörte wie auch über viele weitere Themen, welche aktuell bewegen, philosophiert und politisiert.

Die FDP Oberwil bedankt sich bei ihren Mitgliedern und Mandatsträgern für ihren Einsatz, bei ihren Wählerinnen und Wählern für ihre Unterstützung und wünscht Ihnen allen ein glückliches, erfolgreiches und gesundes 2025!

Sebastian Binggeli,
Vorstandsmittglied FDP Oberwil

VEREINE

GEWERBEVEREIN OBERWIL/BIEL-BENKEN (GVOB)

Gwärbler-Neujahrsapéro



Am 14. Januar fand der traditionelle Gwärbler Neujahrsapéro in der Otto Dellenbach Garage AG in Oberwil statt. Zahlreiche Mitglieder, Freunde und politische Vertreter trafen sich, um auf das neue Jahr anzustossen. Ein spezieller

Dank gilt Nicole Moser und Fredy Schürch, den Inhabern der Garage, für die Organisation und Gastfreundschaft.

Nach der Begrüssung hielt Reto Dellenbach eine Neujahrsansprache, in der er die Bedeutung des lokalen Gewerbes hervorhob und ein erfolgreiches Jahr 2025 prophezeite. Ein wichtiger Punkt war die Betonung von Respekt und Wertschätzung, die den grössten Einfluss auf Mitarbeiter und Kunden haben. Zudem sprach er über die Berufsbildung und das neue Ausbildungskonzept des Gewerbevereins Oberwil/Biel-Benken (GVOB) in Zusammenarbeit mit der Sekundarschule Oberwil, um mehr Lernende für das lokale Gewerbe zu gewinnen.

Dellenbach unterstrich die Sicherheit von Arbeitsplätzen im lokalen Gewerbe, das durch Neubauten, Reparaturen und den wachsenden Bedarf an Fachkräften auch in der Zukunft relevant bleibt. Digitalisierung und KI würden die Arbeit unterstützen, aber nicht ersetzen. Um den Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften zu decken, sei eine enge Zusammenarbeit zwischen Gewerbe und Bildungseinrichtungen wichtig.

Im Anschluss überbrachten Urs Hänggi, Gemeinderat von Oberwil, und Stephan Wüthrich, Gemeinderat von Biel-Benken, Neujahrswünsche und betonten die Bedeutung des lokalen Gewerbes für die Region sowie die enge Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und dem Gewerbe. Beide sprachen sich für eine intensivere Kooperation aus, um gemeinsame Ziele zu erreichen und zukünftige Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Der Abend klang bei einem Apéro mit Wein, Prosecco vom Wylaade und kulinarischen «Brötli» der Metzgerei Schulthess AG in gemütlicher Atmosphäre aus. Die Gäste genossen interessante Gespräche, und gegen 21 Uhr ging der Abend zufrieden und mit positiven Eindrücken zu Ende.

Reto Dellenbach, Präsident GVOB



VEREINE**MÄNNERCHOR SÄNGERBUND OBERWIL****Der Männerchor dankt – Impressionen vom Männerchorabend**

Dur's Schwyzerchrüz und quer ging es durch die musikalische Welt der Schweiz während der letzten hundert Jahre. Mit dem Lied «Rosenzeit» aus dem Jahre 1901 wurde der Reigen eröffnet. Weiter ging es in die Dreissigerjahre mit «Ticino die Vino» und «Te voici vigneron» und endete mit dem «Träumli».

In der anschliessenden kleinen Chorkantate «Schwyzerchrüz und quer» von David Wohnlich wurden mit bekannten Melodien regionale Eigenheiten aufs Korn genommen, was manchen Lacher hervorrief und mit viel Beifall quittiert wurde. Unsere beiden Solisten mit Liedern von Mani Matter und Peter Reber und das Frauenensemble mit «Ds Hippigschpängstli» waren ein weiterer Erfolg. Den Abschluss bildete der gemischte Chor mit Liedern von Polo Hofer, Peter Reber und Artur Beul. Nach dem grossen Applaus gab es noch als Zugabe «Alperose» von Polo Hofer.

Ein herzliches Dankeschön gilt nicht nur unserer Dirigentin Agnieszka Tutton, sondern auch dem Frauenensemble und der Pianistin Elena Petrova für das Gelingen dieses Abends. Weiterhin danken wir unseren Inserenten und allen, die uns nicht nur für diesen Abend unterstützt haben. *Männerchor Sängerbund Oberwil*

ALTERSVEREIN OBERWIL UND UMGEBUNG**Wanderung****Freitag, 14. Februar**

Treffpunkt 13.35 Uhr, Bushaltestelle beim Coop Oberwil mit Bus Nr. 60 13.51 Uhr bis Neue Welt. Wanderung ca. 1 Stunde durch die Grün 80 ins Restaurant Crazy Horse.

Anmeldung und Auskunft bis 11. Februar bei Ruth Christen, Tel. 061 401 49 10

SPIELWERKSTATT SCHNÄGGEHÜSLI**Tag der offenen Tür in der Spielgruppe Spielwerkstatt Schnäggehüsl**

Am **Samstag, 1. Februar, 9–15 Uhr**, findet unser jährlicher Tag der offenen Tür im Schnäggehüsl statt. Unsere Räumlichkeiten, unsere Spiel- und Bastelsachen können besichtigt und zum Teil auch ausprobiert werden. Es werden Geschichten erzählt und in der Küche stehen leckere Knabberien und etwas

zum Trinken bereit, für alle, welche vom Besichtigen, Spielen und Basteln hungrig und durstig geworden sind. Das gesamte Team wird vor Ort sein, um auf alle möglichen Fragen eine Antwort zu geben.

Wir haben noch einzelne Plätze für das kommende Schuljahr frei. Nutzen Sie die Gelegenheit, um bei uns vorbeizuschauen! Wir freuen uns auf viele neue und altbekannte Gesichter.

*Das Schnäggehüsliteam***FASNACHTSKOMITEE OBERWIL****Gosche-Schnitzelbängg**

Auch in diesem Jahr sind die «Gosche-Schnitzelbängg» wieder am Fasnachtssonntag (2. März, ab 18.30 Uhr) unterwegs.

An folgenden Orten kommen fasnachtsbegeisterte BesucherInnen in den Genuss von gepfefferten Versen: APH 3-Linden, Alte Post, Schiggeria, Ambiente, Rössli, Sprützhüsli, Schwanen Restaurant, Schwanen Saal im Obergeschoss. Alle Lokale sind **ab 17.30 Uhr** geöffnet. Eine Reservierung ist in allen Lokalen notwendig (Anmeldungen für

das «Sprützhüsli» via E-Mail unter: fwo.fasnachtsbeiz@gmail.com). Wir bitten Sie, in allen Lokalen frühzeitig – ab 17.30 Uhr (im 3-Linden erst ab 18 Uhr!) – vor Ort zu sein, damit während der Vorträge keine Bestellungen aufgenommen werden müssen und nicht serviert werden muss.

In den vergangenen Jahren kam es vor, dass Gäste ein Lokal frühzeitig verlassen, weil sie davon ausgingen, dass keine «Bänggler» mehr unterwegs seien. Daher wird in diesem Jahr in jedem Lokal ein Plakat aufgehängt, auf dem alle auftretenden «Bängg» in der Reihenfolge ihres Auftritts festgehalten sind. Die «Schnitzelbänggler» sind dankbar, wenn die Gäste bis zum Schluss des Abends um ca. 23 Uhr ausharren.

Start Schnägge-Verkauf für die Oberwiler Fasnacht

In dieser Woche startet der Schnäggehüsl-Verkauf. Das Schnäggehüsl ist traditionell die Blagette der Oberwiler Fasnacht und dies kannst du in diversen Oberwiler Geschäften zum Preis von nur 5 Franken erwerben. Mit dem Kauf unterstützt du die Oberwiler Fasnacht finanziell. Die Oberwiler Fasnacht findet in diesem Jahr vom **27. Februar bis 9. März** statt. Das Highlight ist der grosse Strassenumzug am **Samstag, 1. März**.



Das diesjährige Schnäggehüsl kommt in einem sommerlich frischen Grün daher. Dies ist dem diesjährigen Fasnachts-Sujet «D'Piazza Oberwil isch dr Hit, jede rächte Schnäg macht mit» geschuldet. Im letzten Sommer fand nämlich erstmals die Sommerbühne Piazza Oberwil statt. Der Verein «Kultur für Oberwil» sorgte in der letzten Sommerferien Woche für Unterhaltung, indem sie ein charmantes Open-Air-Feeling gezaubert haben. Jeden Abend gab es einen Auftritt auf der Bühne vor der Gemeindeverwaltung, ausserdem konnte man sich dort kulinarisch verköstigen, unterhalten und verweilen. Mit dem wunderschönen Grünton des Schnäggehüsls können wir uns an diesen gelungenen Anlass zurückerinnern. Für die Fasnacht in Oberwil heisst es nun «Meh drait e Schnäg».

Weitere Informationen zur Fasnacht und zum Fasnachtsprogramm finden Sie unter www.fasnacht-oberwil.ch

REKLAME**Tag der offenen Tür – nach Shop-Umbau**

Exklusiv für unsere Kunden & Partner

Samstag, 1. Februar 2025, 10 bis 15 Uhr

interGGA / Quickline Shop, Hauptstrasse 44, 4153 Reinach

**LESERBRIEFE****Mindestlohn: Ja oder Nein?**

Die Tatsache, dass wir über diese Frage abstimmen müssen, zeigt, wo unsere Wohlstandsgesellschaft steht. Befürworter sprechen von 3%, die unter 22 Franken pro Stunde verdienen. Doch woher diese Zahl kommt und welche Berufsgruppen betroffen sind, bleibt unklar. Auch die Behauptung, der Mindestlohn habe in anderen Kantonen keine negativen Auswirkungen, bleibt unbewiesen.

Ist es wirklich richtig, ein Gesetz auf solch unsicheren Fakten zu basieren und dem Staat ein Lohndiktat zu übergeben? Als Unternehmer und Präsident der GVOB weiss ich, wie wichtig es ist, Verantwortung für Mitarbeitende zu übernehmen. Doch jedes Gesetz, das einer Minderheit helfen soll, schafft oft neue Minderheiten – es ist keine Lösung, sondern eine Verschiebung.

Die Wirtschaft ist der Motor der Gesellschaft, doch sie lebt von der Kaufkraft der Menschen. Die Frage muss also lauten: Wie können wir denen helfen, die unter 22 Franken verdienen? Aber auch: Was können die Betroffenen selbst tun, um ihre Situation zu verbessern? Wenn wir ehrlich sind, wird niemand mehr die Antwort finden, dass der Staat den Mindestlohn diktieren sollte. Es gibt bessere Lösungen, die auf Eigenverantwortung und direkte Unterstützung setzen.

Unternehmen zahlen bereits mehr als 22 Franken, weil sie Arbeitskräfte suchen. Wer dennoch für den Mindestlohn ist, sollte überlegen, ob er beim nächsten Einkauf im Ausland oder online in China Produkte von Firmen unterstützt, die unter fragwürdigen Bedingungen produzieren. Es wäre sinnvoller, lokal einzukaufen und so Menschen mit marktgerechten Löhnen zu helfen.

Wir sollten den Fokus darauf legen, Lösungen zu finden, die den Betroffenen tatsächlich helfen, ohne die Wirtschaft unnötig zu belasten. Ich bin überzeugt, dass die Mehrheit ein klares Nein zur Mindestlohnvorlage geben wird.

*Reto Dellenbach, Präsident GVOB***Umweltverträglich?**

Dass der hochindustrialisierte Teil der Welt den Globus mehr belastet als die Natur langfristig zu regenerieren in der Lage ist (Fossile Energien, Stickstoffeintrag, Pflanzenschutzmittel, Waldverlust für Palmöl, Plastikkrise, Insektensterben), ist unbestritten. Auch der Verbrauch an in der Erde vorhandenen Materialien ist bei ständigem Wachstum sehr endlich. Kommt hinzu, dass auch weite Teile der Menschheit ebenfalls an unserer Lebensweise teilhaben möchten.

Wir müssen also teilen. Menschliche Ansprüche versus Ansprüche der Natur. Teilen heisst für uns weniger in Anspruch nehmen. Warum das «ohne Wohlstandsverlust» gehen soll, ist mir schleierhaft. Immerhin zum Trost: Es waren in unserer Gesellschaft 1950 auch nicht mehr Menschen unglücklich als heute (persönliche Einschätzung).

Wenn ich bei dieser Initiative Nein stimme, sage ich: Ja. Ich weiss, dass es so nicht weitergehen kann, aber ich habe Angst, auf Liebgewonnenes verzichten zu müssen. Perfekte Schizophrenie. Stillstand. Wenn ich Ja stimme, akzeptiere ich, dass wir uns in einer bestimmten Richtung bewegen müssen.

Dass wohlhabende Menschen hier mehr beitragen müssen und können ist naheliegend, denn ihr Konsum (= Fussabdruck) ist in den meisten Bereichen klar überdurchschnittlich. Darum klar ein Ja für die Umweltverträglichkeitsinitiative. *Beat Flückiger, Oberwil*

REKLAME**academia****Primar & Sek****Die Schule mit Profil**
Primar, Sek und 10. Schuljahr**Info-Event**
10.2.2025

- ✓ Musik- und Englischprofil für individuelle Förderung der Stärken
- ✓ Definitive Niveauezuteilung (A, E oder P) erst am Ende der 8. Klasse

- ✓ Kreativer und zeitgemässer Unterricht
- ✓ Kleine Klassen und persönlicher Lerncoach

Anmelden und durchstarten.
www.academia-primar-sek.ch

SCHWIMMCLUB BOTTMINGEN OBERWIL

Schwimmclub Bottmingen Oberwil startet fulminant ins Jahr 2025

SBO Der Schwimmclub Bottmingen Oberwil (SBO) zeigte beim Meeting Intervilles 2025 in Biel eindrucksvolle Leistungen.

Mit einer starken Delegation von 22 Schwimmerinnen und Schwimmern zeigte der SBO Präsenz und Kampfgeist. Die Athleten des Clubs liessen keine Zweifel an ihrer Entschlossenheit aufkommen und erkämpften sich insgesamt 20 Medaillen – eine beachtliche Ausbeute, die den Trainingsfleiss und das Talent der jungen Sportler unterstreicht.



Besonders spannend gestalteten sich die Staffelwettbewerbe. Die Damen-Staffel mit Lea, Emma, Noemi und Emily lieferte in der 4x50m Lagenstaffel ein packendes Rennen ab. Trotz einer herausragenden Leistung verpassten sie das Podium denkbar knapp, was zunächst für Enttäuschung sorgte, aber auch den Kampfgeist für kommende Herausforderungen weckte.

Die Herren-Staffel mit Tobin, Soufian, Felix und Joseph überzeugte mit einer schnellen Crawl-Leistung. Am ersten Wettkampftag gelang Noemi Brüschiweiler ein bemerkenswerter Auftritt mit ei-

nem Clubrekord über 50m Schmetterling. Diese Leistung unterstreicht das Potenzial der jungen Schwimmerin. Der Wettkampf bot eine hervorragende Atmosphäre und zeigte die Stärke des SBO-Teams. Trotz kleinerer Enttäuschungen liess sich der Kampfgeist nicht brechen – am zweiten Tag wurde weitergekämpft und alles gegeben. Das Meeting Intervilles 2025 war für den Schwimmclub Bottmingen Oberwil ein erfolgreicher Jahresauftakt, der Vorfreude auf die kommenden Herausforderungen weckt.

Schwimmclub Bottmingen-Oberwil

FC OBERWIL

In beiden Hallen gleichzeitig im Einsatz

Während unsere D-Junioren am Samstagabend im Thomagarten das Heimturnier im Finale gegen den FC Reinach mit 2:1 gewannen, standen zur selben Zeit die Aktiven am Männerchorabend in der Wehrlinhalle im Service und fürs Aufräumen im Einsatz. Zwei D-Trainer wechselten direkt nach der Pokalübergabe die Turnhallen und tauschten die Trainer- mit der Service-Kluft.

Vom Aufbau am Freitagabend bis Sonntagabend standen wir durchgehend im Einsatz bei unserem traditionsreichen Hallenturnier von den Allergüngsten (G-Junioren) bis zum ältesten Kinderfussball-Jahrgang (D-Junioren) mit insgesamt 48 Mannschaften – inkl. einem Vertreter aus dem badischen Maulburg. Von Vereinsseite und aufgrund der Rückmeldungen der teilnehmenden Teams darf man von einem rundum gelungenen Hallenturnier spre-

chen. Solche Anlässe sind auch wichtig, damit Jüngere in verantwortliche Rollen hineinwachsen können, z. B. als Speaker, Zeitnehmer oder Schiedsrichter.

Herzlichen Dank an unseren Hauptsponsor, den zahlreichen Inserenten und Ballsponsoren sowie alle Helferinnen und Helfer von Eltern bis Aktiven.

Ebenso bedanken wir uns bei den Nachbarn fürs Verständnis aufgrund der Geräuschemissionen und Falschparkierenden. Obwohl wir extra den Eisweiherr-Hartplatz als Parkplatz reserviert hatten, gibt es halt immer ein paar Unverbesserliche.

OK FC Oberwil Hallenturnier

Gruppensieger der Alterskategorien:

G: SC Binningen blau
F 2./3. Stärkeklasse: FC Aesch
F 1. Stärkeklasse: FC Therwil gelb
E 2./3. Stärkeklasse: FC Diegten-Eptingen
E 1. Stärkeklasse: FC Nordstern rot
D: FC Oberwil rot



LEICHTATHLETIK CLUB THERWIL

In Magglingen und Liestal im Einsatz

(ps) Die Hallensaison hat begonnen. So standen die Athletinnen der Kategorien U16 und älter am Hallenmeeting in Magglingen im Einsatz und massen sich zum ersten Mal mit der nationalen Konkurrenz. Die Resultate sind vielversprechend und es wurden Vereinsrekorde und Limiten für die Schweizer Meisterschaften unterboten. Auch wenn noch nicht alle LeistungsträgerInnen der älteren Kategorien in Höchstform sind, erwarten wir am nächsten Wettkampf am gleichen Ort erneut Topleistungen.

In Liestal stand der traditionelle Hallenmehrkampf auf dem Programm. Mit dabei eine Hundertschaft des LCT, die sich im Vierkampf wertvolle Punkte für die LCT Kids Trophy sicherte. Dreimal standen auch LCT'ler:innen auf dem Podest. Sophie Herzog gewann Silber und Mia Baumgartner Bronze in der gleichen Kategorie U12W. Bei den U14M zeigte Kian Andrea einen sehr guten Wettkampf, der ihm schlussendlich die Bronzeme-

daille einbrachte. Weitere Top-Ten-Platzierungen erreichten Arjen Edler (8./U14M), Jan Locher (10./U14M), Emelie Herzog (8./U14W), Jonas Hautzinger (4./U12M), Zuri Metzger (6./U12M), Elin Büchel (7./U12M), Mathis Boog (7./U10M), Naveen Kaul (8./U10M) und Samantha Brodard (4./U10W).

Philipp Schmid, Sportchef



HSG LEIMENTAL – DAMENHANDBALL (SPL2)

Verdienter Sieg mit starker Leistung



Foto: Bernadette Schoeffel



Am Samstag, 25. Januar, trafen wir auf den LC Brühl II. Im Spiel konnten wir uns

zwei wichtige Punkte sichern. Unsere Verteidigung stand über weite Strecken stabil und zeigte sich aggressiv in den Zweikämpfen. Im Angriff waren wir effektiv und nutzten unsere Chancen. Unsere Torhüterinnen hatten ebenso einen starken Tag und trugen mit wichtigen Paraden entscheidend zum Erfolg bei. Die Stimmung im Team war von Anfang an hoch – sowohl auf dem Feld als auch auf der Bank war die Motivation spürbar. Das Spiel begann ausgeglichen, mit ei-

nem engen Kopf-an-Kopf-Rennen. Gegen Ende der ersten Halbzeit konnten wir uns jedoch mit drei Toren absetzen und gingen mit einer 19:16 Führung in die Pause.

Nach der Pause starteten wir konzentriert in die zweite Hälfte. Durch solide Abwehrarbeit und konsequente Abschlüsse im Angriff bauten wir den Vorsprung weiter aus. Am Ende konnten wir einen verdienten 38:30 Sieg feiern, bei dem die gesamte Mannschaft ihren Beitrag geleistet hat.

Jetzt gilt es, diesen Schwung aus der Vorrunde in die Abstiegsrunde mitzunehmen.

Seraina Kohlbrenner

VOLLEYBALL THERWIL

Über 200 Kinder an den Kids Volley Day



Die VBT Kids mit «Vollito» und dem Trainerstab Emily und Jessica Speck und Ursi Meier.

Foto: Christoph Markwalder



Am letzten Sonntag kamen weit über 200 Kinder nach Therwil an den Mobilair Kids Volley Day, den der VBT bereits zum 2. Mal für Swiss Volley durchführte. Auf elf Feldern kämpften sie um die Bälle, in den Pausen durften sie sich an lässigen Spielgeräten austoben oder mit dem Maskottchen «Vollito» Spass haben und statt einer Siegerehrung, bei den Kids gibt es noch keine Ranglisten, wurden am Ende allen Kindern Bhalts verteilt. Viele Fotos des Anlasses sind auf volleyballtherwil.ch in der Galerie zu finden!

Etwas ernster ging es auf den 1.-Ligafeldern zu. Die Damen erwischten in Gordola keinen guten Tag und sie brachten nach einem nervaufreibenden Fünfsätzer nur einen Punkt nach Hause. Wie schon beim letzten Meisterschaftsspiel im Tessin

fühlte sich das Therwiler Team vom Schiedsgericht extrem benachteiligt. Viele umstrittene Aktionen wurden dem Heimteam gegeben und wenn es ausgeglichen ist, reicht das für einen Sieg oder eben eine Niederlage. Der 2. Tabellenrang ist aber immer noch sicher und am kommenden Samstag kommt mit Sursee der Leader nach Therwil. Auswärts ging dieses Spiel zu Null verloren, jetzt soll es zur Revanche kommen. Die Therwilerinnen müssen nun den Frust der 3:2-Niederlage im Tessin wegstecken und mit Freude in das Rückspiel gegen Sursee antreten, diesmal mit den Heimfans als Unterstützung.

Die Herren waren in Zug, sie gewannen diskussionslos 3:0 und stehen auf dem guten 3. Zwischenrang. Sie eröffnen am Samstag um 13 Uhr gegen Sursee den Volley-Nachmittag in der 99er-Halle.

KANTON BASEL-LANDSCHAFT

BASEL LANDSCHAFT

Über 5 Mio. Franken aus dem Swisslos Sportfonds

Aus dem Swisslos Sportfonds des Kantons Basel-Landschaft flossen im Jahr 2024 über 5,1 Millionen Franken in Infrastruktur, Veranstaltungen, Talent- und Leistungssportförderung, Material und weitere Sportprojekte.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden aus dem Swisslos Sportfonds des Kantons Basel-Landschaft Unterstützungsbeiträge von 5'144'539 Franken ausbezahlt. Das sind rund 1,6 Millionen Franken mehr als noch im Vorjahr. Die Steigerung ist auf die in der Verordnung vorgenommene Anpassung der Verbands- und Stützpunktbeiträge, einen Beitrag an die UEFA Women's EURO 2025 in Basel in der Höhe von 300'000 Franken sowie hauptsächlich auf grössere Beiträge an die regionalen Sportanlagen in Ettingen (der Neubau der Sportanlagen Toggessenmatten wurden mit 500'000 Franken unterstützt), Muttetz und Pratteln zurückzuführen. Zudem werden wieder Jugendsportlager und Sportveranstaltungen im Vor-Pandemie-Umfang durchgeführt. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 889 Gesuche behandelt (2023: 829), was historisch den dritthöchsten Wert darstellt.

Rekordgewinn bei Swisslos

Der Swisslos Sportfonds wird aus dem Reingewinn von Swisslos gespiesen, der für gemeinnützige Zwecke eingesetzt wird. Der zu verteilende Reingewinn hat sich seit 2015 stark entwickelt und erreichte 2023 einen Rekordwert von 511 Millionen Franken. Ein Grossteil davon kommt den kantonalen Swisslos-Fonds zu. Für den Kanton Basel-Landschaft standen 2023 rund 20 Millionen Franken zur Verfügung. Davon fliessen 30 Prozent in den Swisslos Sportfonds.

«Die Gelder aus dem Swisslos Sportfonds sind für die Baselbieter Sportlandschaft essenziell. Wir sind sehr dankbar, dass wir mit diesen Mitteln wichtige und zielgerichtete Unterstützung leisten können», sagt Christian Saladin, stellvertretender Leiter des Sportamts Baselland und verantwortlich für die Verwaltung des Swisslos Sportfonds.

Weitere Infos unter www.sportfonds.bl.ch

SPORTAGENDA

Volleyball Therwil

in der 99er Sporthalle

Samstag, 1. Februar, 13 Uhr: 1. Liga Herren Therwil – VBC Sursee, 3. Liga Herren Therwil 5 – VBC Laufen 2 und 3. Liga Damen Therwil 6 – TV Pratteln;
15 Uhr: 3. Liga Damen Therwil 4 – SC Novartis; **16 Uhr:** 1. Liga Damen Therwil – VBC Sursee; **17 Uhr:** 3. Liga Damen Therwil 5 – SC Uni Basel 1 und Junioren U23 Therwil – TV Arlesheim

Mittwoch, 5. Februar, 20.30 Uhr: 2. Liga Herren Therwil – KTV Riehen 1 im Känelmatt 2

Donnerstag, 30. Januar, 18.45 Uhr: Juniorinnen U16 Therwil – VBC Laufen

Dienstag, 4. Februar, 20.30 Uhr: 4. Liga Herren Therwil – VBC Fairplay Olympia

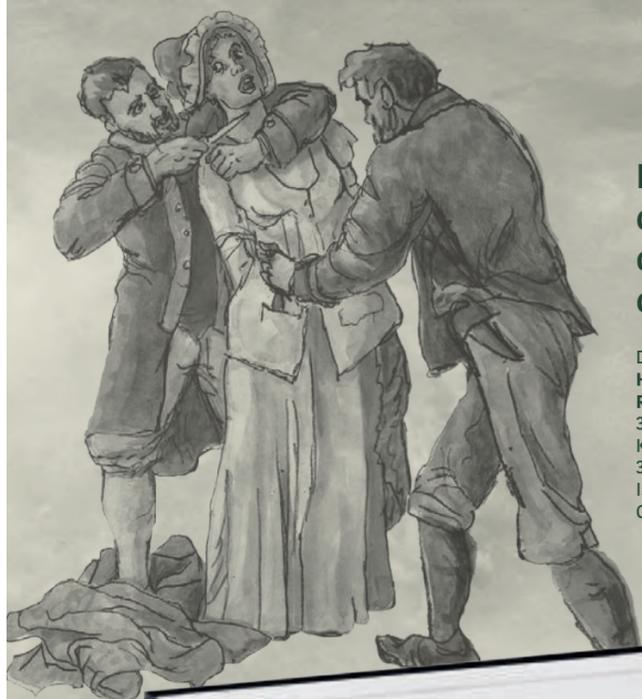
BiBo-Kontakt
redaktion@bibo.ch
Telefon 061 264 64 34
www.bibo.ch

Eine Zeitreise durch Basel



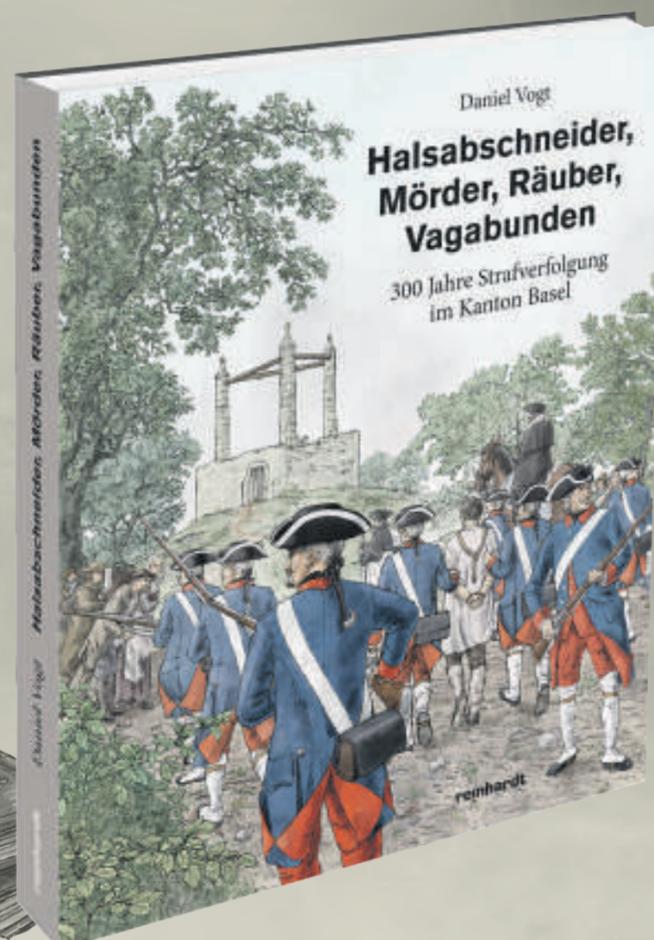
Die Geschichte des Birsfelder Flugplatzes «Sternenfeld», mit über 250 historischen (grösstenteils noch nie veröffentlichten) Fotos.

Werner Soltermann
Flugplatz Sternenfeld 1920-1950
200 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2731-2
CHF 48.-



Einblicke in den Wandel der städtischen und ländlichen Polizeiarbeit über drei Jahrhunderte hinweg.

Daniel Vogt
Halsabschneider, Mörder, Räuber, Vagabunden
300 Jahre Strafverfolgung im Kanton Basel
336 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2724-4
CHF 48.-



Einzigartige Momentaufnahmen des 20. Jahrhunderts: 501 Blicke auf Basel, festgehalten durch das Objektiv des Pressefotografen Hans Bertolf (1907-1976).

Stephan Bertolf
Foto Bertolf - Typisch Basel
340 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2578-3
CHF 58.-



SCHULE

MUSIKSCHULE LEIMENTAL



Schlagzeug



Musizierstunde Schlagzeug am **Dienstag, 11. Februar**, in der Schulanlage, Mehrzweckraum Am Marbach in Oberwil. Es spielen Schülerinnen und Schüler der Klassen von Tanja Müller und Tobias Maeder. Beginn 19 Uhr.

Gitarre



Gitarrenkonzert der Klasse von Adam Olenczak am **Donnerstag, 13. Februar, 19 Uhr**. Ort: Schulanlage, Mehrzweckraum Am Marbach, Oberwil.



www.msleimental.ch
Telefon 061 721 43 41
mail@msleimental.ch
Känelmattweg 9, 4106 Therwil

MUSIKSCHULE BINNINGEN-BOTTMINGEN



Vortragsabend Klavier

Dienstag, 4. Februar, 19 Uhr, Kronenmattsaal, Binningen. Mit SchülerInnen der Klavierklasse von Pablo Catalao. Sie sind herzlich eingeladen.



SEKUNDARSCHULE THERWIL

Winterprojektwoche



Letzte Woche fand unsere alljährliche Winterprojektwoche statt. Dieser geht eine aufwendige Planung voraus. Die ersten Klassen verbrachten die Zeit ausser Haus und erlebten niveaudurchmischte Ski-, Snowboard- oder Winterlager. In den zweiten Klassen hiess es u. a. «Auf zum Kniggekurs», «Fit für den Eignungstest?», «Schon mal was vom Mentoring BL gehört?» oder auch «Karriere geht auch mit Berufsmatur». Nebenbei fanden verschiedene Exkursionen statt. So durften die P-Klassen am Mittwoch Uniluft schnuppern und auch an einer Vorlesung teilnehmen. Das grosse Highlight war der ganztägige Betriebspostenlauf am Dienstag, bei dem in diesem Jahr wieder elf Betriebe (Black Hair & Beauty, Fielmann, BLKB, Dorfdrogerie Therwil, Stiftung Blumenrain, Malermeisterverband Basel, E.Kalt AG, Kolb AG, Sunstar Swiss Hotel Collection, Migros und der Schreinermeisterverband Basel) mitgemacht haben. In den dritten Klassen stand Eigenverantwortung und -regie im Vordergrund. Man konnte den verschiedenen, meist praktischen und in Partnerarbeit erstellten Projekten in den fünf Tagen förmlich beim Wachsen zusehen. Das macht Vorfreude auf die Projektarbeitsausstellung im Mai.

Wir danken allen beteiligten Lehrpersonen und unseren zahlreichen Gästen für diese gelungene Woche.

Die Schulleitung

VERANSTALTUNGEN

GYMNASIUM OBERWIL

Wenn ein Chor Flügel hätte

Sie singen davon, wie es wäre, Flügel zu haben und fortzuziehen, dem Freiheitsgefühl in der Luft zu schweben, dem Traum vom Land, welches sich hinter den Wolken befindet und vom wunderschönen Vogelgesang. Die Rede ist hier vom Chor, dem Kammerchor und SolistInnen des Gymnasiums Oberwil.

Unter dem Titel «Unfold your Wings» präsentiert der 65-köpfige Chor, bestehend aus begeisterten jungen Menschen, gleich zweimal ein buntes Programm aus Jazzstandards, Volksliedern, Popsongs und spannenden Arrangements rund ums Fliegen.

- Am **Freitag, 14. Februar, 19.30 Uhr**, Aula Gymnasium Oberwil (Kollekte)
- Am **Samstag, 15. Februar, 19.30 Uhr**, Kulturkirche Paulus Basel (Eintritt)

Anfang Januar erlebte der Chor ein intensives und gutes Choralager, in dem die GymnasiastInnen in unzähligen Proben die Stücke gelernt, ausgearbeitet und Choreografien einstudiert haben. Es ist beeindruckend, zu was die jungen Men-



schen (im positiven Sinne) fähig sind und wie viel Energie sie versprühen!

Nun freuen wir uns, Ihnen dieses schöne Programm präsentieren zu dürfen und freuen uns über viele BesucherInnen, die sich von dieser Freude an der Musik und dem Singen anstecken lassen.

DIES UND DAS

KANTON BASEL-LANDSCHAFT

Sirenentest am 5. Februar



Am **Mittwoch, 5. Februar**, findet der jährliche schweizweite Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den «Allgemeinen Alarm» und für den «Wasseralarm» getestet. Im Kanton Basel-Landschaft werden total 150 Sirenen getestet. Parallel dazu macht die Informationsplattform Alertswiss auf die Alarmauslösung aufmerksam. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich wird zusätzlich zum Sirenenalarm eine Alarmmeldung über die Informationsplattform Alertswiss verbreitet. Angaben zur Plattform finden Sie auf der Internetseite www.alert.swiss. Die Alertswiss-App kann kostenlos im Apple Store und bei Google Play heruntergeladen werden.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» **ausserhalb** der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevöl-

kerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Sicherstellung der Betriebsbereitschaft / Alarmauslösung von Hand
Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der Sirenen ist den Zivilschutzorganisationen zugewiesen. Mit dem Sirenentest wird diese Betriebsbereitschaft überprüft.

Es ist den Zivilschutzorganisationen überlassen, eine zusätzliche Überprüfung mittels Handauslösung durchzuführen. Somit wird um 13.45 Uhr in einem Grossteil der Gemeinden des Kantons erneut der «Allgemeine Alarm» sowie nach drei bis fünf Minuten eine Wiederholung ertönen.

Kein Wasseralarm-Test im Kanton Basel-Landschaft

In gefährdeten Gebieten, unterhalb von grossen Stauanlagen, erfolgt der Wasseralarm-Test zwischen 14.15 und 15 Uhr. Dabei ertönen zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es keine Stauanlagen, welche mit Sirenen für den Wasseralarm ausgerüstet sind.

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie unter www.sirenentest.ch

REGION LEIMENTAL PLUS

Warten auf eine kantonale Lösung

Region Leimental Plus
Fachkommission Umwelt und Energie

Leimentaler Gemeinden erhöhen befristet die Kita-Löhne

Die Baselbieter Gemeinden des Leimentals reagieren auf die Senkung der Elterntarife und die gleichzeitige Erhöhung der Löhne der Kinderbetreuenden von Basel-Stadt. Seit Anfang 2025 bezahlen diese Gemeinden pro Kind pro Tag für jeden bewilligten Kita-Platz zusätzlich 5 Franken, welche ausschliesslich dem Betreuungspersonal der Leimentaler Kitas zukommen sollen.

Mit dieser Massnahme hoffen die Leimentaler Gemeinden, kurzfristig einer drohenden Abwanderung des Personals nach

Basel-Stadt entgegenwirken zu können. Dieser Zustupf wird von der Wohngemeinde allen Kindern gewährt, die in einer der Leimentaler Gemeinden betreut werden, die zusammen die Region Leimental Plus bilden.

Der Vorstand der Region Leimental Plus weist jedoch darauf hin, dass diese Massnahme lediglich eine befristete Überbrückungsfinanzierung darstelle und nur solange gelte, bis der Kanton endlich die gesetzlichen Rahmenbedingungen anpassen wird. Eine solche Regelung wurde vom Kanton auf Mitte 2026 in Aussicht gestellt.

Für weitere Informationen steht Ihnen die Geschäftsstelle unter Hans Ulrich Nabholz, 079 706 60 88 gerne zur Verfügung

PARTEIEN

GRÜNEN PARTEI BASELSTADT

Abstimmungsempfehlungen

Die Grünen Baselland empfehlen für die Abstimmungen vom 9. Februar 2025 folgende Parolen:

- Ja zur Umweltverantwortungsinitiative
- Ja zum Mindestlohn
- Ja zur Wahlrechtsreform

Begründung unter www.gruenebl.ch

LESERBRIEFE

Wahlrechtsreform – worum geht es?

Am 9. Februar haben wir im Baselbiet die Möglichkeit, mit dem neuen Wahlrecht alles unter einen Hut zu bringen: Neu wird jede einzelne Stimme der Wählenden erfasst und erzielt prozentgenau die gewünschte Wirkung. Dieser Doppelproporz wird bereits erfolgreich in neun anderen Kantonen angewendet. Im bisherigen Wahlrecht gibt es regelmässig ungerechte Sitzsprünge von einem Wahlkreis zum anderen. Zudem konnte eine Partei bisher mit Proporzglück Sitze gewinnen, obschon sie bei den Wahlen Stimmen verloren hat. Damit ist nun Schluss. Es gehört zu meinem Demokratieverständnis, den Wählerwillen möglichst genau abzubilden (mehr unter: www.wahlrechtsreform-ja.ch).

Mit der vorgeschlagenen Reform werden die Wahlen einfacher, transparenter und gerechter. Ein JA zur Wahlrechtsreform ist ein Gewinn für die Demokratie im Baselbiet. Darum stimme ich JA am 9. Februar!

Übrigens: Ein JA hilft Frauen mehr; schliesslich gibt es auch im Baselbiet mehr Frauen als Männer.

Daniel Kaderli, Biel-Benken

Mindestlohn nein – weil Arbeitsplätze und Berufslehre zählen

Am 9. Februar stimmen wir über die kantonale Initiative der Gewerkschaften für einen Mindestlohn ab. Ich lehne die Initiative ab. Faire Löhne sind wichtig. Deren Aushandlung muss aber wie bisher bei den Sozialpartnern bleiben. Nur sie kennen die Ertragslage der einzelnen Branchen, die sehr unterschiedlich ist. Staatliche Lohndikate, die alle Branchen über einen Kamm scheren, sind verfehlt. Können Firmen Belastungen nicht mehr tragen, werden sie die Arbeitsplätze von Praktikanten und Ungelernten abbauen oder verlagern. Die Betroffenen werden aus dem Arbeitsmarkt gedrängt und verlieren die Chance, sich beruflich zu entwickeln. Staatliche Mindestlöhne schwächen auch die Attraktivität unserer Berufslehre, um die uns das Ausland beneidet. Den KMU würden weitere Fachkräfte fehlen. Die Initiative würde eine Kontrollbürokratie schaffen. Den Aufwand und die Mehrkosten müssten die Betriebe tragen, die sich auf ihre Produkte und Dienstleistungen konzentrieren wollen. Das alles würde unsere Wirtschaft, die Arbeitnehmenden und unsere Standortattraktivität schwächen. Vor allem Berufseinsteigerinnen, Ungelernte und kleinere Betriebe würden verlieren. FDP, SVP, Mitte, GLP, EVP und ich empfehlen Ihnen, die Mindestlohninitiative abzulehnen.

Marc Schinzel, Landrat FDP, Binningen

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Hinteres Leimental

(Oberwil, Therwil, Ettingen, Biel-Benken, Bättwil, Flüh, Hofstetten, Witterswil, Mariastein, Rodersdorf Metzerlen, Burg i.L.)

Bei Notfällen ausserhalb der regulären Sprechstundenzeiten melden Sie sich bitte zuerst bei Ihrem Hausarzt. Sollte dieser nicht erreichbar sein, erfahren Sie über die **Medizinische Notrufzentrale** unter der Telefonnummer **061 261 15 15**, wer aktuell für den Notfalldienst zuständig ist. In lebensbedrohlichen Situationen alarmieren Sie direkt die **Sanität** unter der Telefonnummer **144**.

VERANSTALTUNG

BINNINGER FASNACHT 2025

Orientierungs-Versammlung



Das Fasnachts-Comité Binningen veranstaltet am Montag, dem **3. Februar**, eine Orientierungs-Versammlung im Kronenmattsaal in Binningen über die «Binniger Fasnacht 2025». Beginn 18 Uhr bis ca. 19 Uhr. Aufgrund der Bauarbeiten am Schulcampus (Dorfplatz) wird die Fasnacht 2025 mit einigen Änderungen durchgeführt, über die wir gerne informieren werden.

Eingeladen dazu sind alle Teilnehmer der Fasnacht, Presse/Medien, Öffentlichkeit und alle, die an der Binniger-Fasnacht 2025 interessiert sind. Getränke-Konsumation ist möglich! Das Fasnachts-Comité Binningen freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme.

PUBLIREPORTAGE

Hochzeitsschloss Binningen



Am Sonntag, 9. Februar, öffnet von 10.30 bis 17 Uhr eine kleine und feine Hochzeitsschloss ihre Türen für Sie! Das Schloss Binningen ist schon von aussen romantisch geschmückt und lädt zum Inspirieren für Ihren schönsten Tag ein. Treten Sie kostenlos ein und finden Sie in einem wunderschönen Ambiente all Ihre Profis. Erleben Sie ausserdem ein hochstehendes Rahmenprogramm mit Modenschau, Zauberei und Tanzshow (11 und 15 Uhr). Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall! Eine detaillierte Ausstellerliste sowie weitere Informationen und ein tolles Gewinnspiel findet Ihr unter www.hochzeitsschloss.ch. Wir freuen uns, Ihnen bei der Hochzeit zur Seite zu stehen und Sie mit regionalen Dienstleistern zu inspirieren. Besuchen Sie die Hochzeitsschloss im Schloss Binningen.

Kontakt zur BiBo-Redaktion:

E-Mail: redaktion@bibo.ch • Telefon 061 264 64 34

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
BINNINGEN-BOTTMINGEN



VERANSTALTUNGEN

Cinema Paradiso
präsentiert: «Last Dance»

Nach dem Tod seiner fürsorglichen Gattin muss der 75-jährige Witwer Germain gegen die tägliche Rundumbetreuung und Bevormundung seiner Kinder kämpfen. Diese Tragikomödie eines alten Mannes, der sich über modernen Tanz neu erfindet, und ist ein zärtliches Plädoyer für mehr Emanzipation auch im hohen Alter.

Herzlich willkommen am **Freitag, 31. Januar, 19.15 Uhr**, ins Kirchgemeindehaus Paradies! Eintritt frei, Kollekte.
Pfarrerin Andrea Lassak und Team

«Die Macht der Adjektive»



Im Gottesdienst am **Sonntag, 2. Februar, um 10.15 Uhr** in der Paradieskirche steht ganz das «Adjektiv» im Mittelpunkt. Sprache ist mächtig – ob als biblisches Wort oder als gesungenes Lied

(von der Margarethenkantorei gemeinsam mit Kirchenmusiker Thomas Leininger). Sind wir der Sprache noch mächtig oder hat die Sprache mittlerweile Macht über uns erlangt? Herzlich willkommen zum Mitdenken – wie auch die kleinen Gäste bei der zur gleichen Zeit stattfindenden Kinderhüte. Jedenfalls wird an diesem Morgen kein «Machtwort» gesprochen!

Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto

Abenteuerwoche 2025:
Jetzt anmelden!

Endlich – wir werden gemeinsam wieder ein tolles Tageslager haben, unsere «Abenteuerwoche», und zwar in der **1. Sommerferienwoche vom 30. Juni bis zum 4. Juli 2025**. Wir werden wieder viele tolle Ausflüge unternehmen und bei Spiel und Spass eine gute Zeit zusammen haben. Wir treffen uns jeweils um 9 Uhr bei der ref. Titus Kirche auf dem Bruderholz in Basel und verabschieden uns dann jeweils gegen 17 Uhr. Bist du auch dieses Jahr wieder dabei?

Dann melde dich ab dem **3. Februar** über unsere Homepage oder den untenstehenden QR-Code an, denn pro Kirchgemeinde stehen jeweils nur 15 Plätze zur Verfügung: www.kgbb.ch/2025/01/abenteuerwoche-2025/

Wir freuen uns schon sehr auf dich und unsere gemeinsame Woche!

Nicole Malli, Sozialdiakonin KGBB, Jacqueline Hofer, ref. Pfarrerin Titus Kirche (GuBru)

REKLAME

New Kia EV3
Über 600 km Reichweite.

KIA
Movement that inspires

ab **CHF 36'950.-**

B. Zeugin Garage Seewental AG
Seewenstrasse 20 | 4202 Duggingen
+41 61 745 15 15 | dario.romero@seewental.ch
www.seewental.ch

Abgebildetes Modell: EV3 GT-Line 81.4 kWh aut., CHF 50'950.-, Metallic-Lackierung CHF 750.-, (inkl. MwSt.), Glasschiebedach elektrisch CHF 900.- (inkl. MwSt.), 16.2 kWh/100 km, 18 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse A, EV3 Air 58.3 kWh aut., CHF 36'950.-, 15.8 kWh/100 km, 18 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse A. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 113 g CO₂/km nach neuem Prüfzyklus WLTP. Angebot gültig bis 28.2.2025 oder solange Vorrat (bei teilnehmenden Kia Partnern).

Energieeffizienzklasse 2025

7 JAHRE GARANTIE

Der BiBo im Internet: www.bibo.ch

KIRCHENZETTEL

RÖMISCH-KATHOLISCHE
KIRCHGEMEINDE
BINNINGEN-BOTTMINGEN

Margarethenstrasse 32, 4102 Binningen
E-Mail: info@rkk-bibo.ch
www.rkk-bibo.ch, Tel. 061 425 90 00

Seelsorgeteam:
Ingrid Schell, Theologin, Gemeindeleitung;
Albert Dani, Theologe;
Orlando Zambrano, Jugendarbeiter, Theologe;
Monika Heitz, Sozialdienst

Öffnungszeiten Sekretariat:
Di–Fr, 8–11.30 und 13.30–16.30 Uhr.
Während der Schulferien: Di–Fr 8–11.30 Uhr.

Samstag, 1. Februar

17.45 Gottesdienst mit Kommunionfeier in Bottmingen (I. Schell)

Sonntag, 2. Februar

10.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier (I. Schell)

Dienstag, 4. Februar

9.15 Gottesdienst mit Kommunionfeier (I. Schell)

Mittwoch, 5. Februar

14.30 APH Langmatten, ökum. Gottesdienst (A. Dani)

15.30 APH Schlossacker, ökum. Gottesdienst (A. Dani)

Spitalkapelle Bruderholzspital, 1. Stock

Sonntag, 2. Februar

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
BINNINGEN-BOTTMINGEN

www.kgbb.ch

Öffnungszeiten der Verwaltung

Schafmattweg 60, Binningen

Montag bis Freitag, von 10 bis 12 Uhr,
Di- und Mi-Nachmittag von 14 bis 16.30 Uhr.

Tel. 061 425 70 50, E-Mail: info@kgbb.ch
Weitere Infos unter www.kgbb.ch

* Gottesdienste live mithören über www.kgbb.ch
oder Telefon 061 533 75 15

Amtswoche: KW 6, 2.–8. Februar

Pfarrerin Andrea Lassak, 061 421 58 80

Sonntag, 2. Februar

10.15 Paradieskirche, Gottesdienst mit Margarethenkantorei – Macht der Adjektive; Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto, Thomas Leininger, Margarethenkantorei

Dienstag, 4. Februar

9.00 Paradieskirche, Morgengedanken. Im Anschluss Offene Werk- und Kaffeestube

19.00 Kirche Bottmingen, Feel the spirit; Eigener Musiker, Barbara Ballmer

Mittwoch, 5. Februar

14.00 Kirche Bottmingen, Jungentreff; Sozialdiakon Tobias Schmitt; ab 11 Jahren

14.30 APH-Langmatten, GD AZ Langmatten,
15.30 APH-Schlossacker, GD AZ Schlossacker

Freitag, 7. Februar

18.30 Kirche Bottmingen, Jungentreff; Sozialdiakon Tobias Schmitt; ab Konfirmationsalter

Samstag, 8. Februar

11.30 Kirchgemeindehaus Paradies, Weidwäg Zmittag

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
OBERWIL-THERWIL-ETTINGEN

www.ref-kirche-ote.ch
E-Mail: info@ref-kirche-ote.ch

Freitag, 31. Januar

15.30 APH Blumenrain, Therwil
Gottesdienst, Pfarrer Luca Policante

Samstag, 1. Februar

10.30 APH Drei Linden, Oberwil
Gottesdienst, Pfarrer Marco Petrucci

18.00 Rekizet Ettingen, zämme fyrr – zämme ässe! Gottesdienst für Gross und Klein mit ÖKIKO, Marion Tobler, Martin Mehlmann und Pfarrer Dietrich Jäger

Sonntag, 2. Februar

11.00 Kirche Therwil, Gottesdienst mit Chor-Gemeinschaft, Pfarrerin Cristina Policante

Fahrdienst (Jeanette Kehrli, 079 886 29 34):
Ettingen, Busstation «Ettingen Dorf»: 10.30 Uhr,
Oberwil ref. Kirche, oberer Parkplatz: 10.40 Uhr,
Oberwil Parkplatz Duubeschlag (Hauptstrasse 47):
10.45 Uhr

Kollekte: *Mission21*

**Veranstaltungen der Reformierten
Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen**

Donnerstag, 30. Januar

Pastatag:
12.15 Uhr, Kirche Oberwil

Kindernachmittag Wald:
14.00–17.00 Uhr, Kirche Oberwil

ÖKIKO Probe:
16.30–18.30 Uhr, Guggel Therwil

Männer-Fototreff:
19.00 Uhr, Guggel Therwil

Samstag, 1. Februar

Makkaroni-Tag:
11.30–14.00 Uhr, Guggel Therwil

Jungchar Ettingen Therwil:
14.00–18.00 Uhr, Rekizet Ettingen

Montag, 3. Februar

Chor-Gemeinschaft Probe:
19.45 Uhr, Guggel Therwil

Dienstag, 4. Februar

Goldiger Guggel Mittagstisch:
12.15 Uhr, Guggel Therwil

Mittwoch, 5. Februar

Räbegeotreff – Krabbelgruppe im Rekizet:
9.30–11.30 Uhr, Rekizet Ettingen

Kindernachmittag Wald:
14.00–17.00 Uhr, Rekizet Ettingen

Guggelchörl:
14.30–16.30 Uhr, Guggel Therwil

Jugi Duubeschlag:
18.00–22.00 Uhr, Duubeschlag Oberwil

Von Frau zu Frau:
19.15 Uhr, Duubeschlag Oberwil

Donnerstag, 6. Februar

Achtsamkeitsgruppe:
10.00–11.30 Uhr, Guggel Therwil

ÖKIKO Probe:
16.30–18.30 Uhr, Guggel Therwil

**Angebote für Asylbewerbende und
Flüchtlinge aus den Gemeinden
Oberwil, Therwil und Ettingen**

Donnerstag, 30. Januar

Sprachtreff mit Kinderbetreuung:
14.00–15.30 Uhr, Duubeschlag Oberwil

Freitag, 31. Januar

**Deutschkurs für Männer und Frauen aus der
ganzen Welt:**
14.00–16.00 Uhr, Guggel Therwil

Montag, 3. Februar

Konversationsgruppe für Fremdsprachige:
10.00–11.00 Uhr, Duubeschlag Oberwil

Donnerstag, 6. Februar

Sprachtreff mit Kinderbetreuung:
14.00–15.30 Uhr, Duubeschlag Oberwil

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
BIEL-BENKEN

Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken • www.ref-bb.ch

Pfarramt

Stv. Pfarrer Luca Policante-Roth
Telefon 079 215 06 25, luca.policante@ref-bb.ch

Sekretariat

Claudia Meyer (Di und Do, 9–12 Uhr)
Telefon 061 723 81 40, sekretariat@ref-bb.ch

Begegnungszentrum

Elisabeth Hirsig, Telefon 077 463 58 01

Amtswochen

Für Not- oder Todesfälle sowie für seelsorgerische
Anliegen rufen Sie bitte auf unser Pfarramt-
Handy, 079 215 06 25, an.

Ökumenisches Morgengebet

Jeden Mo, 8.15 Uhr, in der Dorfkirche Biel-Benken

Freitag, 31. Januar

15.30 APH Blumenrain Therwil: Gottesdienst,
Pfarrer Luca Policante-Roth

Sonntag, 2. Februar

10.00 Dorfkirche: Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrer Luca Policante-Roth,
Valentin Richter, Orgel,
Kollekte: Stiftung Weizenkorn

EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE
SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL

Buttiweg 28, 4112 Flüh
Sekretariat, Telefon 061 731 38 86
(Di und Do, 8.30–11.30 Uhr, Mi, 13.30–16.30 Uhr)
www.kgleimental.ch

Sonntag, 2. Februar

10.00 Gottesdienst, Pfarrer Andreas Klaiber

Mittwoch, 5. Februar

16.30 Ökumenisches Geschichtenabenteuer,
Anmeldung bis 2.2. unter 079 514 29 72
oder www.kgleimental.ch, Unkostenbeitrag Fr. 5.–, Evelyne Standke und
Sigrid Petitjean

CHRISTKATHOLISCHE KIRCHE

Kirchgemeinde Birsigtal,
Schönenbuchstrasse 8, 4123 Allschwil
<https://christkatholisch.ch/birsigtal>

Seelsorge: Pfr. Patrick Blickenstorfer,
Telefon 061 483 92 25
E-Mail: patrick.blickenstorfer@christkatholisch.ch

Sekretariat: Judith Caimi,
Telefon 061 481 22 22
E-Mail: sekretariat.allschwil@christkatholisch.ch

Sonntag, 2. Februar

10.00 Gottesdienst zur Mariä Lichtmesse mit
Kerzensegnung mit unserem Bischof
Frank Bangerter, im Anschluss sind alle
zum Austausch mit unserem Bischof im
Kirchgemeindehaus eingeladen,
Alte Dorfkirche Allschwil

Dienstag, 4. Februar

17.30 Probe Kirchenchor, Kirchgemeindesaal
Allschwil

Freitag, 7. Februar

ab 18 Uhr, Absacker mit Soufl-Klängen,
Getränken und Snacks, Alte Dorfkirche Allschwil

Sonntag, 9. Februar

10.00 Gottesdienst, Alte Dorfkirche Allschwil

FREIE EVANGELISCHE
GEMEINDE LEIMENTAL

Mühlemattstrasse 35b, 4104 Oberwil
(Fiat-Garage «Itamcar», gegenüber Coop-
Megastore, zwischen Oberwil und Therwil)
www.feg-leimental.ch

Pfarrer: Raffael Käser, Bahnweg 16, 4107 Ettingen
Tel. 076 723 66 62, E-Mail: pfarrer@feg-leimental.ch

Freitag, 31. Januar

9.30 Krabbelgruppe

19.00 Jugendgruppe Teensnight (12–15)

Sonntag, 2. Februar

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl

Dienstag, 4. Februar

20.00 Gemeindegebet

Mittwoch, 5. Februar

9.00 Bibelstudiumgruppe
19.30 Bibelstudiumgruppe

Während der Gottesdienste werden Kinderhort
und Kids-Treff angeboten. Ameisli und Jungchar
finden 14-tägig unter der Woche statt. Das
Monatsprogramm (TIP) und weitere Information
zur Kirchgemeinde können Sie anfordern.

www.bibo.ch

REKLAME

Volg Rezept: frisch und **Volg** fründlich

ÜBERBACKENE OMELETTEN MIT BIRNEN-KÄSE-FÜLLUNG für 8 Stück

3,5 dl Vollmilch	4 Eier
¼ TL Salz	200 g Weissmehl
30 g Butter, flüssig, abgekühlt	1 ofenfeste Form von ca. 30 x 24 cm, eingefettet
2 Birnen, z. B. Kaiser Alexander, entkernt, gewürfelt	
1 EL Butter	
100 g Haselnüsse, grob gehackt	
1 Knoblauchzehe, gehackt	
250 g würziger Käse, z. B. Appenzeller, an der Röstiraffel gerieben	
Salz, Pfeffer	
2 dl Gemüsebouillon	
2 dl Vollrahm	
Wenig Bratbutter	

- Milch, Eier und Salz verrühren. Mehl beigegeben, glattrühren. Butter darunterrühren, zugedeckt 30 Minuten ruhen lassen.
- Birnen in der heissen Butter anbraten, herausnehmen. Haselnüsse und Knoblauch in wenig Butter andämpfen, mit drei Viertel des Käses zu den Birnen geben, würzen.
- Bratbutter in einer beschichteten Bratpfanne erhitzen. Ca. ein Achtel des Teiges mit einer Kelle herausnehmen, unter Schwenkbewegungen in die Pfanne giessen, sodass der ganze Pfannenboden dünn mit Teig überzogen ist. Omelette ca. 2 Minuten beidseitig ausbacken, beiseitestellen. Restliche Omeletten gleich zubereiten.
- Füllung darauf verteilen, aufrollen. In die vorbereitete Form geben. Bouillon und Rahm dazugiessen, restlichen Käse darüberstreuen.
- In der Mitte des auf 200 °C vorgeheizten Ofens (Ober-/Unterhitze) 20–25 Minuten überbacken.

Zubereitungszeit: ca. 25 Min., ruhen lassen 30 Min., überbacken ca. 25 Min.
Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

**EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
OBERWIL-THERWIL-ETTINGEN**



VERANSTALTUNGEN

Älplermakaroni-Essen für einen guten Zweck

Samstag, 1. Februar, ab 11.30 Uhr (Ankommen bis etwa 13.15 Uhr) im reformierten Kirchgemeindehaus Guggel, Guggelwägli 2, 4106 Therwil



Was gibt es Feineres, als bei tiefen Temperaturen in der Wärme zusammen kommen und gemeinsam ein feines Essen zu sich nehmen. Und dazu noch für eine bzw. zwei gute Sachen Geld spenden?

Ein Team aus Kirchgemeinde und Jungschar bekoht gerne Gross und Klein mit Älplermakaroni (bis ca. 13.15 Uhr). Zusätzlich gibts gegen eine Spende Kaffee und Kuchen.

- Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus Guggel, Guggelwägli 2, 4106 Therwil
- Kosten: Erwachsene CHF 10.–/Kinder CHF 5.–
- Getränke inklusive

Wir danken für Ihre Spende! Der Erlös geht an die Jungschar Ettingen und Therwil und an das von der reformierten Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen unterstützte Projekt Coreoperation (www.coreoperation.org), das sich für die Ureinwohner in Brasilien einsetzt.

Achtsamkeitsgruppe

Am **Donnerstag, 6. Februar**, trifft sich um **10 Uhr** im reformierten Kirchgemein-

dehaus Guggel die Achtsamkeitsgruppe. Wir beschäftigen uns mit Kopf, Herz und Hand mit der Achtsamkeit.

Ich freue mich auf bekannte und neue Gesichter. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Michael Hofmann, Sozialdiakon

Konzertreihe O-T-E

8. Februar, 19 Uhr, Rekizet Ettingen
Josef Haydn. Licht und Schatten.
Boris Chnaider (Klavier und Gesang), Leonid Gorokhov (Cello)

Im ersten Konzert der Konzertreihe O-T-E kommen Werke von Joseph Haydn zur Aufführung.

L. Gorokhov präsentiert die spannende Überarbeitung einer Violinsonate für Cello und Klavier. Und es gibt eine Weltpremiere: Zwei Lieder wurden von L. Gorokhov für Cello umgeschrieben. Haydns Sonaten sind zumeist heiter; die Lieder sind oft eher melancholisch. Zwei renommierte Musiker, die sich seit Schulzeit kennen und schätzen, laden zu diesem speziellen Konzert ein.

Pfarrer Dietrich Jäger

Von Mann Zu Mann

Männergesundheit – Selbstfürsorge
Am **Dienstag, 11. Februar**, findet von **19 bis 21 Uhr** im Cheminée Zimmer des reformierten Kirchgemeindezentrum Guggel der nächste Männerabend «Von Mann zu Mann» statt. Das Thema des Abends wird die Männergesundheit sein. Die Selbstfürsorge wird uns beschäftigen. Was kann ich persönlich für mich selbst tun, dass es mir gut geht? Was ist hilfreich für meine Gesundheit?

Ich freue mich auf einen spannenden Gesprächsabend mit Ihnen/dir. Der Anmeldeschluss ist Montag, 10. Februar, unter Tel. 061 401 13 56 oder info@ref-kirche-ote.ch. Der Abend ist kostenlos.

Michael Hofmann, Sozialdiakon

**RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
THERWIL/BIEL-BENKEN**



VERANSTALTUNGEN UND GOTTESDIENST

Lichtmess und Blasiussegen

Am **Sonntag, 2. Februar**, segnen wir im Gottesdienst alle Kerzen, die Sie von daheim mitbringen und auch diejenigen, die im vor uns liegenden Jahr in der Kirche angezündet werden. Am Ende der Feier spenden wir den Blasiussegen und freuen uns auf die musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor.

Ralf Kreiselmeier

Philokaffi: «Licht-erfüllt»

Am **4. Februar von 10 bis 11.30 Uhr** findet das Philokaffi im BeZ in Biel-Benken statt. Ich freue mich, wenn Sie zusammen mit den Anwesenden Ihre Gedanken teilen zum Thema «Licht-erfüllt». Was bedeutet für Sie Licht? Was ist Ihr inneres Licht? Wo waren Sie ein Licht für andere? Kommen Sie vorbei und hören Sie zu, was den Menschen alles zu diesem Thema in den Sinn kommt. Ich freue mich über neue Gesichter, spannende Begegnungen und interessante Erlebnisse! Bei Kaffee/Tee und Gipfeli machen wir es uns dazu gemütlich.

Corinne André

Vortrag bei grau&schlau «Einsamkeit im Alter – wir sprechen darüber»

Dienstag, 11. Februar, um 14.30 Uhr im Pfarreiheim St. Stephan. Anschliessend gibt es Kaffee/Tee und ein feines Zvieri. Denise Peter fragt in ihrem Referat nach den Ursachen und Folgen von Einsamkeit im Alter. Ermutigende Beispiele zeigen auf, welche Wege aus der Einsamkeit führen oder diese verhindern. Gerne beantwortet die Referentin dann Fragen aus dem Publikum. Fahrdienst auf Anfrage möglich. 079 332 23 10 oder corinne.andre@rkk-therwil.ch

Corinne André und Team

Wandergruppe «fit und zwäg»

Wanderung vom 12. Februar
Leichte Wanderung von Reinach, der Birs entlang via Aesch Bahnhof nach Dornach. Abfahrt: Therwil Zentrum 9.21 Uhr mit dem Bus Nr. 64 bis Reinach Aumatt. Billette: U-Abo oder Einzelfahrten Zone 1. Wir wandern ca. 2½ Std. der Birs entlang via Aesch zum Treff Zwölf. Zum Mittagessen kehren wir im «Treff Zwölf» in Dornach ein. Rückreise individuell, zu Fuss oder Ortsbus Nr. 66, Haltestelle ist direkt vor dem Treff. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Auskunft: Paul und Monika Dollinger, Tel. 079 610 06 35



Scannen Sie diesen QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.
www.rkk-therwil.ch

**RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
ETTINGEN**



GOTTESDIENST

Kerzenweihe, Agathabrotsegen und Blasiussegen

In den Gottesdiensten vom **Samstag, 1. Februar, 18 Uhr** und **Sonntag, 2. Februar, 10 Uhr** werden Ihre mitgebrachten Kerzen und Brote gesegnet. Im Anschluss an die Gottesdienste können Sie den Blasiussegen empfangen.



Foto: RKK Ettingen

**RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
OBERWIL**



Röm.-kath. Pfarramt
St. Peter und Paul
4104 Oberwil

11 Uhr eine Heilige Messe bei der auch mitgebrachte Kerzen gesegnet werden. Die Hirtenworte des Bischofs werden am 1./2. Februar verlesen.

VERANSTALTUNGEN UND GOTTESDIENSTE

Voreucharistischer Gottesdienst

Die Erstkommunikanten erwarten wir am **Samstag, 1. Februar, um 10 Uhr** im Pfarreiheim. Herzlich dazu eingeladen sind auch die Eltern.

Firmweekend 1./2. Februar

Die Firmanden treffen sich zu einem Vorbereitungsweekend im Pfarreiheim, dabei werden entscheidende Themen unseres christlichen Glaubens behandelt.

Generalversammlung CCO

Die Generalversammlung des CCO vom Samstag, 1. Februar, wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

Darstellung des Herrn

Die Krippe in unserer Kirche wird nun wieder weggeräumt. Wir feiern am **Sonntag, 2. Februar, um 9.30 und**

**ÖKUMENE
OBERWIL-THERWIL-ETTINGEN**



GOTTESDIENST

«Glaubst du das?» (Joh 11,26)

Jedes Jahr feiern wir den ökumenischen Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christ:innen. Jedes Jahr bereitet eine Gruppe Texte vor, von denen viele im Gottesdienst Eingang finden – heuer sind es die Brüder und Schwestern der Gemeinschaft von Bose in Norditalien. In diesem Jahr speziell ist, dass sich das erste ökumenische Konzil zum 1700. Mal jährt: 325 n. Chr. Trafen sich in Nizäa in der Nähe von Konstantinopel in der heutigen Türkei Menschen, um darüber zu reden, was die verbindlichen Grundlagen ihres Glaubens sind. Sicher mehr als einmal haben sie gefragt: «Glaubst du das?»

Am **26. Januar um 10 Uhr** denken wir dem ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche Ettingen nach. Herzliche Einladung!

Pfarrerinnen Cristina Policante

Spendung Blasiussegen

Nach einer bekannten Legende soll der Heilige Blasius aus dem Gefängnis heraus durch Gebete einen Jungen gerettet haben, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte. Auf diese Erzählung geht seine Verehrung als Schutzheiliger bei Halskrankheiten zurück. Sie ist für den Orient seit dem 6. Jahrhundert und im Abendland spätestens ab dem 9. Jahrhundert belegt. Der Blasiussegen kann nach dem Gottesdienst vom **4. Februar** empfangen werden.

Ministranten

Wir treffen uns am **Mittwoch, 5. Februar, um 19 Uhr** mit den Ministranten zu einem Kinoabend.

Entdeckungsreise

Wir treffen uns am **Freitag, 7. Februar, um 10 Uhr** vor der Barfüsserkirche in Basel und besuchen die Ausstellung «Verrückt Normal». Eintritt Fr. 18.–, ohne Führung.

**Todesanzeigen und Danksagungen
im Birsigtal-Boten**

CH Media, Tel. 061 927 26 70, insetate@bibo.ch

insetate.reinhardt.ch

REKLAME



Helen Liebendörfer

Nicht ohne Regenschirm

reinhardt

Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch





GEMEINDEINFORMATIONEN

GEMEINDERAT

Stimmrechtsbeschwerde wegen mangelhafter Durchführung der Gemeindeversammlung Therwil vom 11. Dezember 2024/ Teilweiser Entzug der aufschiebenden Wirkung

Der Gemeinderat hat im BiBo vom 23. Januar 2025 über den Umstand berichtet, dass beim Regierungsrat gegen die Einwohnergemeinde Therwil eine Stimmrechtsbeschwerde wegen mangelhafter Durchführung der Gemeindeversammlung Therwil vom 11. Dezember 2024 anhängig gemacht wurde. Die aufschiebende Wirkung, welche der Beschwerde von Gesetzes wegen grundsätzlich zukommt, betraf die Beschlussfassungen der Einwohnergemeindeversammlung über die Reglemente Wasser und Abwasser sowie über das Budget/Steuern und Gebühren 2025.

Die Gemeinde hat rasch gehandelt und bei der zuständigen Stelle ein Gesuch um Entzug der aufschiebenden Wirkung nach § 34 Abs. 2 VwVG BL eingereicht. Mit Verfügung der Finanz- und Kirchendirektion vom 24. Januar 2025 wurde der Stimmrechtsbeschwerde vom 21. Dezember 2024 die **aufschiebende Wirkung in Bezug auf das Traktandum 5 (Budget/Steuern und Gebühren 2025) der Gemeindeversammlung entzogen mit Ausnahme der Ausgabenpositionen betreffend:**

- die Investition für das Kommunalfahrzeug (Ersatz Meili Transporter) in der Höhe von Fr. 360'000.-;
- die Überbrückungsfinanzierung für Kindertagesstätten in der Höhe von Fr. 200'000.-;
- den Ausbau der Solaranlage Remise Werkhof in der Höhe von Fr. 200'000.-.

Das bedeutet, dass mit sofortiger Wirkung Ausgaben und Investitionen gestützt auf das Budget 2025 wieder ordentlich vorgenommen werden können. Es herrscht demnach wieder «courant normal». Einzig die Investition für das Kommunalfahrzeug (Ersatz Meili Transporter, Fr. 360'000.-), die Überbrückungsfinanzierung für Kindertagesstätten (Fr. 200'000.-) sowie der Ausbau der Solaranlage Remise Werkhof (Fr. 200'000.-) dürfen bis auf Weiteres nicht getätigt werden. Weiterhin sisiert bleiben zudem Vollzugshandlungen in Bezug auf die genehmigten Reglemente Wasser und Abwasser. Hier wurde der Stimmrechtsbeschwerde die aufschiebende Wirkung nicht entzogen. Über die Stimmrechtsbeschwerde entscheidet erstinstanzlich der Regierungsrat.

Die aufgrund der Stimmrechtsbeschwerde in dieser Woche abgesagten Veranstaltungen Computer-Café, Treffen mit den Landwirten und Vergabe des Därwiler Priis und Sportanerkenntnispreis bleiben abgesagt. Ob die Vergabe des Därwiler Priis und Sportanerkenntnispreis zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt wird, ist noch offen.

Der Gemeinderat wird an dieser Stelle über den weiteren Verlauf informieren und dankt den Einwohnerinnen und Einwohnern für ihr Verständnis.

GEMEINDEVERWALTUNG

Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 725 21 21
E-Mail: gemeinde@therwil.ch
www.therwil.ch

Öffnungszeiten

Mo 8.30–12/14–18 Uhr
Di, Fr 8.30–12 Uhr
Mi, Do 8.30–12/14–17 Uhr

GEMEINDEPRÄSIDENT

Sprechstunde nach Vereinbarung
E-Mail: susanne.nikles@therwil.ch oder
Telefon 061 725 22 23

BÜRGERGEMEINDE

Sekretariat, Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 721 99 56
E-Mail: info@bgtherwil.ch
Homepage: www.bgtherwil.ch

Öffnungszeiten

Di–Fr jeweils 9–12 Uhr

WERKHOF

Werkhofstrasse 6
Telefon 061 721 76 30
E-Mail: werkhof@therwil.ch

Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi, Do 11.30–12 Uhr
Fr 11–12/13–16 Uhr

GEMEINDEPOLIZEI

Erlenstrasse 33
Telefon 061 723 04 17/061 723 04 18
E-Mail: polizei@therwil.ch

Öffnungszeiten

Mo 16–18 Uhr

INFORMATIONEN- UND BERATUNGSSTELLE FÜR BETREUUNG, PFLEGE UND ALTER

Telefon 061 405 45 45
info@bpa-leimental.ch
www.bpa-leimental.ch

GGA-STÖRUNGSDIENST

Telefon 0800 727 447

WASSERVERSORGUNG/ BRUNNMEISTER

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22 (tagsüber) und
Telefon 079 218 66 22 (Pikettdienst)

Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch unter «Gemeinde» oder in den verschiedenen Rubriken auf unserer Homepage www.therwil.ch

SOCIAL MEDIA

<https://www.facebook.com/4106.Therwil>
<https://www.instagram.com/4106.therwil>

ABFUHR-TERMINE

Montag, 3. Februar
Bio-Abfall, Ost und West

Mittwoch, 5. Februar
Papier und Karton, Ost und West



Die Abfuhrdaten für «Hauskehricht/ Kleinsperrgut brennbar» werden nur noch bei Ausnahmen publiziert.

Das Abfallgut muss um 7 Uhr gut sichtbar bereitstehen.

GRATULATIONSKALENDER



Februar 2025

Erna Siegenthaler feiert am Montag, 10. Februar ihren 90. Geburtstag.

Gisela Schärer feiert am Dienstag, 11. Februar ihren 90. Geburtstag.

Erwin Mantovani feiert am Samstag, 15. Februar seinen 91. Geburtstag.

Willi Kobler feiert am Montag, 17. Februar seinen 90. Geburtstag.

Marianne Blaser feiert am Dienstag, 18. Februar ihren 94. Geburtstag.

Klara Hermann feiert am Samstag, 22. Februar ihren 80. Geburtstag.

Margaretha Rogenmoser feiert am Sonntag, 23. Februar ihren 90. Geburtstag.

Mady Jundt feiert am Dienstag, 25. Februar ihren 92. Geburtstag.

Wir gratulieren den Jublierenden sehr herzlich zu ihrem ganz persönlichen Feiertag und wünschen ihnen weiterhin alles Gute in den kommenden Jahren, viel Freude und schöne Stunden bei guter Gesundheit.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

GEMEINDERAT

Informationen zur Verwendung des Gemeindewappens



Das Therwiler Gemeindewappen fällt unter den Geltungsbereich des Bundesgesetzes über den Schutz des Schweizerwappens und anderer öffentlichen Zeichen (Wappenschutzgesetz, WSchG, SGS 232.21). Das Schweizerwappen, die Wappen der Kantone, Bezirke, Kreise und Gemeinden, die charakteristischen Bestandteile der Kantonswappen im Zusammenhang mit einem Wappenschild sowie mit ihnen verwechselbare Zeichen dürfen nur von dem Gemeinwesen, zu dem sie gehören, gebraucht werden (Art. 8 Abs. 1 Wappenschutzgesetz). Der Gebrauch des Wappens durch andere Personen als das berechnete Gemeinwesen ist in den folgenden Fällen zulässig (Art. 8 Abs. 4 Wappenschutzgesetz):

- als Abbildung in Wörterbüchern, Nachschlagewerken, wissenschaftlichen und ähnlichen Werken;
- bei der Ausschmückung von Festen und Veranstaltungen;
- bei der Ausschmückung von kunstgewerblichen Gegenständen wie Bechern, Wappenscheiben und Gedenkmünzen für Feste und Veranstaltungen;
- als Bestandteil des schweizerischen Patentzeichens nach den Bestimmungen des Patentgesetzes vom 25. Juni 1954;
- in Kollektiv- oder Garantiemarken, die von einem Gemeinwesen hinterlegt worden sind und gemäss dem Markenreglement durch Private benützt werden dürfen;
- wenn ein Weiterbenützungrecht nach Artikel 35 vorliegt.

Die Kantone, Bezirke, Kreise und Gemeinden können den Gebrauch ihrer Wappen durch andere Personen in weiteren Fällen vorsehen. Die Gemeinde kann also die Verwendung des Gemeindewappens im Einzelfall gestatten.

Der unzulässige Gebrauch von öffentlichen Zeichen und somit auch des Therwiler Gemeindewappens stellt ein strafbares Officialdelikt dar (Art. 28 Wappenschutzgesetz).

GEMEINDEKOMMISSION

Nachrückender Tobias Erzer

Durch die Ersatzwahl von Roland Imboden in den Gemeinderat und seinem damit verbundenen Austritt aus der Gemeindekommission entsteht eine Vakanz in der Behörde. Die Gemeindeverwaltung hat deshalb, gestützt auf § 44 des Gesetzes über die politischen Rechte, das Nachrückverfahren in die Wege geleitet. Erster Nachrückender ist Herr Tobias Erzer, der sich bereit erklärt hat, das Amt anzutreten. Er rückt damit für die restliche Amtsperiode bis 30. Juni 2028 für die Mitte Therwil in die Gemeindekommission nach.

Die Gemeinde dankt Roland Imboden für seinen engagierten Einsatz in der Gemeindekommission und wünscht Tobias Erzer viel Erfüllung bei der Ausübung seines neuen Amtes.

Wegen Verletzung des Stimmrechts oder wegen mangelhafter Vorbereitung und Durchführung von Abstimmungen und Wahlen kann innert 3 Tagen seit Entdeckung des Beschwerdegrundes bzw. seit der Eröffnung der Verfügung, spätestens jedoch am dritten Tag nach der ordnungsgemässen Veröffentlichung des Ergebnisses, beim Regierungsrat Beschwerde erhoben werden (§ 83 des Gesetzes über die politischen Rechte).

VERANSTALTUNGS- KALENDER

31. Januar

Computer-Café – ABGESAGT

1. Februar

Impro und Playback Theater soodersoo
18.30–21 Uhr, Alti Schrinerei

10. Februar

Ernährung von Kleinkindern
15–16.30 Uhr, Familienzentrum Piazza

13. Februar

Kaffee und Kuchen
14–16.30 Uhr, Stiftung Lichtblick Mittlerer Kreis 15

14. Februar

Vorlesenacht
Beginn 20 Uhr, Kirchgemeindehaus Gügge

Patrick Frey; «Wo bini gsi?»
20–22 Uhr, Aula Schulhaus Wil matt

16. Februar

Konzert: Musikschule Leimental
17–18.15 Uhr, Katholische Kirche St. Stephan Therwil

19. Februar

Kindernachmittag Theater und Spiel
14–17 Uhr, Kirchgemeindehaus Gügge

26. Februar

Lichtblick Spiele Nachmittag (Lotto)
14–17 Uhr, Stiftung Lichtblick Mittlerer Kreis 15

Wiederkehrendes

«Therwiler Wuchemärt»
Mittwoch, 8.15–12 Uhr, Dorfplatz beim Bahnhöfli
Vorstand Verein Therwiler Wuchemärt

Geschichten für die Kleinen
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 14.30–15 Uhr (ausser Schulferien)
Gemeinde-/Schulbibliothek Therwil

Offener Treff
(wöchentlich, ausser Feiertage und Schulferien) Montag und Donnerstag, 14.30–17 Uhr, Mittwoch, 9–11.30 Uhr
Familienzentrum Therwil

Dorfmuseum
Öffnungszeiten des Dorfmuseums: jeweils am letzten Sonntag des Monats ausser Juni, Juli, Dezember und Januar von 10–12 Uhr und 15–17 Uhr und am Frühlings- und Herbstmarkt der Gemeinde. Bitte Daten auf der Homepage beachten!
www.dorfmuseum-therwil.ch

Weitere Informationen unter:
www.therwil.ch/de/veranstaltungen

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburt

Zwyer Robin Elias, * 3. Januar 2025, Sohn der Zwyer, Fabia Léonie und des Zwyer, Sebastian Michael

Todesfälle

Jenni-Stöcklin Lina, † 11. Januar 2025, * 7. Oktober 1943. Wohnhaft gewesen Baslerstrasse 10, 4106 Therwil. Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Rüschlin Paul «Bolle», † 20. Januar 2025, * 23. August 1946. Wohnhaft gewesen Alemannenstrasse 10, 4106 Therwil. Die Abdankung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Zürcher-Loser Heidi, † 22. Januar 2025, * 8. Juni 1945. Wohnhaft gewesen Im Wilacker 18, 4106 Therwil.

Die Gemeinde-Webseite
www.therwil.ch

REKLAME



Obstbäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severn Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kaufe
Kleinigkeiten für den Flohmarkt. Porzellan, Bilder, Antikes, Nippsachen, Musikinstrumente, Fotoapparate, Modeschmuck, Uhren u. a.
Tel. 061 701 86 41

Insertat aufgeben



Birsigtal Bote

Gute Sache, gutes Gefühl, guter Imbiss

Der Samariterverein Therwil führte einmal mehr eine Blutspendeaktion durch – rund fünf Dutzend Freiwillige folgten dem Aufruf.

In der Mehrzweckhalle sind zwar nicht alle aufgestellten Liegen besetzt, dennoch läuft am vergangenen Donnerstagabend einiges. Entsprechend dauert es ein wenig, bis jemand vom Samariterverein Zeit für den BiBo-Reporter hat. Denn Priorität hat selbstverständlich die Blutspendeaktion wegen der alle gekommen sind.

Dreimal im Jahr führen das Blutspendezentrum SRK beider Basel und der Samariterverein Therwil in der 99er-Gemeinde eine solche Aktion durch. «Das Blutspendezentrum hat den Lead, wir sind unterstützend tätig», informiert Vereinspräsidentin Sonja Meyre, die mit zehn weiteren Mitgliedern in der Halle dafür sorgt, dass alles reibungslos abläuft.

Beruhigende Ausstrahlung

Den Frauen und Männern von den Samaritern ist anzumerken, dass sie ihre Sache nicht zum ersten Mal machen. Sie sind freundlich, kompetent und haben allesamt eine beruhigende Ausstrahlung auf die Menschen, die zur Blutspende kommen. Sollte jemand Zweifel haben, werden diese weggewischt, noch bevor sich die Eingangstür geschlossen hat.

Jede Blutspende folgt einem festen Ablauf: Nach der Begrüssung durch Samantha Köhli geht es an den Tisch von Melanie Schluchter, wo der Blutdruck gemessen wird. «Es wird gecheckt, ob jemand gesundheitlich überhaupt in der Lage ist, Blut zu spenden», so Schluchter. Die Blutdruckmessung ist allerdings nur der erste, kürzere Teil des Checks, denn



Lachende Gesichter in der Mehrzweckhalle: Ob Barbara Pulver vom Blutspendezentrum SRK beider Basel oder eine junge Spenderin bei der Blutentnahme – vielen war anzusehen, dass sie mit voller Überzeugung bei der Aktion mitmachten.

Fotos: Alain Heckel

nun geht es zu den Tischen, wo die Leute vom Blutspendezentrum warten. Diese überprüfen anhand eines speziellen Fragebogens die Eignung jeder und jedes Freiwilligen. Schliesslich gilt es, die Restrisiken für die späteren Empfängerinnen und Empfänger des Bluts zu minimieren.

Ist diese Hürde einmal gemeistert, folgt der kurze Gang zur Etikettenausgabe, wo die baldigen Spenderinnen und Spender mit einer speziellen Nummer ausgestattet werden. Diese wird dann nach der Blutentnahme auf die entsprechenden Konserven geklebt. Die Entnahme selbst bildet schliesslich den letzten und wichtigsten Schritt. Dafür begeben sich die Spendewilligen auf eine Liege. Vor dem Pieks ist beim einen oder anderen etwas Nervosität auszumachen, doch kaum beginnt der Saft des Lebens

durch den Schlauch zu fließen, legt sich die Anspannung. Viele plaudern ziemlich relaxt mit den Samaritern, die daneben sitzen und das Ganze überwachen.

Keine Aktion in Ettingen

Die typischen Spender gibt es übrigens nicht. Von der jungen Frau bis zum Mann kurz vor dem Rentenalter – wenn man den Blick durch die Mehrzweckhalle schleifen lässt, erblickt man viele verschiedene demografische Merkmale. Der grösste gemeinsame Nenner ist der Wohnort. «Praktisch alle sind aus Therwil oder Ettingen», hält Monika Näf fest. Die Blutspendeaktion-Verantwortliche des Samaritervereins erklärt, dass in der Nachbargemeinde keine solche Aktion stattfindet. «Dementsprechend haben wir auch in Ettingen mit Plakaten auf unseren Anlass aufmerksam gemacht.»



Nach der Blutentnahme bleiben die Spenderinnen und Spender noch eine knappe Viertelstunde liegen, damit sich der Kreislauf besser stabilisieren kann. Dann gibt es als «Belohnung» einen Imbiss und ein Getränk, bevor es mit einem guten Gefühl wieder nach Hause geht. An diesem Abend tun das etwa 60 Menschen. «Normalerweise kommen immer zwischen 70 und 80, aber es ist Grippezeit», weiss Monika Näf. Aus diesem Grund die Aktion zu verschieben, ist allerdings nicht möglich, denn die Termine werden lange im Voraus vom Blutspendezentrum vorgegeben. Der nächste ist am 15. Mai dieses Jahres. Die Frau vom Samariterverein zweifelt daran, dass es dann wieder mehr werden, zumal der Termin just in die Zeit fällt, wenn der Eurovision Song Contest in Basel gastiert.



Gründe, auch dann zumal den Gang in die Mehrzweckhalle anzutreten, gibt es aber dennoch. «Unser Imbiss ist wirklich gut», meint Monika Näf lachend, ehe sie betont, dass Blut zu spenden «eine wirklich gute Sache» ist. «Denn man weiss nie, wer es einmal braucht!»

Alan Heckel

GEMEINDEINFORMATIONEN

FRIEDHOF

Aufhebung Gräber



Die Ruhezeit von 20 Jahren der Grabstätten im Sektor J (Urnenerdgräber J1751–J1770) und die Ruhezeit von 15 Jahren im Sektor I (Erdgräber I4–I5) ist gemäss Friedhof- und Bestattungsreglement der Gemeinde Therwil abgelaufen. Die Aufhebung erfolgt ab Montag, 12. Mai 2025. Die Angehörigen wurden bereits von der Gemeindeverwaltung schriftlich informiert und zugleich gebeten, das Grabmal und die Bepflanzung bis **spätestens Sonntag, 4. Mai 2025** zu entfernen. Nach Ablauf dieser Frist wird die Gemeinde sich erlauben, über das Grabmal und die Pflanzen zu verfügen.

In Ausnahmefällen konnten keine Angehörigenadressen ausfindig gemacht werden – wir bitten deshalb, in einem solchen Fall um direkte Kontaktaufnahme mit der Gemeindeverwaltung, Abteilung Einwohnerdienste, Tel. 061 725 21 21.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Friedhofgärtner, Martin Christ, Tel. 079 667 43 14, gerne zur Verfügung.

Einwohnerdienste

SICHERHEIT

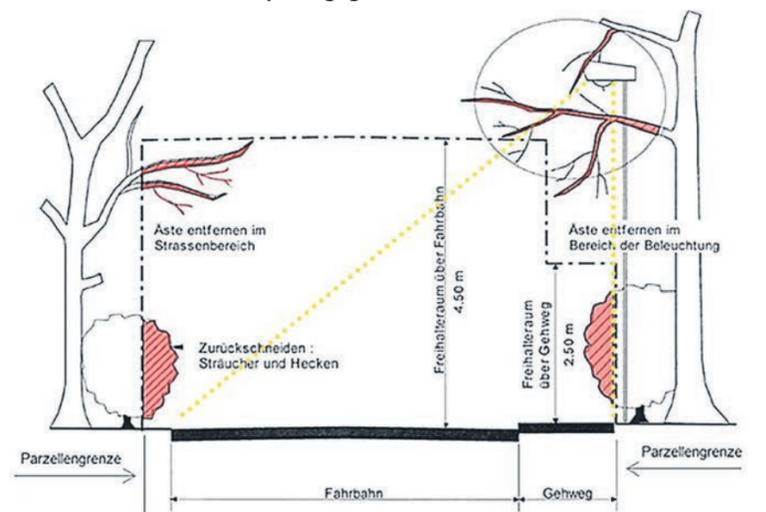
Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen

Büsche, Hecken, Sträucher und Bäume können in das Lichtraumprofil von Strassen und Wegen wachsen – wenn man sie lässt. Sie engen dann den Strassenraum ein, behindern die Sicht oder verdecken die Strassenbeleuchtung. Durch diese Umstände werden die Verkehrsteilnehmer/innen – motorisiert oder vor allem zu Fuss – gefährdet.

Im Interesse der Sicherheit und zur Vorbeugung von Unfällen fordern wir hiermit alle Gartenbesitzer/innen höflich auf, ihre Pflanzen entlang von Strassen und Wegen den Vorschriften entsprechend zurückzuschneiden. **Unter besonderer Rücksichtnahme auf die Brut- und Setzzeit der in den Hecken lebenden Fauna soll der Rückschnitt nicht erst im Frühjahr stattfinden.**

Die Polizeiverordnung der Gemeinde Therwil hält in § 29 Folgendes fest: «Pflanzen und Gartenanlagen entlang von Strassen und Trottoirs dürfen die Verkehrssicherheit und das ungestörte Passieren nicht beeinträchtigen. Die Wirkung der öffentlichen Beleuchtung und die Sicht auf Strassensignale, Strassentafeln und Hausnummern müssen gewährleistet sein. An öffentlichen Strassen dürfen überhängende Äste und Zweige bis auf eine Höhe von 4,50 m und bei öffentlichen Trottoirs bis auf eine

Freizuhaltenes Lichtraumprofil gegenüber Strassenraum



Höhe von 2,50 m nicht über die Parzellengrenze hinausragen und sind zurückzuschneiden.» Bei der öffentlichen Beleuchtung ist beidseitig eine Breite von je 5,00 m freizuhalten.

Die Gemeinde nimmt periodisch Kontrollen im öffentlichen Raum vor und lässt den betroffenen Eigentümer/innen eine Aufforderung zum Rückschnitt zukommen. Bei Nichtbeachtung vorstehend genannter Regeln innert einer an-

gemessenen Frist kann der Gemeinderat diese Massnahme auf Kosten der Eigentümerschaft vornehmen lassen.

Für Beratungen über Pflegemassnahmen oder für den Rückschnitt von Bäumen wenden Sie sich bitte an eine Gartenbaufirma. Der Werkhof führt keine privaten Arbeiten aus.

Für ergänzende Auskünfte wenden Sie sich an den Werkhof, Tel. 061 721 76 30 oder E-Mail werkhof@therwil.ch.

REKLAME

DIE NEUESTEN BÜCHER

reinhardt.ch

GEMEINDEINFORMATIONEN

OKJA UND TAGESSTRUKTUREN

Schulferienbetreuung Therwil

Ein Angebot für Kinder und Jugendliche aus dem Kindergarten und der Primarstufe aus Biel-Benken, Ettingen und Therwil

Erste Fasnachtsferienwoche (03.03. - 07.03.2025)

Themenschwerpunkt: **Hoch Hinaus**

Anmeldeschluss: 10.02.2025

FEUERWEHR

Nächste Übungen

- Samstag, 1. Februar**
7–18 Uhr
Rekrutenübung 2
Rekrutenübung Leimental, in Biel-Benken
- Dienstag, 4. Februar**
19–21.30 Uhr Kader/Tagespikett 1
- Montag, 10. Februar**
19–21.30 Uhr Atemschutz 1 Gruppe A
Finnentest
- Mittwoch, 12. Februar**
19–21.30 Uhr Atemschutz 1 Gruppe B
Finnentest
- Dienstag, 18. Februar**
19–21.30 Uhr Atemschutz 1 Gruppe C
Finnentest
- Dienstag, 25. Februar**
19–21.30 Uhr Of/Wm 1

BÜRGERGEMEINDE

NACHRUf



Tieftraurig müssen wir von unserem langjährigen Gartenwart

Paul Rüsclin

Abschied nehmen.

20 Jahre lang hat Paul in unserem Pflanzgartenareal an der Reinacherstrasse mit stetig wachsender Fachkenntnis und viel Freude seine Parzelle gehegt und gepflegt. Von seinen Ernteerfolgen durften nicht nur seine Familie und Freunde, sondern – durch einen Verkaufsstand vor dem Haus- auch seine Nachbarn profitieren.

Zusätzlich war Paul stets für alle anderen Pächterinnen und Pächter der «Mann für alle Gartenfälle». Mit der ihm eigenen riesigen Hilfsbereitschaft und unermüdlicher Energie half er wo immer es ging und stellte ausserdem seine beachtliche Auswahl an Gartenmaschinen zur Nutzung für alle zur Verfügung.

Wir verlieren einen geschätzten, zuverlässigen Weggefährten, an dessen positive Ausstrahlung, Enthusiasmus und Humor wir noch lange denken werden.

Der Trauerfamilie sprechen wir unsere tief empfundene Anteilnahme aus.

Im Namen des Bürgerrates Therwil

Christoph A. Bieri Bea Steffen
Bürgerratspräsident Bürgerratsschreiberin

PRIMO ENERGIE – ANWOHNERINFORMATION

Erweiterung des Stromnetzes

Abschnitt: Neubau der TS Benkenstrasse, Netzanpassungen in der Benkenstrasse
Baubeginn: 3. Februar 2025
Bauende: ca. Ende Juni 2025
Baufirma: Durtschi Tief und Strassenbau AG

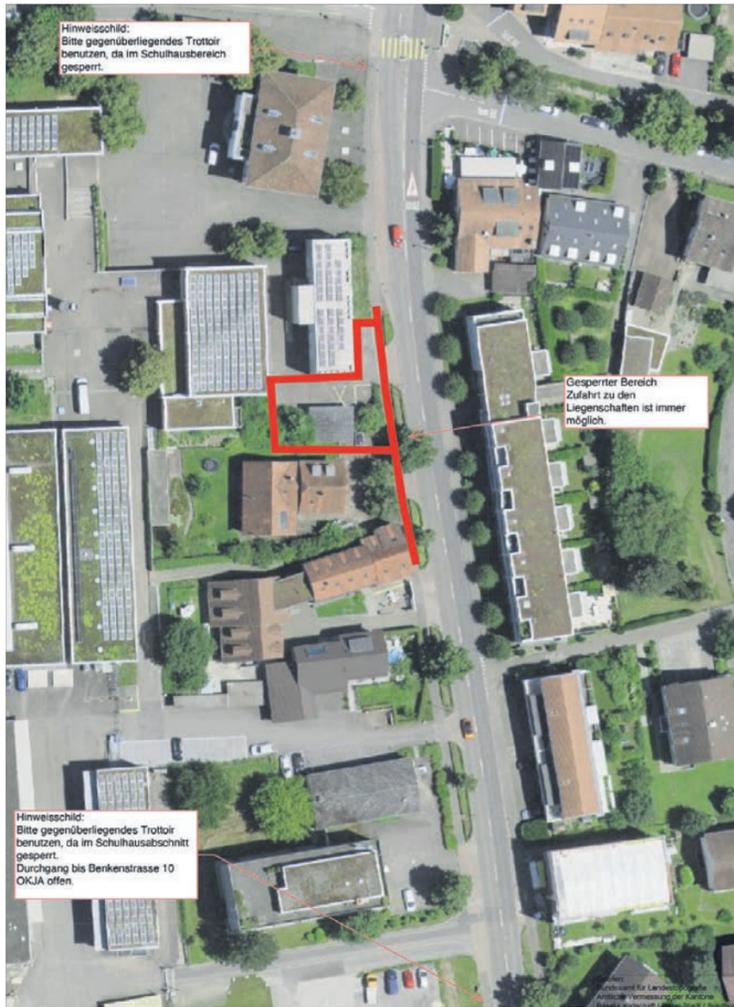
Sehr geehrte Damen und Herren

In Zukunft wird unser Stromnetz viel grösseren Belastungen ausgesetzt werden, Fotovoltaik, E-Autos, Wärmepumpen etc. Ein Teil der Leitungen, die zum jetzigen Zeitpunkt im Boden verbaut sind, haben ihre Lebensdauer erreicht, sind zu alt oder zu schwach, um den neuen Herausforderungen standzuhalten. Damit Sie auch in Zukunft auf eine sichere und zuverlässige Stromversorgung zählen können, erneuern wir im oben erwähnten Baustellenabschnitt Stromleitungen und die Trafostation. Für die Erneuerungsarbeiten sind Bauarbeiten notwendig, die teilweise zu Einschränkungen und Lärmemissionen führen können. Alle Mitarbeitenden sind bestrebt, diese auf ein Minimum zu reduzieren.

Während der Bauzeit ist das Trottoir nach der Haltestelle in Richtung Biel Benken gesperrt und ab der Benkenstrasse 16 in Richtung Therwil gesperrt. Der Zugang zur Schule ist via Schule Benkenstrasse und via 99er Treff immer möglich.

Die Bauarbeiten werden am Montag, 3. Februar 2025 starten und wenn alles plangemäss verläuft, ca. Ende Juni 2025 beendet sein. Die Zufahrt für Sanität oder Feuerwehr ist zu jederzeit gewährleistet.

Falls wir zur Sicherheit der Mitarbeiter die Leitungen abgeschaltet werden müssen, werden wir Sie über die Abschaltzeit, Tag und Dauer der Abschaltung separat informieren.



Haben Sie Fragen? Unser Bauleiter Stefan Plattner steht Ihnen gerne unter der Telefonnummer 041 415 44 55 zur Verfügung. Für dringende Fälle können Sie uns ausserhalb der regulären Arbeitszeiten über die Hauptnummer 061 415 41 41 erreichen, oder direkt an den Unternehmer Durtschi AG, 061 461 39 39.

Primo Netz AG, Durtschi Tief und Strassenbau AG

VEREINE

LESECLUB THERWIL

Eine kleine Hommage zum Buch!

Wie das Zitat «Gesprochene Worte fliegen, geschriebene Worte bleiben» endet ein Buch nie mit der letzten Seite, sondern es begleitet uns noch ein Stückchen, bis zur kommenden Bücherbesprechung.

Lesetipps: «Mutabor» von Norbert Scheuer und «Konklave» von Robert Harris. **Nächste Bücherbesprechung:** Donnerstag, 6. Februar, 9–11 Uhr im Guggel, im Cheminéezimmer.

Constanze Scheiber

PARTEIEN

SVP THERWIL

Abstimmungsempfehlung für 9. Februar

- Nein zur schädlichen und global wirkungslosen Umweltverantwortungsinitiative.
- Nein zur Einführung des Doppelporzesses bei kantonalen Wahlen. Die Komplexität bleibt, neue Probleme entstehen. Sitzverschiebungen vom ländlichen Baselbiet in die Agglomerationsgemeinden als Folge. Das Baselbiet hat aktuell wichtigere Probleme. Die Reform wäre unnötig teuer.
- Nein zum Mindestlohn. Er vernichtet Arbeitsplätze und ist ein Angriff auf die Berufslehre, da Lehrlinge ausgenommen sind. Er schafft Bürokratie und erhöht Kosten für alle.

SVP Therwil

Jetzt bitte Mitglied der SVP BL werden. Wir brauchen und schätzen Ihre Unterstützung sehr, danke.

SP THERWIL

Parolen für die Abstimmungen vom 9. Februar

- Ja zur Umweltverantwortungsinitiative. Die Art, wie wir wirtschaften, zerstört unsere Lebensgrundlagen. Während Grosskonzerne ihre Profite maximieren, tragen Umwelt und Menschen die Folgen. Die Umweltverantwortungsinitiative fordert eine Zukunft, in der alle Menschen ein gutes Leben führen können: mit lokalen und gesunden Lebensmitteln, einer sauberen und intakten Umwelt, stabilen und existenzsichernden Arbeitsplätzen sowie mehr Zeit für Gemeinschaft. Mit einem Ja sichern wir die natürlichen Lebensgrundlagen für alle Menschen – heute und in Zukunft.

- Ja zum Baselbieter Mindestlohn. Im Baselbiet gibt es viele Menschen, die trotz harter Arbeit von ihren Löhnen nicht leben können. Sie sind auf Sozialhilfe angewiesen, obwohl sie in Vollzeit arbeiten. Ein gesetzlicher Mindestlohn von 22 Franken pro Stunde stellt sicher, dass jeder fair bezahlt wird. Die Mindestlohn-Initiative ist ein entscheidender Schritt, um allen Menschen im Baselbiet ein Leben ohne Armut zu ermöglichen und gleichzeitig die lokale Wirtschaft zu stärken.
- Ja zur Wahlrechtsreform. Am 9. Februar haben wir die Chance, das Wahlrecht im Baselbiet zu modernisieren und demokratischer zu gestalten. Unser aktuelles Wahlsystem ist unnötig kompliziert und hinkt im Vergleich zu anderen Kantonen qualitativ hinterher. Mit der vorgeschlagenen Reform werden die Wahlen einfacher, transparenter und gerechter. Wählerinnen und Wähler werden genauer repräsentiert, kleinere Parteien werden nicht länger benachteiligt und willkürliche Sitzsprünge zwischen den Wahlkreisen gehören der Vergangenheit an. Ein Ja zur Wahlrechtsreform ist ein Gewinn für die Demokratie im Baselbiet.

Bedauern über Budgetverzögerung

Die SP Therwil nimmt die jüngsten Entwicklungen bezüglich der Stimmrechtsbeschwerde, die das Budget für das Jahr 2025 betrifft, mit Bedauern zur Kenntnis. Wir respektieren das Recht, sich zu beschweren und den Rechtsweg zu beschreiten, insbesondere wenn es um den korrekten Ablauf demokratischer Prozesse in unserer Gemeinde geht. Es ist jedoch bedauerlich, dass die Beschwerde die Umsetzung des Budgets verzögert und damit die Planung und Durchführung verschiedener Gemeindeveranstaltungen beeinträchtigt. Dies betrifft uns alle in Therwil und wirkt sich direkt auf unser Gemeinwohl aus.

In Anbetracht der Länge und Komplexität der Diskussionen hat der Gemeinderat die Gemeindeversammlung souverän und in Übereinstimmung mit den demokratischen Prinzipien geleitet. Es ist bedauerlich, dass der Beschwerdeführer sich während der Gemeindeversammlung respektlos behandelt fühlte. Ein respektvoller Umgang miteinander ist die Grundlage unseres demokratischen Zusammenlebens und sollte unter allen Umständen gewahrt bleiben. Wir appellieren an alle Beteiligten, im Sinne des Gemeinwohls zu handeln und eine schnelle Lösung für die gegenwärtige Blockade zu finden, damit wichtige Projekte für die Gemeinde nicht länger aufgeschoben werden müssen.

SP Therwil

REKLAME

Wir engagieren uns für eine belebte Bergwelt.

berghilfe.ch

VEREINE

THERWILER WUCHEMÄRT

Der Februar auf dem Wuchemärt



Im Februar wird es merklich heller – ein Vorgeschmack auf sonnigere Tage auf dem Wuchemärt! Wir freuen uns, Birgit Weyrich neu bei uns begrüßen zu dürfen. Sie bringt feine Tees, Essig und Gewürze mit und ist am **5. und 19. Februar** auf dem Markt. Darüber hinaus erwartet uns am **12. und 19. Februar** frischer Fisch von der Zwimpfer Seefischerei. Als besonderes Highlight kommt am **26. Februar** die Dorfdrogerie Eichenberger mit tollen Produkten aus ihrem Sortiment zu uns.

Terminübersicht

- 5. und 19. Feb.: Birgit Weyrich mit feinen Tees, Essig und Gewürzen
- 12. und 19. Feb.: Zwimpfer Seefischerei mit frischem Fisch
- 26. Feb.: Dorfdrogerie Eichenberger mit Produkten aus ihrem Sortiment

In eigener Sache

Möchten Sie Teil unseres engagierten Teams werden und den Wuchemärt aktiv mitgestalten? Wir suchen kreative Persönlichkeiten, die Freude daran haben, unseren Markt weiterzuentwickeln und in der Öffentlichkeit zu repräsentieren. Interessiert? Schreiben Sie uns unverbindlich eine E-Mail an: sonja.vonkaenel@hotmail.com.

Herzliche Grüsse, euer Team vom Therwiler Wuchemärt

VEREINE

VEREIN PHARI



Spende Lions Club Basel Kunsthalle

Die Damen des Lions Club Basel Kunsthalle haben einmal mehr eine beeindruckende «Hands-On-Activity» organisiert. Für die beim Verein Phari angemeldeten armutsbetroffenen Personen und Familien wurden auch dieses Jahr wieder haltbare Lebensmittel und Hygieneprodukte gesammelt und uns letzten Samstag übergeben. Die Lions Club Mitglieder haben auch ihren Freundeskreis und die

Nachbarschaft zum Spenden motivieren können. So sind grandiose 212 prall gefüllte Einkaufstaschen zusammengekommen. Die zusätzlichen «Guggen» haben wir diese Woche an über 210 Haushalte verteilen dürfen. Dies sind über 700 Personen, die wöchentlich von unseren Lebensmittelspenden profitieren. Im Namen des gesamten Phari-Teams möchten wir uns von Herzen bei den Lions-Damen Catherine Burckhardt, Christina Albrecht, Dunja Schwander, Iris Wyss, Monika Stephenson, Sonja Arnold und Viktoria Köhler für diese grandiose Lieferung bedanken.

Brigitte Marques und Gabi Huber

www.vereinphari.ch



(V. l. n. r. und oben nach unten): Christina Albrecht, Iris Wyss, Sonja Arnold, Viktoria Köhler, Monika Stephenson, Catherine Burckhardt.

SAMARITERVEREIN THERWIL



BLS-AED-SRC Komplet Guidelines 21

7. Februar, 9–22.15 Uhr

Interessierte Personen ab dem 10. Lebensjahr, die sich das Basis-Wissen für wiederbelebende Massnahmen aneignen möchten oder aus beruflichen Gründen müssen.

Auf abwechslungsreiche und spielerische Weise trainieren Sie in realistisch nachgestellten Szenen die Reanimations-Massnahmen bei einem Herz-Kreislaufstillstand bei Erwachsenen und Kindern sowie die Anwendung des Defibrillators.

Der Kurs beinhaltet unter anderem folgende Themen:

- Erkennen und Beurteilen von Notfallsituationen
- Problemlösung in Notfallsituationen
- Bewusstloslagerung
- Handlungsablauf gemäss «Algorithmus BLS-AED-SRC»

Der Unterricht vermittelt auf einfache Art viel praktisches Wissen und basiert auf den aktuellsten Richtlinien für Erste Hilfe. Voraussetzungen: Keine. Dauer: 3 Stunden. Zertifikat: Nach Abschluss des Kurses erhalten Sie das Kurs-Zertifikat SRC-BLS-AED Komplet Guidelines 21 (Gültigkeit 2 Jahre). Max. Teilnehmer: 12. Anmeldeschluss: 7. Februar. Anmeldung und Auskunft: +41 79 719 00 82 oder übers Internet: www.samariter-therwil.ch. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Samariterverein Therwil

REKLAME

Atmen Sie durch – die Lungenliga

Spendenkonto: 30-882-0
www.lungenliga.ch



FASNACHTSKOMITEE THERWIL

Därwiler Fasnacht

Waggistaufe mit Apéro, Grill und Guggenmusik



Alle aktiven und ehemaligen Fasnächtlerinnen und Fasnächtler sowie Freunde der Fasnacht sind am Freitag, 7. Februar, ab 19 Uhr herzlich zum Apéro beim Waggis (auf dem Löwenareal) eingeladen.

Fasnachtskomitee Therwil

FC THERWIL

Preisjassen



Am Freitag, 7. Februar lädt die Veteranenabteilung des FC Therwil wieder zum traditionellen Preisjassen ein. Das Jasslokal im Clubhaus des FC Therwil ist ab 18.30 Uhr geöffnet und Jassbeginn ist um 19.30 Uhr.



Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Clubhausgrösse begrenzt und daher ist eine Voranmeldung unter 076 581 22 08 oder bronski@intergga.ch erforderlich.

Die Angaben zur Zahlung der Teilnahmegebühr von Fr. 30.– folgen bei der Anmeldung.

Es erwarten dich wie immer tolle Preise und wir wünschen allen Teilnehmenden einen spannenden und erfolgreichen Abend.

OK Preisjassen des FCT

GEMEINDE- UND SCHULBIBLIOTHEK THERWIL



Detektive in der Bibliothek



Am Donnerstag, 23. Januar fanden sich in der Bibliothek viele junge Nachwuchs-Detektive ein, um spannende und lustige Rätsel und Quiz zu lösen. Zudem mussten versteckte Bücher gefunden und Codes geknackt werden. Ein Bücher-Domino regte die Fantasie an und beim «Mörderli-Spiel» gab es einige «Leichen», aber auch viel zu lachen!

Wir danken allen Kindern fürs Kommen und dem Gönnerverein für die Unterstützung.

Schenk mir eine Geschichte



Jeden ersten Mittwoch im Monat findet neu die Veranstaltung «Schenk mir eine Geschichte» statt. Geschichten hören, zusammen singen und basteln mit Nelly Stark von der Gemeindebibliothek Therwil. In Zusammenarbeit mit Oksana Bukharova vom Familienzentrum Piazza. Mittwoch, 5. Februar, 9.30–11 Uhr, Einlaufzeit ab 9 Uhr, Gemeindebibliothek Therwil und Familienzentrum Piazza, Kirchrain 2. Für Kinder ab ca. 2 Jahren und ihre Begleitpersonen. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Eintritt frei – Kollekte.

Lesehund Boy



Unser Lesehund Boy kommt in die Bibliothek. Du kannst ihn am Montag, 3. Februar von 15.45–17.45 Uhr für eine Viertelstunde vorlesen. Anmeldung erforderlich, das genaue Zeitfenster wird dann mitgeteilt. info@bibliothek-therwil.ch oder Telefon 061 721 62 43

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN THERWIL

Ornithologenhock

Wo sind unsere Lerchen, Ammern und Finken? Was passiert in unseren Ackerlandschaften?



Wann haben Sie zum letzten Mal grosse Finkenschwärme im Winter gesehen? Wohin sind die trillernden Lerchen im Sommer verschwunden? Wer hat letztmals Turteltauben gesehen? Das Überleben solcher Arten in unseren Landschaften ist in den vergangenen Jahrzehnten deutlich schwieriger geworden, obwohl sich auch viele Landwirte für mehr Biodiversität einsetzen. Der Vortrag des Therwiler Naturschutzbiologen Lukas Merkelbach in Zusammenarbeit mit MerNatur Naturschutzbiologie GmbH und BirdLife Schweiz zeigt Entwicklungen auf und erläutert Lösungsansätze. Und zwar am 4. Februar, 19.30 Uhr in der Aula des Wilmatt-Schulhauses, Therwil.



Immer seltener: Goldammer. Foto: I. Aycicek



Früher weit verbreitet, heute gebietsweise ausgestorben: Feldlerche. Foto: P. Häring

Am Leimentaler Ornithologenhock treffen sich alle, die Freude an der Natur haben. Bei den Vorträgen bekommen Sie interessante Informationen aus spezifischen Lebensräumen von Vögeln, Tieren und Pflanzen, und Sie erleben hautnah mit, was Biodiversität ausmacht und wie wir sie fördern und schützen können. Zum aktuellen und aufrüttelnden Vortrag von Lukas Merkelbach sind alle herzlich willkommen.

Natur- und Vogelschutzverein Therwil

Auf www.nvtherwil.ch gibt es immer aktuelle Informationen.

LESERBRIEFE

Mühleboden-Referendum hat nichts mit Stimmrechtsbeschwerde und Absage von Anlässen zu tun

Im BiBo vom 16. Januar 2025 wurde die breite Unterstützung des Referendums gegen den zu hohen Projektierungskredit für die Umgestaltungspläne des Areals Mühleboden bereits verdankt. Die Gemeinde hat das Zustandekommen des Referendums im BiBo vom 23. Januar 2025 offiziell bestätigt.

Nun haben wir in vielen Gesprächen erfahren, dass die meisten Menschen der Meinung sind, Referendum und Stimmrechtsbeschwerde hingen zusammen. Dies ist nicht der Fall! Unser Referendum hat nichts mit der Stimmrechtsbeschwerde und der vom Gemeinderat verfügt und sehr bedauernden Absage von Anlässen im Dorf zu tun. Dies sind zwei verschiedene, voneinander unabhängige Geschäfte.

Das Referendumskomitee

Aufklärung zum Thema Stimmrechtsbeschwerde, Fasnacht findet statt!

Als Beschwerdeführer der hängigen Stimmrechtsbeschwerde war ich überrascht, als ich am Mittwoch letzter Woche erfuhr, dass der Gemeinderat verfügte, dass die geplanten Anlässe, wie ein Mitarbeiteranlass, der Hallenflohmarkt und der Therwiler Ehrenpreis als unmittelbare Folge meiner Stimmrechtsbeschwerde abgesagt werden. Das war niemals meine Absicht, als ich mich wegen meines Erachtens unkorrekten Ereignissen mit zahlreichen Fragen und Anträgen fristgerecht nach der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024 mit einer Stimmrechtsbeschwerde an die Stabsstelle Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft wendete. Unter anderem bin ich der Überzeugung, dass über die drei in der Versammlung vorgebrachten Budget Kürzungsanträge eine Beratung hätte stattfinden müssen, bevor die Abstimmung darüber erfolgte. Von Gesetzes wegen hat eine Stimmrechtsbeschwerde aufschiebende Wirkung. Die davon tangierten Beschlüsse der GV können deswegen nicht sofort umgesetzt werden. Geplante Anlässe abzusagen war eine Überreaktion, denn die Therwiler Gemeindeordnung gewährt dem Gemeinderat die Finanzkompetenz, dringliche ungebundene Ausgaben trotzdem zu tätigen. Dies hat die Stabsstelle Gemeinden bereits am 21. Januar 2025 in einer Verfügung an die Ge-

meinde und mich mitgeteilt. Hätte sich die Gemeinde nicht besser bei der Stabsstelle erkundigen sollen, bevor sie die geplanten Anlässe übereilt absagte? Hätte die Gemeinde keinen teuren Anwalt beigezogen für das einfache Gesuch um Entzug der aufschiebenden Wirkung, wäre alles viel schneller gegangen, und die Absagen hätten vermieden werden können. Stattdessen wurde es aber bevorzugt, mich als Sündenbock hinzustellen. Stoff für Schnitzelbängg gibt es jetzt reichlich, viel Spass!

Alexander Geigy, Therwil

Ein neues Verhalten hält bei uns Einzug!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir alle sind stolz darauf, in einem direkt-demokratischen Land leben und mitbestimmen zu dürfen. Mit der eingereichten Stimmrechtsbeschwerde zur letzten Gemeindeversammlung wird die Demokratie auf die Probe gestellt.

Ich war an jener Gemeindeversammlung zugegen, war mit manchem Votum nicht einer Meinung, habe jedoch, wie die anderen Anwesenden, alle Redner und Rednerinnen nicht unterbrochen oder an einer Wortmeldung gehindert.

Woher kommen die gestellten Vorwürfe des Beschwerdeführers? Weshalb erfahre ich seinen Namen nicht? Muss ich mich in die Gerüchteküche begeben?

An einer Gemeindeversammlung muss Sachpolitik betrieben werden und nicht den Befindlichkeiten Einzelner gehuldigt werden. Demokratie heisst, dass die Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten entscheidet. Die Entscheidung war klar und deutlich. So sehe ich auch das ergriffene Referendum gegen den Projektierungskredit für den Campus Mühleboden als sehr fragwürdig. Es macht den Anschein, als ginge es einzig um Verzögerung um jeden Preis.

Alle Stimmberechtigten haben die Möglichkeit, an der Gemeindeversammlung ihr Votum abzugeben. Wer nicht mitbestimmt, über den wird bestimmt. Und wenn ich mit Abwesenheit glänze, muss ich die Konsequenzen dafür tragen. Das ist ebenfalls Demokratie!

Es erschüttert mich, dass eine Person mit einer Stimmrechtsbeschwerde ein ganzes System blockieren kann, mit allen finanziellen und sozialen Folgen. Ich befürchte, dass dies gewollt ist.

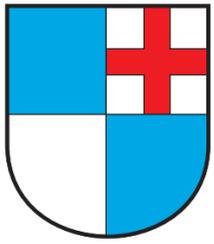
Ich rufe alle Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu auf, am politischen Diskurs und an den Weichenstellungen, wohin die demokratische Reise gehen soll, teilzunehmen.

Judith Freichel, Therwil

Missbrauch eines demokratischen Rechts

Für eine Stimmrechtsbeschwerde gegen die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember gibt es absolut keinen Grund. Alle Personen, die an der Versammlung teilgenommen haben und die ich befragt habe, sind mit mir dieser Meinung. Die Versammlung wurde von Vizepräsident René Saner gut und regelkonform geleitet, die Diskussionen verliefen – wie immer in Therwil – zwar engagiert und leidenschaftlich, sie blieben aber immer auf der sachlichen Ebene. Wer ein Raunen aus der Versammlung bei seinem eigenen Votum als «Mobbing» und «respektloses und abwertendes Verhalten» empfindet, der sollte der Versammlung lieber fernbleiben. Grundlos eine Stimmrechtsbeschwerde einzureichen und damit in Kauf zu nehmen, dass das Gemeindeleben teilweise lahmgelegt wird, ist Missbrauch eines demokratischen Rechts. Dies umso mehr, als der Beschwerdeführer – der sich inzwischen ja geoutet hat – als Mitglied der Gemeindegemeinschaft selber Teil unseres politischen Systems ist und damit genau weiss, wie dieses funktioniert: dass man offen und ehrlich miteinander diskutiert, dann aber auch demokratisch gefasste Beschlüsse akzeptiert.

Thomas Kamber, Therwil



GEMEINDEINFORMATIONEN

GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat beschlossen, im Sinne vermehrter Transparenz an dieser Stelle häufiger zu kommunizieren und über jene Bereiche zu berichten, welche von öffentlichem Interesse sind und nicht einer Vertraulichkeit unterliegen.

In dieser Ausgabe berichten wir Ihnen einerseits von Anpassungen bei den Ressorts und über die Situation mit dem Rasenfeld.

Ersatzwahl Gemeinderat für die Amtsperiode bis 30. Juni 2028 – Ressortverteilung

Da der Gemeinderat nun wieder vollständig ist, wurde das Thema Ressortverteilung diskutiert. Man war sich einig, dass man mitten in einer Legislatur keine komplette Neuverteilung anstrebt.

vor mehr als einem Jahr initiiert hat. Der Bevölkerung sollen noch im ersten Halbjahr 2025 Vorschläge für Einsparungen unterbreitet werden.

Der neue Gemeinderat Thomas Aegerter hat die Finanzen und die IT übernommen. Zu seinem Ressort gehört die Koordination der generellen Aufgabenüberprüfung, welche der Gemeinderat

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass nur im Dialog bestmögliche Lösungen für unser Dorf gefunden werden können. Packen wir die Chance und nutzen Sie die Gelegenheit zur Partizipation in dieser Angelegenheit.

Rasenfelder Schul- und Sportanlage Hintere Matten – vorübergehende Nutzung durch den FC Ettingen

Seit Anfang November 2024 sind die beiden Sportplätze auf der neuen Anlage Toggessenmatten leider gesperrt. Die Gründe dafür sind derzeit Gegenstand von weiteren Abklärungen.

erörtert, welche Faktoren zu dieser Situation geführt haben, welche Zusatzkosten für die Gemeinde entstehen und welche Massnahmen für den kommenden Winter geprüft werden sollten.

Die erste Zeit der Sperrung konnte durch Eigeninitiative des FC Ettingen in anderen Gemeinden teilweise überbrückt werden.

Der FC Ettingen darf die Rasenfelder auf der Schul- und Sportanlage Hintere Matten von Ende Januar bis März 2025 zu den im Antrag genannten Zeiten mit diversen Auflagen und Bedingungen nutzen.

Anfang März 2025 startet für den FC Ettingen wieder die Fussballmeisterschaft. Um gut vorbereitet in die zweite Saisonhälfte zu starten, hat die Vereinsleitung einen Antrag zur Nutzung der Rasenfelder auf der Schul- und Sportanlage Hintere Matten an den Gemeinderat gestellt.

Ziel aller Beteiligten (Sportplatzplaner, Gemeinde, Hauptnutzer FC Ettingen) ist es, gemeinsam eine Lösung zu finden, damit im Winter 2025/2026 solche Massnahmen nicht mehr nötig sind.

Der Gemeinderat hat den Antrag intensiv diskutiert. Insbesondere wurde

Gemeinderat

OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT ETTINGEN

Ferienbetreuung Fasnachtsferien

Ettinger Kinder zwischen 4 bis 14 Jahren können am betreuten Schulferienangebot der Gemeinde Therwil teilnehmen. Dergestalt bieten die Tagesstrukturen und die offene Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Therwil in ausgewählten Wochen während den Schulferien über das ganze Jahr verteilt eine Betreuung in den Räumlichkeiten der Tagesstrukturen und des Jugendhauses Therwil mit Ausflügen, Projekten und Spielaktionen an.

vermögensabhängig subventioniert (den «Antrag auf Gemeindebeiträge an FEB» finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Ettingen unter Verwaltung → Formulare/Merkblätter).

Die Kosten betragen Fr. 65.– pro Kind und Tag inkl. Verpflegung und eventuelle Reisekosten. Diese Fr. 65.– sind durch die Eltern zu bezahlen und werden durch die Gemeinde Ettingen einkommens- und

Weitere Informationen, v. a. über die konkreten Angebote, erhalten interessierte Personen unter www.therwil.ch → Bildung → Schulferienangebote. Die Anmeldungen sind direkt über die Gemeinde Therwil vorzunehmen. Bitte beachten Sie hierzu, dass die Anmeldefrist für das Angebot in der ersten Fasnachtsferienwoche (3.3.–7.3.2025) am 10. Februar 2025 abläuft. Offene Kinder- und Jugendarbeit Ettingen

ABTEILUNG FINANZEN

Skonto, Vergütungs- und Verzugszins für das Steuerjahr 2025

Für das Steuerjahr 2025 hat der Gemeinderat, gestützt auf § 6 Abs. 1 und Abs. 3 des Reglements über die Erhebung der Gemeindesteuern, den Skonto, den Vergütungs- und den Verzugszins wie folgt festgelegt:

- Skonto 0,10 %
• Vergütungszins 0,20 %
• Verzugszins 5,50 %

Der Gemeinderat hat sich bei der Festlegung an der vom Regierungsrat BL für die Staatssteuer festgelegten Regelung orientiert.

Gemeindeverwaltung, Abteilung Finanzen

VERANSTALTUNGSKALENDER

30. Januar

Aktion «Mein Lieblingsbuch» 14.30–16.30 Uhr, Gemeinde- und Schulbibliothek Gemeinde- und Schulbibliothek

31. Januar

Ein Musikwochenende am Eigen (1): Carlyle Christopherson 19–22 Uhr, Grenzweg 30 – in der Stube Kulturkommission

1. Februar

Gottesdienst für Gross und Klein: zämme fyre – zämme ässe! 18–20 Uhr, Rekizet Reformierte Kirchgemeinde

Ein Musikwochenende am Eigen (2): Sandro Wieland 19–22 Uhr, Grenzweg 30 – in der Stube Kulturkommission

2. Februar

Winterspaziergang 9–12 Uhr, Park im Grünen, Münchenstein Naturschutzverein

5. Februar

Kindernachmittag Wald 14–17 Uhr, Rekizet Reformierte Kirchgemeinde

7.–15. Februar

Kostüm- und Requisitenbörse 17–15 Uhr, KulturWerk, Hauptstrasse 40 KulturWerk

8. Februar

Familiengottesdienst «Der wunderbare Fischfang» 18–19 Uhr, Katholische Kirche Röm.-kath. Kirchgemeinde

Konzert «Meine Sprache versteht die ganze Welt» 19–20 Uhr, Rekizet Reformierte Kirchgemeinde

12. Februar

Kroggis Bus-Geschichten 14–14.45 Uhr, Gemeinde- und Schulbibliothek Gemeinde- und Schulbibliothek

15. Februar

Kamishibai 10.30–11.15 Uhr, Gemeinde- und Schulbibliothek Gemeinde- und Schulbibliothek

22. Februar

Ettinger Lesekreis: Buchbesprechung «Die Seele aller Zufälle» von Fabio Stassi 14.30–16 Uhr, Gemeinde- und Schulbibliothek Gemeinde- und Schulbibliothek

23. Februar

Der Gottesdienst mit anderer Musik mit der Kirchenband Rock-in-Church 10–11 Uhr, Rekizet Reformierte Kirchgemeinde

Die Verantwortung für die Richtigkeit der publizierten Daten liegt bei den Vereinen bzw. Veranstaltern.

STABSDIENSTE

Sirenentest 2025

Am Mittwoch, 5. Februar 2025 findet in der ganzen Schweiz um 13.30 Uhr der jährliche Sirenentest statt. Dieser dient dazu, die Funktionsbereitschaft der Sirenen und die technischen Übermittlungseinrichtungen der Alarmierungssysteme zu überprüfen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sirenentest.ch.

Gemeindeverwaltung, Stabsdienste

GRATULATION

Geburtstag



Düblin Lukas, wohnhaft an der Hauptstrasse 47, feiert am 2. Februar 2025 seinen 92. Geburtstag.

Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich und wünscht einen schönen Festtag und alles Gute.

ZIVILSTANDSNACHRICHT

Geburt

Wyss, Sophia Margrit, * 15. Dezember 2024, Tochter der Wyss, Miana, und des Hagmann, Kevin, von Wilderswil BE, wohnhaft in Ettingen.

REKLAME

DAS ABC ist erst der Anfang.

Unterstützen Sie Alphabetisierungskurse für Frauen in Afrika. Dort lernen sie Lesen, Schreiben und Selbstvertrauen.

swissaid.ch



PARTEIEN

SP ETTINGEN

Zu den Abstimmungen vom 9. Februar

Ja zur Umweltverantwortungsinitiative

Grosskonzerne setzen alles daran, ihre Profite zu maximieren – auf Kosten der Umwelt und von uns allen. Das führt zweifellos in eine Sackgasse und zum Kollaps. Mit der Umweltverantwortungsinitiative setzen wir die richtigen Rahmenbedingungen für eine nachhaltige und zukunftsgerichtete Wirtschaft.

Ja zum Mindestlohn

Im Baselbiet gibt es viele Menschen, die trotz harter Arbeit von ihren Löhnen nicht leben können. Sie sind auf Sozialhilfe angewiesen, obwohl sie in Vollzeit arbeiten. Ein gesetzlicher Mindestlohn von 22 Franken pro Stunde stellt sicher, dass jeder fair bezahlt wird.

Ja zur Wahlrechtsreform

Am 9. Februar haben wir die Chance, das Wahlrecht im Baselbiet zu modernisieren und demokratischer zu gestalten. Unser aktuelles Wahlsystem ist unnötig kompliziert und hinkt im Vergleich zu anderen Kantonen qualitativ hinterher.

SP Ettingen

«Für alle statt für wenige»

Machst du auch mit? Infos auf: www.sp-ettingen.ch

GEMEINDEVERWALTUNG

Kirchgasse 13 Telefon 061 726 89 89 www.ettingen.ch

Öffnungszeiten:

Mo 8.30–11.30/14–18.30 Uhr
Di, Do 8.30–11.30 Uhr
Mi, Fr 8.30–11.30/14–16 Uhr

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Sibylle Muntwiler-Stöcklin Telefon 079 515 01 04 E-Mail: sibylle.muntwiler@ettingen.ch Sprechstunde nach Vereinbarung

GEMEINDEVERWALTER

Jean-Claude Baumann Telefon 061 726 89 80

WERKHOF

Landskronweg 28 Telefon 061 721 50 73

ORDNUNGSDIENST/ EVENTMANAGEMENT

Susanne von Allmen Telefon 061 726 89 74 / 079 109 55 59 Termine nach vorgängiger telefonischer Vereinbarung. Bei Abwesenheit in dringenden Fällen: Polizei Basel-Landschaft, Telefon 117

BESTATTUNGSWESEN

Einwohnerdienste Telefon: 061 726 89 89 E-Mail: einwohnerkontrolle@ettingen.ch Wir bitten um eine telefonische Terminvereinbarung.

WASSERVERSORGUNG/ BRUNNMEISTER

Heinis AG, Biel-Benken Telefon 061 726 64 22 (tagsüber) und Telefon 079 218 66 22 (Pikettdienst)

FÖRSTER

Christoph Sütterlin Telefon 061 731 11 16 / 079 426 11 23

BÜRGERGEMEINDE

Geschäftsstelle: Im Nebengraben 21 Telefon 061 723 19 90 Claudia Thüring-Schaub

AHV-ZWEIGSTELLE

Soziale Dienste Telefon 061 726 89 66

INFORMATIONEN- UND BERATUNGSSTELLE FÜR BETREUUNG, PFLEGE UND ALTER

Tel. 061 405 45 45 info@bpa-leimental.ch www.bpa-leimental.ch

Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch oder unter www.ettingen.ch

RECYCLINGKALENDER

Table with 4 columns: Item, January, February, March. Rows include Hauskehricht/Kleinsperrgut, Altpapier, Biosammlung, and Häckseldienst.

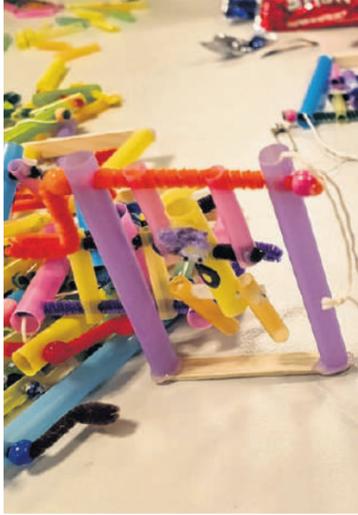
Do drüllsch dure – die Gufa steht vor der Tür

Gugger-Fasnacht 2025. Mit dem Abzeichen und dem Programm kommen Sie gut durch die verrückten Tage.

Es ist ewig die immerwährende Frage nach dem, was zuerst war: das Ei oder das Huhn. Genau so geht es auch mit unserem Fasnachtssujet und dem Fasnachtsabzeichen. Gefühlsmässig gewinnt hier jedoch das Abzeichen. Weil wir keine Plaketten haben, welche man am Tag X prägen kann, muss die Erstellung unserer Abzeichen viel früher beginnen.

Viel Arbeit und tolle Stimmung

Unsere 9 Abzeichen-Ladys beginnen mit ihrer Arbeit bereits Mitte Oktober. Gedanken darüber, wie das Abzeichen aussehen soll, machen sie sich aber das ganze Jahr. Eine der vielen Ideen setzt sich schlussendlich durch. Die Geburt des Abzeichens ist der Prototyp, welcher dieses Jahr von Rebecca kam. Danach muss das benötigte Material besorgt oder auch eingekauft werden. In unzähligen Stunden werden die ca. 2700 Abzeichen, jedes einzeln von Hand, gebastelt. Für die etwa 4 Monate Arbeit muss ein Raum gesucht werden, wo das Material gelagert werden kann und wo man auch jederzeit hingehen kann. Dieses Jahr stellte unser Computer-Laden PC-express seine Räume zur Verfügung. Wöchentlich treffen sich dort die Frauen. Die Stimmung ist gut – und «Hey Google» macht Musik. Es wird viel gelacht und trotzdem wird auch immer wieder geredet und nachgerechnet – wie viele Abzeichen in noch wie vielen Tagen gemacht werden müssen. Erst jetzt, mitten



Alles so schön bunt hier: Die Abzeichen-Ladys geben alles, um die rund 2700 Abzeichen Stück für Stück von Hand anzufertigen.



Fotos: Brigitte und Werner Stöcklin

in dieser Arbeit, kommt das Fasnachtskomitee zum Zug. Sie schauen sich das Abzeichen an und entscheiden über das Sujet, welches einen Bezug zum Geschehen im letzten Jahr bilden muss. Letztes Jahr war sicher das Turnfest der Auslöser, bei welchem fast das ganze Dorf «dure-drüllt» ist. Deshalb das Sujet «Do drüllsch dure».

Das Tragen eines Abzeichens ist nicht obligatorisch, aber es ist ein MUSS für jede fasnachtsbegeisterte Besucherin und jeden fasnachtsverrückten Besucher unserer Gugger-Fasnacht. Nicht nur aus Respekt vor den Abzeichen-Ladys, sondern auch zur Deckung der Kosten für Sicherheit und Verkehrsdienste während der Fasnachtstage. Die Abzeichen kann man bei den Schulkindern, bei den Cli-

quen, im Buechlädeli, beim Coiffeur-Team, in der Bäckerei Jeker, der Apotheke und in allen uns noch verbleibenden Restaurants kaufen.

Die Sache mit dem Sujet

Auch die einzelnen Sujets der Cliquen und Wagen werden lange vor dem Bekanntwerden des offiziellen Fasnachts-sujets gemacht. Die Vorbereitungszeit für die tolle Ettinger-Fasnacht wäre sonst viel zu kurz. Interessant ist dann immer, wie die Fasnächtlerinnen und Fasnächtler es schaffen, das Fasnachtssujet in ihre Clique oder Wagen einzubauen.

Die Ettinger-Fasnacht beginnt immer am Schmutzigen Donnerstag mit dem Kinderumzug am Nachmittag. Am Abend ziehen dann Masken von Beiz zu Beiz

und man bekommt einen Vorgeschmack auf die Sujets und Schnitzelbänke. Am Sonntag gehts dann richtig los mit dem grossen Umzug auf der Hauptstrasse. Am Montag beginnt der Kindermaskenball mit der Fahrt vom Gemeindehaus zum Schulhaus auf den Fasnachtswagen. Am Dienstag spielt die legendären Gugger-Gugge-Ettige zusammen mit acht befreundeten Guggen abwechslungsweise auf zwei Bühnen. Am Sonntagabend vor dem Basler Morgestraich gibt es noch den Fackelaufzug vom Coop-Parkplatz auf den Rähbühl zum Fasnachtsfeuer. Dort darf das Schiibli-Schiessen nicht fehlen. Das detaillierte Programm der ganzen Fasnacht kann man jederzeit auf www.gufa.ch nachlesen.

Brigitte und Werner Stöcklin



PARTEIEN

FDP.DIE LIBERALEN ETTINGEN

Nein zur Umweltverantwortungsinitiative

Die Initiative basiert auf folgendem wirtschaftspolitischen Hintergrund – detailliert nachzulesen in Argumente – UVI:

Ziel ist die Schaffung einer Wirtschaft, die die planetaren Grenzen respektiert und die Lebensqualität verbessert, indem sie übermässigen Konsum und Überproduktion vermeidet. Der Service Public soll gestärkt werden und gewisse Jobs erhalten eine Garantie, um dringende soziale und ökologische Ziele zu erreichen und die Sozialhilfe zu verbessern. Die nachhaltige Entwicklung wird gefördert, um die Produktionsmenge auf die Erreichung sozialer und ökologischer Ziele neu auszurichten.

Die Wirtschaft soll partizipativ werden, indem Entscheidungen von allen getroffen werden, die von ihnen betroffen sind. Das Modell beruht auf vier Schlüsselprinzipien: kollektives Eigentum an Ressourcen, partizipative Entscheidungsfindung, Entlohnung nach Aufwand und sozialem Beitrag sowie der Zuweisung von Ressourcen durch partizipative Räte.

Vor diesem Hintergrund und ohne, dass in der Initiative eine konkrete Massnahme noch deren Finanzierung vorgeschlagen wird (dies sei ein Vorteil so das Komitee), findet man sich bei Annahme innerhalb von 10 Jahren in einem Versuchslabor wieder – mit Sowjets (Räten), welche die Ressourcen in einer ökologisch-sozialistischen Planwirtschaft verteilen und entscheiden, wer was und wieviel erhält.

Ein Nein schont unsere Ressourcen.

Nein zur Mindestlohninitiative

Wir setzen auf bestehende Sozialpartnerschaften und lehnen städtische Lohnvorgaben ab. Es ist Sache der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die Entlohnung für die geleistete Arbeit zu definieren und zu verhandeln. Für die Baselbieter Land-

wirtschaft wird das verstanden – die Initianten haben diesen Bereich von der Initiative ausgeklammert. Damit wurde bewusst eine Branche mit teils sehr tiefen Löhnen ausgenommen – weshalb? Der zu erwartende Widerstand und die einflussreiche Stellung der Landwirtschaft sprechen für diese Taktik. Ein Mindestmass an Erfolg für die Initiative soll damit sichergestellt werden. Zur Idee generell und zur Ungleichheit speziell sagen wir Nein.

Ressortverteilung im Gemeinderat

Der Gemeinderat hat die Ressorts verteilt und erwartungsgemäss übernimmt Thomas Aegerter das Ressort Finanzen/IT. Der Gemeinderat hat in der letzten Gemeindeversammlung den Antrag unterstützt, Massnahmen zu präsentieren, welche die Gemeindefinanzen entlasten. Dazu hat er eine Aufgabenüberprüfung durchgeführt. Das Ergebnis liegt vor. Es ist bald zu präsentieren, damit eine Umsetzung mit Ihrer Zustimmung im Budget 2026 möglich wird.

FDP.Die Liberalen Ettingen

VEREINE

KULTURWERK ETTINGEN



Kostüm- und Requisitenbörse

Ab dem **6. Februar** findet im Kulturwerk eine Fasnachtsbörse für Gross und Klein statt.

Hier könnt ihr eure Kostüme und alles, was dazugehört, verkaufen, auch Instrumente und Requisiten. Und hier findet ihr auch eure neue Verkleidung mit den passenden Accessoires. «Eifach cho und ab an d'Fasnacht!»

Nähere Informationen findet ihr auf unserer Homepage.

www.kulturwerk-ettingen.ch

NATURSCHUTZVEREIN ETTINGEN

Einladung zum Winterspaziergang in den Park im Grünen, Münchenstein



Sonntag, 2. Februar von 9 bis 12 Uhr. Treffpunkt: vor dem Restaurant Seegarten beim Basilisk-Brunnen.

Der Graureiher, früher bei uns auch Fischreiher genannt, zeigt sich hier in angepassten Winterfarben vor der eisbedeckten Wasserfläche. Ob er eine Lücke findet, wo er geduldig warten kann, um einen Fisch zu angeln? Auf unserem Spaziergang rund um die Seen der Grün 80 und dem Abstecher zur Birs beobachten wir viele Vögel, welche hier den Winter verbringen, teils Wintergäste aus dem hohen Norden. Der Park bietet einen reichhaltigen Lebensraum



Graureiher

Foto: Peter Richterich

mit Wasser, Uferzonen mit Schilf, Buschreihen und Bäumen.

Wie der Reiher sind auch verschiedene Entenarten, Lappentaucher, Möwen und Singvögel anzutreffen. Lassen wir uns überraschen. Wir freuen uns auf

alle Interessierten, selbstverständlich sind auch Familien willkommen! Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Es empfiehlt sich, einen Feldstecher mitzunehmen, der Witterung angepasste Kleidung und bei Bedarf etwas Warmes zu trinken.

Der naturkundliche Rundgang mit Schwerpunkt Vogelbeobachtung, geleitet von Peter Richterich und Team, findet bei jeder Witterung statt, ausser bei Glatteis oder starkem Schneefall. Im Zweifelsfall erteilt Tel. 079 285 37 33 am Vorabend ab 20 Uhr Auskunft über die Durchführung. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Naturschutzverein Ettingen

www.nsv.ch

DIES UND DAS

PROJEKTARBEIT

Die Dorfzeitung über Ettingen



Foto: www.ettingen.ch/de/gemeinde/geschichtliches

Liebe Gemeinschaft, wir sind zwei junge Frauen im Alter von 15 und 16 Jahren und machen eine Projektarbeit für den Abschluss der neunten Klasse. Bei der Suche

nach Ideen sind wir auf unser schönes Heimatdorf gestossen. Da haben wir uns gedacht: Wie könnten wir die interessante Geschichte von Ettingen verbei-

ten? So kam uns die Idee, eine Zeitung über die Geschichte von Ettingen zu schreiben, denn wir wohnen schon unser ganzes Leben hier und sind in diesem Dorf aufgewachsen.

Die Zeitung beinhaltet Interviews mit bedeutsamen Persönlichkeiten sowie alte Geschichten über das Dorf. Wir freuen uns darauf, den Einwohnern diese Geschichten näherzubringen, da viele davon unbekannt sind oder in Vergessenheit geraten sind.

Für die Finanzierung des Drucks konnten wir die Gemeinde Ettingen gewinnen. Zudem haben wir einen Vortrag in der Aula von Ettingen gehalten, um den Neuzuzügern einen Teil der Geschichte bereits näherzubringen. Sie wird Ende April, Anfang Mai erscheinen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns unterstützen, indem Sie unsere Zeitung lesen. Lynn Sutter und Anouk Zobrist

REGIONALE VEREINE

Ärzteverein Leimental

Kontakt: Dr. med. Paul Ruff, Lindenrain 5, 4104 Oberwil, Tel. 061 402 05 05

Elternbildung Leimental

Die Elternbildung unterstützt und begleitet Familien und familienähnliche Lebensgemeinschaften von Müttern, Vätern und anderen Erwachsenen, welche eine erzieherische Aufgabe wahrnehmen.

Wir bieten: Eltern-Kindgruppen, Vorträge, Workshops, Führungen, Kreativ- und Bastelkurse.

Kontakt: Corinne Steiner, Tel. 077 479 64 61, E-Mail: sekretariat@ebil.ch, www.ebil.ch

Freie Evangelische Gemeinde Leimental

Mühlemattstrasse 35b, 4104 Oberwil (Fiat-Garage-«Itamcar», gegenüber Coop Megastore, zwischen Oberwil und Therwil). Aktuelles Programm siehe BiBo-Kirchenzettel oder www.feg-leimental.ch. Pfarrer: Raffael Käser, Bahnweg 16, 4107 Ettingen, Tel. 076 723 66 62, E-Mail: pfarrer@feg-leimental.ch.

Hauseigentümergebiet (HEV)

Binningen-Bottmingen-Oberwil

Geschäftsstelle: c/o Trifortis GmbH Immobilienreuhand, Mühlegasse 6, 4104 Oberwil. Mo–Fr, 8.30–12 Uhr, Tel. 061 421 46 47, E-Mail: info@hev-bbo.ch, Homepage: www.hev-bbo.ch. *Rechtsberatung:* Dr. Sven Opliger, Advokat, LEXPARTNERS, Kirchplatz 16 / Postfach 916, 4132 Muttenz, Tel. 061 467 90 00, E-Mail: beratung@hev-bbo.ch

Joggen mit Spass in Therwil und Allschwil

Do, Therwil, 99-Turnhalle, Treffpunkt 19.00 Uhr; Di, Allschwil, Eisweiher, 18.45 Uhr
Auskunft: www.laufbewegung-bl.ch oder E-Mail an info@laufbewegung-bl.ch

Naturfreunde Sektion Baselbiet

Gemeinsam die Natur erleben mit wandern, Ski fahren, Velo fahren. Tages-, Wochenend- und Ferienangebote. www.naturfreunde-nw.ch

Pro Birsigthalbahn

Setzt sich für den Erhalt der alten BTB-Wagen ein. Landskronstrasse 5, 4118 Rodersdorf
Präsident: Paul Gschwind, *Vize-Präsident:* Hans Tschopp, info@probirsigthalbahn.ch www.probirsigthalbahn.ch

Studienchor Leimental

Proben Do, 19.45–21.45 Uhr in der Aula des Schulhauses Känelmatt Therwil. *Dirigent:* Sebastian Goll. *Präsidentin:* Sabina Greuter-Spinnler, 061 721 03 36

Schwimmclub Bottmingen–Oberwil

Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene und Trainings für WettkampfschwimmerInnen. Postfach 442, 4103 Bottmingen, Tel. 079 337 95 07, E-Mail: club@sbo-online.ch, www.sbo-online.ch

Verein Freizeitwerkstatt Holz, Binningen

Ort: Mühlemattschulhaus, Lindenstrasse 19, Binningen, im UG (hint. Eingang von Seite Birsig), geöffnet jeweils Donnerstag, 19–22 Uhr, während der Schulferien (BL) geschlossen. Unser Werkstatteleiter unterstützt dich gerne bei deinen Projekten und übernimmt die Nutzung von schweren Maschinen wie Kreissäge oder Hobelmaschine wenn nötig. Weitere Infos sowie Vereinskalendar auf www.freizeitwerkstattholz.ch, *Kontakt:* hello@freizeitwerkstattholz.ch

Verein Kreatives Wirken Binningen

Angebote von Erwachsenenbildungskursen wie Kleider nähen und ändern, Ledernähen, Töpfen, Malen/Zeichnen, Stricken, Aikido, Gymnastik usw. *Geschäftsstelle:* Tel. 077 449 16 94, E-Mail: info@vkw-binningen.ch, vkw-binningen.ch

Verkehrsverein Leimental

Verein zur Erhaltung und Förderung der dörflichen Kultur von Binningen bis Wolschwiller. Bietet den Mitglieder Anlässe, Exkursionen und Besichtigungen. *Präsident:* Mike Keller, Binningen
Vizepräsident: Katja Berger, Ettingen
Infos: www.leimental.ch, *Kontakt:* info@leimental.ch

BINNINGEN

Kunstverein Binningen

Der Kultur begegnen in Binningen und in der Region, monatliche Veranstaltungen.

Präsidentin: Philippe Meerwein, Tel. 061 423 14 60, E-Mail: kontakt@kunstvereinbinningen.ch, www.kunstvereinbinningen.ch

LAR Binningen Leichtathletik Riege

Wir bieten Trainings an, ab dem Kindergartenalter. Weitere Infos erhalten sie von Charlotte Marti, Tel. 079 585 12 03, oder über unsere Homepage www.lar-binningen.ch

Margarethen-Kantorei Binningen-Bottmingen

Präsident: Beat Siegrist, Astershagstrasse 11, 4103 Bottmingen, Tel. 061 421 65 06, E-Mail: info@margarethen-kantorei.ch.
Proben: Di, 19.45–21.45 Uhr, Saal der reformierten Kirche Bottmingen, www.margarethen-kantorei.ch

Orchester Binningen

Proben: Mittwoch, 19.30–21.30 Uhr in der Aula Schulhaus Mühlelatt in Binningen (keine Proben in den Schulferien)
Präsidentin: Daniela Braun, Dirigentin: Sarah Kunigk
Kontakt: 079 330 93 89, www.orchester-binningen.ch

Seniorenverein Binningen

Jeden Mittwoch, 13.30–17 Uhr, Spiel- und Jassnachmittag, im Kronenmattsaal sowie diverse Anlässe und Ausflüge. *Auskunft:* P. Eichenberger, Präsident, Tel. 079 333 69 49, www.seniorenverein-binningen.ch

Tischtennis-Club

TK-Präsident: P. Roth, Tel. 079 704 92 17.
Training: Do, 19–22 Uhr (Akt.). Fr, 18–20 Uhr (Jug.), 20–22 Uhr (Akt.). Neusatz-Turnhalle www.ttbinningen.ch

BOTTMINGEN

BOZ Familien- und Begegnungszentrum

Therwilerstrasse 14, Bottmingen. *Mami's Treff:* Fr, 9.30–11 Uhr. *Büroöffnungszeiten:* Di, 9–11 Uhr. Während der Schulferien und an Feiertagen ist das BOZ geschlossen. Tel. 061 421 23 71, E-Mail: info@bottmingerzentrum.ch, www.bottmingerzentrum.ch

Burggartenkeller-Verein

Information über Programm und Mitgliedschaft: Peter R. Marbet, Präsident, Batteriestrasse 10, 4103 Bottmingen, Tel. 061 423 04 05 www.burggartenkeller.ch
Zuständig für die Vermietung: Mirjam Oetiker, E-Mail: vermietung@burggartenkeller.ch, Tel. 078 667 59 19

Damenriege

Turnstunden: Mi, 20.15–21.45 Uhr, Turnhalle Burggarten. *Präsidentin:* Nicole Schweighauser, Probsteholzweg 2, 4103 Bottmingen, Tel. 061 402 14 87, E-Mail: nicole@schweighauser.ch

Mädchenriege

Turnen am Mittwochabend für Mädchen von 7 bis 16 Jahren in der Burggarten-Turnhalle. *Kontakt:* Hannah Berns und Bianca Stampfli, E-Mail: maedchenriegebottmingen@gmail.com, Tel. 079 422 73 92 / 076 520 38 17

Märtgruppe Bottmige

Organisation des Bottminger Wochenmarktes. Di, 8.30–11.30 Uhr, Therwilerstrasse 16. *Kontakt:* Jacqueline Ankli, Tel. 061 401 13 61, Annegret Wiesner, Tel. 061 421 54 52 / 079 295 70 52

Musikverein Bottmingen

Präsidentinnen: Ariane Fischer, Lettenhofstrasse 12, 4104 Oberwil, Tel. 078 899 72 24, E-Mail: ariane.fischer@vtxnet.ch
Ursula Gardelli, Rämlestasse 11, 4103 Bottmingen, Tel. 079 413 35 24, E-Mail: u.gardelli@intergga.ch
Bläser Schule: Ellen Fahrner, Tel. +49 160 409 67 88, E-Mail: ellen.fahrner@icloud.com

Samariter-Verein

Präsidentin: Tanja Oser, Am Chatzebach 5, 4104 Oberwil, praesident@samariter-oberwil.ch
Kurswesen: Tanja Oser, kurse@samariter-oberwil.ch
Sanitätsdienst: Carmen Mettler, postendienst@samariter-oberwil.ch

Senioren für Senioren Bottmingen

Auftragsvermittlung für Senioren. Sprechstunde in der Gemeindestube jeden Mi, 9–11 Uhr. Tel. während der Öffnungszeiten: 061 421 65 00, im Notfall Tel. 061 401 15 76 (Frau D. Borer)

Ski-Club Badus

Kontakt: Martin Zoller, Hohlegasse 49, 4104 Oberwil, Tel. 061 421 38 05. *Skiturnen:* Do; *Wintersemester:* 19–20 Uhr Softtraining, 20–21 Uhr Unihockey; *Sommersemester:* 19–20 Uhr Jogging oder Hockey. *Auskunft:* Jürg Feubli, Tel. 061 402 18 15

Spitex Bottmingen Oberwil

Präsident: Martin Boltshauser, Blumenweg 13, 4104 Oberwil, Tel. 061 403 18 35
Spitex Zentrum, Mühlegasse 1, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 14 37

Turnverein Bottmingen

www.tvbottmingen.ch
Leichtathletik, Geräteturnen, Fitness usw. Turnstunden Di und Fr, 20–22 Uhr, Turnhalle Burggarten.
Präsident: Martin Wiesner, Therwilerstrasse 5a, 4103 Bottmingen, Tel. 079 402 44 47, E-Mail: praesident@tvbottmingen.clubdesk.com
Oberturner: Tobias Hollinger, Tel. 079 197 87 63, E-Mail: oberturner@tvbottmingen.clubdesk.com
Jugendriege-Hauptleitung: Markus Meyer hauptleiterjugi@tvbottmingen.clubdesk.com

Verein Tagesfamilien

Kontaktstelle: Therwilerstrasse 14, 4103 Bottmingen, Tel. 061 421 23 71.
Öffnungszeiten: Mo, 9–10 Uhr, Do, 10–11 Uhr

OBERWIL

Altersverein Oberwil und Umgebung

Wer wir sind und was wir tun, ersehen Sie von Zeit zu Zeit auf der Seite Oberwil. Sie sind freundlich eingeladen. *Kontakt:* Ruth Christen, (Präsidentin), Tel. 061 401 49 10

AWO Aktion Wohnliches Oberwil

Unser Aktionsfeld: Sachpolitik (Natur und Umwelt, Jugend, Bauzone, Verkehr) für eine wohnliche und lebenswerte Zukunft unserer Gemeinde. Adresse: AWO Aktion Wohnliches Oberwil, 4104 Oberwil, E-Mail: info@awo4104.ch, Homepage: www.awo4104oberwil.ch

Badminton-Club

Präsident: Jan Fluri, Tel. 079 580 55 66, E-Mail: janfluri@yahoo.de; www.bcoberwil.ch
Erwachsenentraining: Mo und Do, 20–22 Uhr (Gymnasium Oberwil), *Juniorentraining:* Di, 18–20 Uhr (Hüslimatt-Turnhalle). JuniorenInnen ab 12 Jahren sind zu einem Probetraining immer willkommen.

Damenriege Oberwil

Präsidentin: Ulla Kammermann, Tel. 061 401 28 09; Leiterin: Susanne Degen, Tel. 061 401 22 88. *Gymnastik/Spiele:* Mi, 20.15–21.45 Uhr, Hüslimatt-Turnhalle. *Aerobic:* Mi, 20.15–21.15 Uhr, Hüslimatt-Turnhalle. *Gesundheitsturnen:* Mi, 16.45–17.45 Uhr, Wehrlin-Turnhalle. Für Interessierte aller Altersstufen, jederzeit

Fussball-Club Oberwil

Präsidentin: Tanja Haller, Konsumstrasse 1, 4104 Oberwil, Tel. 079 103 99 86, E-Mail: tanja.haller@fcoberwil.ch
Anmeldungen: www.fcoberwil.ch/verein/

Gewerbe-Verein Oberwil / Biel-Benken

Präsident: Christian Kern, Auf der Wacht 8a, 4104 Oberwil, +41 79 424 27 32, ckern@kernconsulting.ch;
Vizepräsident: Olivier Nussbaumer, St. Jakobsweg 5, 4105 Biel-Benken, +41 79 644 64 64, olivier.nussbaumer@bluewin.ch
Kassier: Andreas Bruggmann, Baumgartenweg 2, 4105 Biel-Benken, +41 79 582 56 70, c-a.bruggmann@bluewin.ch
Aktuar/Homepage: Thomas Gschwend, Auf der Wacht 10a, 4104 Oberwil, +41 76 419 06 19, thomas.gschwend@digikomm.ch; *Veranstaltungen:* Olivier Nussbaumer, St. Jakobsweg 5, 4105 Biel-Benken, +41 79 644 64 64, olivier.nussbaumer@bluewin.ch; *Mitgliederwesen:* Lucas Wyss, Louisrebenweg 3, 4104 Oberwil, +41 76 403 78 78, lucas.wyss@sowawo.ch

Handballclub Oberwil

Schnuppern im Training ist jederzeit möglich. Bei Fragen und zur Anmeldung zum Schnuppertraining bitte den Junioren-Chef Nicolas Fürer kontaktieren. Weitere Informationen auf der Homepage hcoberwil.ch. *Kontakt:* Nicolas Fürer, Tel. 079 588 80 30, E-Mail: nicolas.fuerer@hsg-leimental.ch

Kinderkleiderbörse Rösslirytti

Second-Hand von 0 bis 16 Jahre. Bahnhofstrasse 6, 4104 Oberwil, Tel. 077 468 98 70, E-Mail: info@roesslirytti.ch
Mo und Do, 14–16.30 Uhr; Sa, 9.30–12 Uhr

Kynologischer Verein Oberwil und Umgebung

Roland Wirth, Präsident, Hohlweg 23, 4104 Oberwil, Tel. 079 353 06 70, E-Mail: info@kvoberwil.ch www.kvoberwil.ch

Ludothek Oberwil

Bahnhofstrasse 6, Oberwil, Tel. 061 403 02 30 (Combox). *Öffnungszeiten:* Mo, 14.30–16.30 Uhr, Do, 14.30–16.30 Uhr, Sa, 10–12 Uhr. *Kontakt:* Yasmin Weber, Tel. 061 401 10 81

Männerchor Sängerbund

Kontakt: Hans Ulrich Schötzau, Winkelweg 8, 4105 Biel-Benken, Tel. 061 421 05 73; *Proben:* Di, 19.30–21 Uhr; *Probelokal:* Bottmingerstrasse 75

Männerriege

Kontakt: Christian Bratschi, Im Goldbrunen 31, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 04 26. Fitness, Gymnastik, Ballspiele u. a. Indiacas als Mannschaftssport. Männer jeglichen Alters willkommen. *Turnstunde:* Mo, 20 Uhr, Turnhalle Hüslimatt

Musikverein Oberwil

Kontakt: Christian Ammann (Präsident), Bottmingerstrasse 75/PF, 4104 Oberwil, *Probe:* Montag, 19.45–21.45 Uhr; www.mv-oberwil.ch

MuKi-Turnen Oberwil

Kurse an diversen Vormittagen für Kinder ab 2½ Jahren mit Begleitperson. Alle Infos und Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage www.muki-oberwil.ch

Naturspielgruppe Tipi im Zaubergärtli

Kathinka Eschbach-Neff, Tel. 061 401 32 06
E-Mail: kathinka.eschbach@bluewin.ch
Barbara Mensch Colucci, Tel. 061 401 59 41
E-Mail: drissel@bluewin.ch

NVO Natur- und Vogelschutz-Verein

c/o Roland Steiner, Schmiedengasse 29, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 09 57.

Samariter-Verein

Präsidentin: Tanja Oser, Am Chatzebach 5, 4104 Oberwil, praesident@samariter-oberwil.ch
Kurswesen: Tanja Oser, kurse@samariter-oberwil.ch
Sanitätsdienst: Carmen Mettler, postendienst@samariter-oberwil.ch

Schützengesellschaft (300 m)

Kontakt: Paul Breitenmoser, Vorderbergstrasse 17, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 25 78. *Training April–September:* Mi, 18–20 Uhr / Stand Schnäggenberg

Schwingklub Oberwil

Sekretariat, Baumgartenweg 15, 4104 Oberwil
Präsident: Adrian Bruder, Tel. Nr. 079 575 10 96
E-Mail: info@schwingklub-oberwil.ch
Training: jeweils Mo, ab 18 Uhr in der Wehrlinturnhalle. www.schwingklub-oberwil.ch

SLRG Oberwil

Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft, Postfach, Oberwil. *Präsidentin:* Uta Nicolai, Tel. 061 382 95 09, info@slrgoberwil.ch
Training: Mo, Junioren 17.30–19 Uhr; Aktive 19–20.30 Uhr, Hallenbad

Spielwerkstatt Schnäggehüsl

Spielgruppe auf Basis der Montessori-Pädagogik Rebgartenweg 45, Oberwil, Tel. 076 722 21 99, www.swso.ch

Spitex Bottmingen Oberwil

Präsident: Martin Boltshauser, Blumenweg 13, 4104 Oberwil, Tel. 061 403 18 35
Spitex Zentrum, Mühlegasse 1, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 14 37

Tischtennis-Club

Präsident: Andreas Heiniger, Mattenweg 36, 4143 Dornach, 079 490 49 55, andi.heiniger@ttcoberwil.ch.
Training: Mi und Fr, *Jugend:* 18–19.30 Uhr; *Aktive:* 19.30–22 Uhr, Wehrlinhalde. www.ttcoberwil.ch

Turnverein Oberwil

Kontakt: Christian Kühni, Langegasse 41 B, 4104 Oberwil Tel. 061 401 43 28. *Training Aktive:* Di / Fr, 20–22 Uhr. *Sektion Unihockey:* Ronny Oswald, Tel. 061 721 05 48, www.tvoberwil.ch

THERWIL

Agrico Genossenschaft für biologischen Landbau

Der Birsmattehof in Therwil bietet wöchentlich frisches Bio-Gemüse und -Eier vom eigenen Hof. Erhältlich im Abo in einer von rund 140 Depotstellen in und um Basel, auf den Wochenmärkten in Therwil, Arlesheim, Liestal, Muttenz, Basel Allschwilerplatz, Basel Matthäus, Basel Breite, Allschwil am Lindeplatz und täglich direkt ab Hof: Mo–Fr, 14.30–17.30 Uhr, Sa, 9–13 Uhr. Tel. 061 721 77 09 agrico@birsmattehof.ch / birsmattehof.ch

Familienzentrum Piazza Therwil

Kirchrain 2, Therwil. Tel. 061 721 06 23. Ein Begegnungs-ort für Familien und Kinder von 0 bis 10 Jahren. Offener Treffpunkt mit Cafeteria und Spielraum, Kursangebot für Kinder und Erwachsene. Öffnungszeiten: Mo 14.30–17 Uhr, Mi 9–11.30 Uhr, Do 14.30–17 Uhr. E-Mail: info@familienzentrum-therwil.ch, www.familienzentrum-therwil.ch

Feldschützengesellschaft Therwil

Präsident: Fabian Osterwalder, Mischelistrasse 23, 4153 Reinach, Tel. 061 711 23 42, E-Mail: fsg-therwil@intergga.ch

Flyers Baseball- und Softball-Team

Kontakt: Melanie Wanner, Tel. 076 338 06 51, E-Mail: melanie.wanner@therwil-flyers.ch
Training: für Herren, Damen (Softball), Junioren und Juniorinnen (ab 6 Jahre). www.therwil-flyers.ch

Frauenchor

Kontakt: Natalie Bubendorf, 4106 Therwil, E-Mail: nataliebubendorf@gmx.ch, Tel. 079 221 27 20. *Proben:* Mo, 19.30–21.15 Uhr, in der Aula vom Känelmatt 1

Frauensportverein Therwil

www.frauensportverein-therwil.ch
Frauenturnen: Di, Mi, Do
eva-britta.spahr@frauensportverein-therwil.ch
Kinderturnen: Di, Do
nicole.zimmer@frauensportverein-therwil.ch
El-Ki-Turnen: Mi, Do, Fr
manuela.diem@frauensportverein-therwil.ch
Volleyball: Mo
liliane.gründel@frauensportverein-therwil.ch

Fussball-Club

Postfach 9, 4106 Therwil
FC Präsident: Manuel Heitz, Tel. 078 715 09 03
E-Mail: manuel@heizt.net, www.fctherwil.ch
FFC Präsident a.i.: Ruedi Nohl, Tel. 079 350 29 62, E-Mail: ruedi.nohl@ffctherwil.ch, www.ffctherwil.ch

Gew

SWISS ARBEITGEBER AWARD

AAGL ist Top-Arbeitgeberin

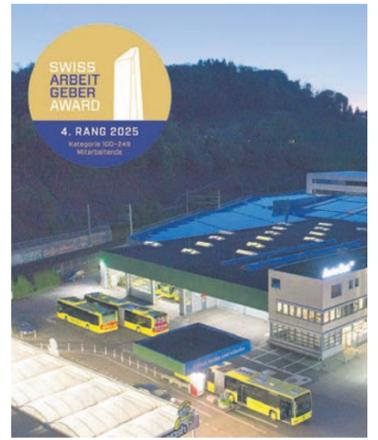
BiBo. Die Mitarbeitenden der AAGL (Auto Bus AG Liestal) haben Ihrer Arbeitgeberin im Rahmen einer Befragung im Herbst 2024 ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Dank der positiven Bewertung, welche die Mitarbeitenden abgegeben haben, belegt die AAGL in der diesjährigen Durchführung des «Swiss Arbeitgeber Awards» den hervorragenden 4. Platz von insgesamt knapp 50 teilnehmenden Schweizer Firmen in der Kategorie «KMU 100 bis 249 Mitarbeitende».

Mitte Januar fand in Zürich die Verleihung des 24. Swiss Arbeitgeber Awards statt. Die Umfrage ist mit 50'935 Teilnehmenden aus 149 Unternehmen in

der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein die grösste Schweizer Mitarbeiterbefragung. Die AAGL hat in ihrer Kategorie einen Platz auf dem Podest nur knapp verpasst.

Dieses tolle Resultat ist ein Beweis dafür, dass die verschiedenen Massnahmen, die für die Zufriedenheit der Mitarbeitenden sowie für eine angenehme Unternehmenskultur ergriffen wurden, anerkannt werden. Andererseits ist es aber auch ein Ansporn, die Anliegen der Belegschaft weiter im Fokus zu behalten und in Zukunft ein noch besseres Resultat zu erzielen.

www.autobus.ag



Gewinnen Sie:

Mitmachen und einen schönen Preis gewinnen

Schicken Sie uns alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen per E-Mail oder Postkarte, bis am **Dienstag, 4. Februar**, an die unten stehende Adresse zu und versuchen Sie Ihr Glück.

Birsigtal-Bote, «Kreuzworträtsel»
Greifengasse 11, 4058 Basel, E-Mail: redaktion@bibo.ch

Wir verlosen ein Exemplar des Buchs «Mein Basel – Entdeckungsreise durch 19 Quartiere» aus dem Reinhardt Verlag. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns, ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Wir wünschen viel Spass beim Rätseln.

Lösungswort 5/2025

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Vergessen Sie nicht, die Lösungswörter für die Einsendung am Monatsende aufzubewahren.

gehoben: strafbare Handlung	die Sonne betreffend	Glace-Spezialität	Pflanze	Parallelogramm, Rhombus	Zustand der Lufthülle	sich teilen, verzweigen (sich ...)	sizilian. Geheimbündler	globale Polizeiorganisation	Küchenhilfe, Hilfskoch (frz.)	ital. Schenke
CH-Unternehmer u. Politiker (Alfred) †					nord-holl. Käsestadt		Abk.: national			
Schlange; Federstola	5		Mass der elektrischen Leistung			Hafenstadt auf Korsika				
früherer dt. Name für die Ajoie					3	weit nach unten reichend	1	Abk.: elektron. Datenverarbeitung		8
span. Mehrzahlartikel			frz.: sein			Dieneruniform				
hypnotischer Schlaf						Stadt in Nevada		Nagetier in Süd-, Mittelamerika		Hauptstadt von Lettland
Strumpfhalter	gebietsmässig, gebietsweise		Dichter	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt			Vorrichtung am Reitstiefel		2	
dt. Kaufmannsgeschlecht im MA.	mantelartige Bekleidung	japan. Geschäftlerin	elektr. Schalterrichtung	längliche Vertiefung (Schallplatte)	Aktion, Handlung	mundartlich: Fleischgeschäft	Torhüter	Froschlurch	Salz der Salpetersäure	geradlinig
	4						Fernsehsender			
Wohnungspächter				7	röm. Liebesgott Singvogel			ein Papagei		Irland in der Landessprache
ugs. Grusswort			Verzeichnis							
öffentl. rechtl. Institution							Lehrmeinung			9
unweit			erste Stadt am jungen Rhein					ugs.: Lärm, Aufheben		
Schweizer Krimiautor (Friedrich) † 1938					6	Segelflugzeug				

- ### Bücher Top 10 Romane
- Wolfgang Bortlik**
Die drei schönsten Toten von Basel
Kriminalroman | Gmeiner Verlag
 - Daniel Glattauer**
In einem Zug
Roman | DuMont Verlag
 - Helen Liebendörfer**
Nicht ohne Regenschirm
Historischer Roman | Friedrich Reinhardt Verlag
 - Martin R. Dean**
Tabak und Schokolade
Roman | Atlantis Verlag
 - Rudolf Bussmann**
Verheissenes Land
Gedichte | Verlag edition buecherlese
 - Zora del Buono**
Seinetwegen
Roman | Verlag C.H. Beck
 - Charles Lewinsky**
Täuschend echt
Roman | Diogenes Verlag
 - Thomas Strässle**
Fluchtnovelle
Novelle | Suhrkamp Verlag
 - Samantha Harvey**
Umlaufbahnen
Roman | DTV
 - Levin Westermann**
Zugunruhe
Roman | Verlag Matthes & Seitz

- ### Bücher Top 10 Sachbücher
- David Marc Hoffmann**
Rudolf Steiner – Sein Leben und Wirken
Anthroposophie | Rudolf Steiner Verlag
 - Basler Zeitung**
Mein Basel – Entdeckungsreise durch 19 Quartiere
Basilienia | Friedrich Reinhardt Verlag
 - Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag
 - Papst Franziskus**
Hoffe
Autobiografie | Kösel Verlag
 - Yuval Noah Harari**
Nexus
Kulturgeschichte | Penguin Verlag
 - Yotam Ottolenghi, Helen Goh**
Ottolenghi Comfort
Kochbuch | Dorling Kindersley Verlag
 - Tobias Haberl**
Unter Heiden
Religion | btb Verlag
 - József Debreczeni**
Kalt Krematorium – Bericht aus dem Land namens Auschwitz
Erinnerungen | Fischer Verlag
 - Werner Soltermann**
Flugplatz Sternfeld 1920–1950
Basilienia | Friedrich Reinhardt Verlag
 - Svenja Flasspöhler**
Streiten
Zeitgenössische Philosophie | Hanser Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

NATUR
Das Bergwaldprojekt sucht Freiwillige

BiBo. Das Bergwaldprojekt sucht engagierte Freiwillige, die in Projektwochen aktiv zum Erhalt des Bergwaldes beitragen möchten. Jährlich organisiert das Bergwaldprojekt rund 180 Einsätze an über 50 Standorten in der Schweiz und in Liechtenstein. Freiwillige sind eingeladen, unter fachkundiger Anleitung aktiv an Massnahmen zur Förderung der Biodiversität, nachhaltigen Pflege und Stabilisierung des Bergwaldes mitzuarbeiten.

Der Bergwald ist unverzichtbar. Er schützt uns vor Naturgefahren wie Lawinen, Steinschlägen und Hochwasser. Diese lebenswichtigen Schutzfunktionen kommen nicht nur den Bergregionen zugute, sondern auch den Städten und dem gesamten Land. Doch die Zukunft des Bergwaldes ist bedroht. Klimawandel und zunehmende Belastungen gefährden seine Stabilität und die lebenswichtigen Leistungen, die er für Mensch und Natur erbringt. Um den Bergwald wider-

standsfähiger zu machen und ihn auf kommende Herausforderungen vorzubereiten, setzt das Bergwaldprojekt auf gezielte Massnahmen zur Förderung der Artenvielfalt und auf eine kontinuierliche Pflege.

Durch die aktive Mitarbeit erleben Freiwillige den Bergwald hautnah: Unter fachkundiger Anleitung leisten sie nicht nur einen direkten Beitrag zu seinem Erhalt, sondern vertiefen zugleich ihr Verständnis für die Zusammenhänge in der Natur. Übernachtet wird in einfachen Unterkünften direkt im Einsatzgebiet und die Verpflegung ist regional, saisonal und biologisch. Die Projektwochen stehen nicht nur Einzelpersonen offen – auch Schulklassen, Unternehmen und Gruppen können sich engagieren.

Das Jahresprogramm ist online, und die Anmeldung ist ab sofort geöffnet. Interessierte können sich direkt auf der Webseite www.bergwaldprojekt.ch über die Projekte informieren und anmelden.



U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

Haushaltsgeräte, ganz persönlich.

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Backofen, Steamer, Geschirrspüler oder Waschmaschine gegen ein neues Electrolux Gerät aus und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt. Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

*Das Angebot gilt beim Eintausch von mindestens zwei Electrolux Geräten bis zum 28.02.25. Specialproducts sind von der Aktion ausgeschlossen.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch



Electrolux

Premium Retail Partner.
Beste Beratung

-30%*

Die mit de roote Auto!

drogerie **Schläpfer**

Hauptstr. 39, 4104 Oberwil

10% Rabatt

Dienstag und Mittwoch
4.+ 5.2.2025

auf das ganze Sortiment
(exkl. Abfallmarken und Dienstleistungen)



Gschir-Lädeli
Judith Warshow
Hauptstrasse 51
4104 Oberwil
Tel. 061 401 42 46

Alles muss raus

60 % Rabatt oder mehr
auf Lagerartikel

ANKAUF VON ANTIK BIS MODERN

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**

**Bettenhaus
Bella Luna**

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



**Gut schlafen
ist kein Zufall**

Arbeitsplätze sichern

Nein zum Mindestlohn

am 9. Februar

5 Gründe für Ihre Nein-Stimme:

- kostet Arbeitsplätze
- ist Angriff auf Berufslehre
- schafft Bürokratie
- greift Sozialpartnerschaft an
- erhöht Kosten für alle



nein-mindestlohn-bl.ch

NATURHEILPRAXIS IN THERWIL



Gelenk- und Muskelschmerzen
Frauenbeschwerden
Kinderheilkunde
Geschwächtes Immunsystem

URSULA HEITZ
NATURHEILPRAXIS

www.naturheilpraxis-heitz.ch / Tel. 079 307 48 24

**Kunsthandel
ADAM**

**Antiquitäten
Gemälde und
Kellerfunde**



Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.
**M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90**

**Suchen Sie eine
neue Stelle?**

CH Media, Tel. 061 927 26 70
inserate@bibo.ch

inserate.reinhardt.ch

ALUMINIUM-FENSTERLÄDEN

SOLAR-ROLLADEN

INSEKTENSCHUTZ

SONNENSTOREN

PVC FENSTER



Verlangen Sie eine
kostenlose Offerte!

FREKA AG
ALLES AUS
EINER HAND!

FREKA AG
Talstrasse 35
CH-4104 Oberwil
061 401 30 34
freka@interrgga.ch
www.freka-ag.ch

Möbelmonteur 80%

Betten-Haus Bettina

Wir suchen Verstärkung
ab sofort.

- schlauer Kopf
 - starke Hände
- Mäld di!

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil
Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch
verkauf@bettenhaus-bettina.ch

Willkommen in unserer
aktuellen Ausstellung
des schönen Schlafens
in Therwil.

ROSENGARTEN
Seniorenzentrum Laufental

«Wir pflegen Persönlichkeit»

Das Seniorenzentrum Rosengarten Laufental bietet 130 Bewohnerinnen und Bewohnern ein modernes und familiäres Zuhause. Das Seniorenzentrum befindet sich an ruhiger Lage in der Nähe des «Stedtli» mit seinen urbanen Angeboten. Ganz nach unserem Motto «Wir pflegen Persönlichkeit» steht bei uns der Mensch im Mittelpunkt.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung:

- Pflegefachperson 60-100%
- Pflegeassistentz 60-100%
- Köchin/Koch 40-50%
- Mitarbeit Abwaschküche/Kalte Küche 40-50%
- Aushilfe Empfang (Stundenlohn)

Infos und Bewerbungsformular:
sz-rosengarten.ch >
Arbeiten > Offene Stellen



Seniorenzentrum Rosengarten Schützenweg 11
4242 Laufen 061 765 91 91 sz-rosengarten.ch

**JA zur Wahlrechtsreform
am 9. Februar 2025**



Tobias Beck
Landrat EVP

Für ein gerechteres
Abbild der Stimmen
bei gleichzeitiger
Beibehaltung der
regionalen Verankerung.

Für alle, die im Alter daheim leben wollen.

Home Instead betreut Senioren individuell und respektvoll zuhause. Von wenigen bis 24 Stunden, anerkannt von Krankenkassen. Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch



**Home
Instead.**
Zuhause umsorgt